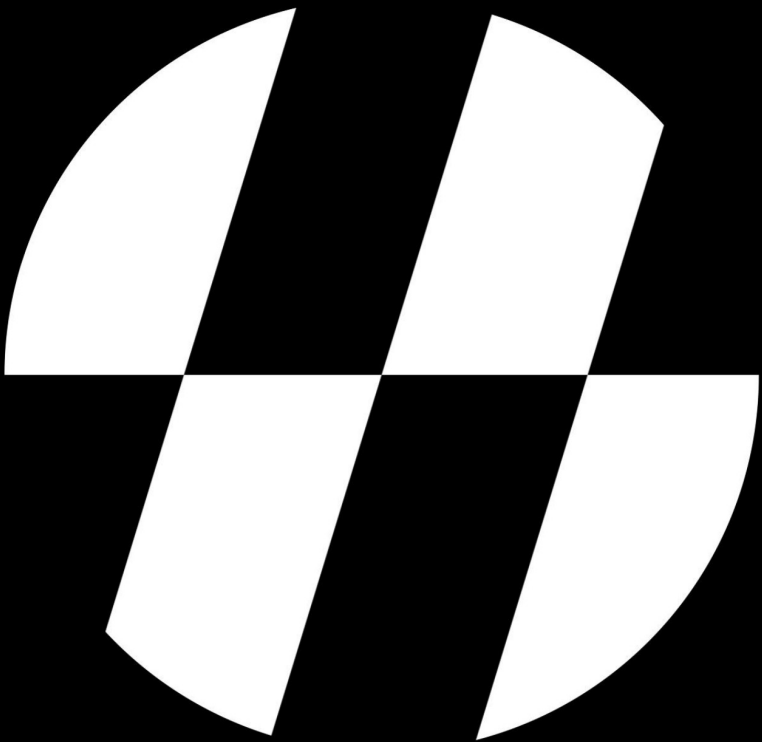

Machine Translated by Google

ÿÿ

Ideologie

Bd. 1 - 4

transkribiert von þ
Midwinter
2023 CE

Machine Translated by Google

Vorwort des Herausgebers

Die folgenden Texte wurden von Scans der *SS-Ideologie Bände 1* bis *4* von Karl Hammer aus den Jahren 1988 bis 1994 transkribiert. Die Scans sind mit dem Wasserzeichen WWW.THULE-ITALIA.ORG versehen; vermutlich stammen die Scans von den Autoren selbst. Es wurden weder physische Kopien noch Scans in höherer Qualität gefunden.

Die Texte werden in der chronologischen Reihenfolge ihrer Veröffentlichung präsentiert, nicht in der Reihenfolge, in der Karl Hammer sie veröffentlicht hat. Im Inhaltsverzeichnis ist jeder Text mit einem Verweis auf den Karl Hammer-Band versehen, in dem er erschienen ist. transkribiert, sowie ein Verweis auf den deutschen Text, aus dem Karl Hammer es bezogen hat (sofern verfügbar).

Einige Abschnitte wurden mit Titeln versehen, die Der Einfachheit halber fehlt es. Umlaute werden mit einem e nach dem jeweiligen Vokal wiedergegeben. Offensichtliche Rechtschreibfehler wurden korrigiert, und einige der verpixelten Wörter in den Scans mussten durch Rätselraten entziffert werden. Ein großes Dankeschön an die anonymen Freunde, deren Augen halfen, die Pixel zu durchdringen, als meine versagten. Einige holprige Ausdrücke wurden leicht verändert, ohne ihre Bedeutung zu verändern. Das Wort „Weihnacht“ *wurde* von Karl Hammers „Christmas“ in „Yule“ umübersetzt.

Auf Grafiken und Illustrationen wurde vollständig verzichtet, sowohl aufgrund der schlechten Qualität des Scans als auch um das Dokument leichter druckbar zu machen.

Machine Translated by Google

Inhaltsverzeichnis

1941

Einleitung.....1
Hammer Bd. 3; Aus: Germanische Leithefte, Band 1, Heft 1, 1941 Die Aufgabe der „Germanischen Leithefte“..... 3 Hammer Bd. 3; Aus: Germanische Leithefte, Band 1, Heft 1, 1941 Unser Reichsführer 4
Hammer Bd. 3; Aus: Germanische Leithefte, Band 1, Heft 1, 1941 Europa wird wieder gesund..... 6 Hammer Bd. 3; Aus: Germanische Leithefte, Band 1, Heft 1, 1941 Der Fluss der Vererbung.....14 Hammer Bd. 3; Aus: Germanische Leithefte, Band 1, Heft 1, 1941 Aud und Delilah.....15 Hammer Bd. 3; Aus: Germanische Leithefte, Band 1, Heft 1, 1941 Rieke Gehrmann.....18 Hammer Bd. 3; Aus: Germanische Leithefte, Band 1, Heft 1, 1941 Ein Held der Jütlandschlacht.....21 Hammer Bd. 3; Aus: Germanische Leithefte, Band 1, Heft 1, 1941 Unter Adolf Hitlers Führung.....24 Hammer Bd. 4; Aus: Germanische Leithefte, Band 1, Heft 2, 1941 Jahreszeitenwechsel, Schicksalswende.....33 Hammer Bd. 4; Aus: Germanische Leithefte, Band 1, Heft 2, 1941 Sommersonnenwende 1941!.....37 Hammer Bd. 4; Aus: Germanische Leithefte, Band 1, Heft 2, 1941 Eine germanische Geliebte.....45 Hammer Bd. 4; Aus: Germanische Leithefte, Band 1, Heft 2, 1941 Kind und Ehe..... 49 Hammer Bd. 4; Aus: Germanische Leithefte, Band 1, Heft 2, 1941 Deutsches Denken.....50 Aus: Germanische Leithefte, Band 1, Heft 2, 1941 Die Bitte eines Vaters.....51 Hammer Bd. 4; Aus Germanische Leithefte, Band 1, Heft 3, 1941 Aus dem Tagesbefehl eines Korps.....52 Hammer Bd. 4; Aus Germanische Leithefte, Bd. 1, Heft 3, 1941 Neutralität und germanische Anstrengungen.....54 Hammer Bd. 3; Aus Germanische Leithefte, Bd. 1, Heft 3, 1941 Zum Ersten..... 60
Hammer Bd. 3; Aus Germanische Leithefte, Bd. 1, Heft 3, 1941 Germanische Sehnsucht..... 62 Hammer Bd. 4; Aus Germanische Leithefte, Bd. 1, Heft 3, 1941 Der leichtere Weg.....67
Hammer Bd. 4; Aus Germanische Leithefte, Bd. 1, Heft 3, 1941

Machine Translated by Google

Viele Dinge.....71
Hammer Bd. 4; Aus: SS Leitheft, 15. Januar 1941 Das
dreifache Siegel.....72
Hammer Bd. 2; Aus: SS Leitheft, 15. Januar 1941 Ihr
Junge.....77
Hammer Bd. 2; Aus: SS Leitheft, 15. März 1941

1942

Houston Steward Chamberlain.....82 Hammer
vol. 4; Aus: Germanische Leithefte, Band 2, Heft 1, 1942 Land der
Freiheit..... 84 Hammer
Bd. 4; Aus: Germanische Leithefte, Band 2, Heft 1, 1942 Finnische
Loyalität.....91 Hammer
Bd. 4; Aus: Germanische Leithefte, Band 2, Heft 2, 1942 Finnland
1918/1919.....97 Hammer
Bd. 4; Aus Germanische Leithefte, Band 2, Heft 3/4, 1942 Die Ritter des
Deutschen Hauses.....99 Hammer Bd. 4; Aus
Germanische Leithefte, Band 2, Heft 3/4, 1942
Oberschlesien.....102
Hammer Bd. 4; Aus Germanische Leithefte, Band 2, Heft 3/4, 1942
Germanischer Lebenswille.....106
Hammer Bd. 2; Aus: Germanische Leithefte, Heft 5, 1942
Yamato.....107
Hammer Bd. 2; Aus: SS Leitheft, März 1942
Lieber zum Teufel in die Hölle….....116 Hammer
Bd. 2; Aus: SS Leitheft, April 1942

1944

Europafront.....124
Hammer Bd. 2; Aus: SS Leitheft, Februar 1944 Wer
darf jung heiraten?.....131 Hammer
Bd. 2; Aus: SS Leitheft, Februar 1944 Dein Leben
gehört Deinem Volk!.....140 Hammer Bd. 2;
Aus: SS Leitheft, März 1944 Man muss den
„Toten Punkt“ überwinden.....144 Hammer Bd. 2; Aus:
SS Leitheft, Mai 1944 Das ewige
Herz.....150 Hammer Bd.
4; Aus: SS Leitheft, Mai 1944 Die gebrochenen
Hände.....153 Hammer Bd.
3; Aus: SS Leitheft, Mai 1944 Seele und
Leib.....162 Hammer Bd.
2; Aus: SS Leitheft, Juni 1944 Mutter Erde -
Vaterland.....164 Hammer Bd. 2; Aus:
SS Leitheft, August 1944
Desgleichen.....166
Hammer Bd. 3; Aus: SS Leitheft, August 1944

Machine Translated by Google

Die goldene Tapferkeitsmedaille.....175
Hammer Bd. 3; Aus: SS Leitheft, September 1944
Rein bleiben und reif werden.....181 Hammer
Bd. 3; Aus: SS Leitheft, September 1944 Das war ein
Kerl.....186 Hammer Bd. 3; Aus:
SS Leitheft, Oktober 1944

UNBEKANNTE

Zitate.....191 Hammer
Bd. 3
Missverstandene Kameradschaft.....193 Hammer
Bd. 2; Aus den SS-Gerichtsakten Das Testament
eines SS-Mannes.....195
Hammer Band 1
Das Verhalten des Soldaten 199
Hammer Band 1
von Child..... 204 Hammer
Band 1
Gott lebt nur in stolzen Herzen..... 207
Hammer Bd. 1
Lebensbaum und Weltenbaum.....
213 Hammer Bd. 1
Mut zur Lebensfreude.....219
Hammer Band 1
König Olafs seltsame Begegnung 224
Hammer Bd. 1
Burg des Berges.....235 Hammer Bd. 1

Kahlenberg 1683..... 236 Hammer Bd. 1
Das Blut der
Brüder.....236 Hammer Bd. 1 Prinz

Eugen..... 242
Hammer Band 1
Das Urteil des Königs.....250
Hammer Band 1
Die ewigen Dinge.....259
Hammer Bd. 1
Pommern.....268 Hammer Bd.
1

Machine Translated by Google

Erscheinungsjahr

1941

Machine Translated by Google

Einführung

„So wie das Wissen um die Umlaufbahn der Erde
um die Sonne führte zu einer grundlegenden Transformation der
die allgemeine Sicht der Welt, so wird auch die Nationale
Sozialistische Bewegung, basierend auf den Lehren des Blutes
und Rasse, führen zu einer Transformation des Wissens und
daher der Blick auf die Geschichte der Menschheitsgeschichte und
Zukunft."

- Adolf Hitler

Dieses Wissen um die schicksalhafte Bedeutung der
Naturgesetze des Blutes und der Rasse bilden die Grundidee der
SS. Es ist ein Orden ausgewählter nordischer Männer mit ihren
Clans.

Mit Hilfe der von ihr selbst erlassenen Gesetze will die SS
einen lebendigen Beitrag zum Triumph der Blutidee in Europa zu
leisten. Sie will bewahren und als
Beispiel die höchsten Tugenden wie Treue, Mut,
Kameradschaft und edlen Sinn. Es ist ein Team, das in germanischer
Treue der Gefolgschaft bedingungslos
dem Führer ergeben.

Die SS ist der Wächter der inneren Sicherheit der
Reich und die härteste Kampftruppe gegen die äußere

Machine Translated by Google

Feind. Der gegenwärtige Kampf richtet sich gegen die lebensbedrohenden Kräfte des internationalen Judentums, seines Verbündeten Bolschewismus und auch die judenabhängigen, gierigen, englischen Herrschaft des Geldes und der Freimaurerei.

Das Ziel des gegenwärtigen, turbulenten Konflikts ist die Bildung einer natürlichen und damit dauerhaften Neuen Ordnung der Europa. Diese Neue Ordnung wurde vom Reich übernommen, die auf der größeren germanischen Entwicklung beruht, in enge Zusammenarbeit mit mutigen Verbündeten.

Europa sollte jedoch die dauerhafte Grundlage finden für eine glänzende Zukunft in der aktiven Schicksalsgemeinschaft von das germanische Volk. Die SS kämpft für diese edle Sache. Und so sind in der SS des Führers zum Kampf versammelt - neben reichsdeutschen SS-Männern - Volksdeutsche aus allen Teilen der Welt, insbesondere aus Rumänien und dem Rest Südosteuropas.

Zum ersten Mal waren Freiwillige aus Flandern, Holland, Schweiz, Dänemark, Norwegen, Finnland und Schweden kämpfen auch gemeinsam mit reichsdeutschen SS-Männern.

Machine Translated by Google

Die Aufgabe der Germanischen Leithefte

…sollte darin bestehen, ständig das Große und gemeinsame Linie der SS an diese Kameraden aus benachbarten germanischen Ländern und darüber hinaus die großen Ziele und Grundsätze der SS bekannt zu machen in der Heimat dieser Männer. Diese Veröffentlichung soll einen klaren Ausdruck des allen Germanen gemeinsamen SS-Geistes darstellen. Sie wird somit ein ständiger Aufruf an alle die ihrer selbst sicher genug sind, um Anhänger zu werden der härtesten und stärksten Ordnung in der germanischen Geschichte.

Machine Translated by Google

Unser Reichsführer

Aus einer Rede des Reichsführers-SS Heinrich Himmler
1935

Die SS wurde auf Befehl des Führers in der
neu auferstandenes deutsches Volk.

Jede Beschreibung der Organisation, Aufgabe und Erweiterung
der SS kann man nicht verstehen, wenn man nicht versucht,
sie innerlich mit seinem Blut und seinem Herzen begreifen. *Es kann nicht erklärt werden, warum wir, so wenige an der Zahl, dies haben Kraft in uns.*

Es lässt sich nicht mit Logik analysieren, warum heute jeder von uns
der die schwarze Uniform trägt, egal wo er ist,
wird getragen von der Kraft dieser unserer Gemeinschaft - sei es
dass er auf dem Pferd des Rennpferdes sitzt oder im Duell
Stadion, sei es, dass er als Offizieller fungiert, oder sei es, dass er
regiert in einem hohen Regierungsamt oder erfüllt seine Pflicht als
Soldat, oder sei es, dass er die Werke des Deutschen studiert
Geist unserer Art - jeder, vielleicht ungesehen, muss seinen
Boden als Mann.

Jeder weiß , *dass er nicht allein ist, sondern dass*
Diese beispiellose Stärke von ein paar hunderttausend Männern, die zusammengeschworen sind, verleiht ihm unermessliche Kraft, so wie
er weiß, dass er als

Machine Translated by Google

Als Vertreter dieses schwarzen Korps seiner Gemeinde muss er ihm durch seine besten Leistungen Ehre erweisen.

So sind wir versammelt und marschieren nach starren Gesetzen als nationalsozialistischer, militärischer Orden ausgewählter Männer und als verschworene Gemeinschaft ihrer Clans entlang des Weges in eine ferne Zukunft; wir wünschen und glauben, dass wir nicht Ich möchte nur die Enkel sein, die es besser ausgetragen haben, und nicht darüber hinaus die Vorfahren weit entfernter Generationen, die für das ewige Leben der Deutschen notwendig sind. Germanisches Volk.

Machine Translated by Google

Europa wird wieder gesund

Wir Menschen leben in einer Welt, in der alles Werden, Leben, Reifung und Vergehen nach unbeugsamen, göttlichen Naturgesetzen. Ihnen untergeordnet sind die Sterne, Himmel und Erde, Meer und Steine, sowie das Leben von Pflanzen und Tieren.

Niemand, der über seine fünf Fähigkeiten verfügt, bezweifelt, dass Auch das menschliche Leben verläuft nach denselben Gesetzen. So sind auch die Unterschiede zwischen den Menschen durch die Gesetze der *Vererbung.*

In einer gesunden, natürlich wirkenden Gemeinschaft zum Beispiel Im Bauernleben wird der Kranke an der Fortpflanzung gehindert, und der Gesunde verbindet sich wieder mit dem Gesunden. Nur das Großstadtleben, entfremdet von der Natur oder *wirtschaftlichen Überlegungen,* leider verursachen viele gesunde Person, die eine Ehe mit einem kränklichen Menschen eingeht.

Dann aber rächt sich die Natur für die Nichtbeachtung seiner Gesetze: Die Nachkommen können kränklich sind oder eine Tendenz zur Krankheit.

Der noch naturverbunden lebende Bauer hat immer bekannt, dass in jeder Tier- und Pflanzenart Linien und Rassen müssen unterschieden werden, was nicht sein kann

Machine Translated by Google

wahllos gekreuzt. Das würde die Rasse zerstören.
Auch unter den Menschen gibt es verschiedene Rassen.
Ursprünglich respektierten unsere Vorfahren diese Barrieren, schufen
vom Schöpfer. Später bestimmte spirituelle und politische
Tendenzen unterdrückten allmählich das Gefühl für Natürliches
Unterschiede zwischen Menschen. „Alles ist gleich
das ein menschliches Antlitz hat“, so hieß es bei der
Zeit der Französischen Revolution. Liberalismus, Marxismus-
Sozialismus und Kommunismus - das sind die Meilensteine in
der Verfall eines vom Judentum irregeführten Europas. Für den
Bolschewisten sind Rassenunterschiede nur Vorurteile, die
überwunden. All das ist jedoch eine menschliche Abweichung
von den göttlichen Naturgesetzen: eine Untreue gegenüber dem eigenen
eigenes Blut, das die schwerwiegendsten
Folgen für die Gesundheit und Kultur der Menschen. Körperlich
Schäden, psychische Störungen und Charakterminderwertigkeit
sind oft die wissenschaftlich nachgewiesenen Folgen von
unerwünschte Rassenmischung.

Diese spirituellen, oder besser gesagt anti-spirituellen Tendenzen
stammen aus rassisch fremden und perversen Köpfen. Diese
Lehren gehen überhaupt nicht von den Naturgesetzen aus.
Im Gegensatz zu ihnen strebt der Nationalsozialismus nicht danach,
ein weiteres humanistisches Glaubensbekenntnis zu konstruieren, sondern es versucht
zunächst einmal die natürliche Ordnung klar erkennen, die geschaffen wurde durch
Gott. Nur dieses Wissen ermöglicht es, wieder zu führen

Machine Translated by Google

den irregeführten Menschen zurück zum Natürlichen und damit Gesunden Lebensweise. Deshalb respektiert der Nationalsozialismus die naturgegebenen Unterschiede zwischen den Rassen. Und es erkennt natürliche Barrieren.

So sieht auch ein Nationalsozialist ein zukünftiges Europa ganz anders als ein Liberaler. Jeder Nationalsozialisten würden ein *Paneuropa* instinktiv ablehnen der amerikanischen Art. Die USA sind ein Mischmasch von Leuten und Rassen. In Europa haben die verschiedenen Völker im Laufe ihrer Entwicklung nahmen unterschiedliche Volkscharaktere an, da sich auch andere europäische Rassen vermischten - in unterschiedlichem Ausmaß in den verschiedenen Teilen Deutschlands und seine Nachbarn. Allen *gemeinsam* ist jedoch, ein mehr oder weniger großer Anteil nordischen Blutes.

Dieser nordische Blutbestandteil ist also das, was verbindet die europäischen Völker. Eine engere Vereinigung der germanischen Völker ist daher nicht nur möglich, sondern auch naturgegeben. Die mehr oder weniger nordisches Blut in den anderen europäischen Das Volk ist hauptsächlich germanischen Ursprungs.

Wenn Europa also seine Einzigartigkeit nicht verlieren will, dann muss vor allem die Herrschaft der nordischen Rasse gesichert. Die nordische Rasse hat jedoch am meisten gelitten durch die Entwicklung der Zivilisation in den letzten Jahrhunderte. So hat die nordische Rasse zum Teil fast aufgehört zu sich in den großen Städten verewigen. Diese wertvolle Rasse

Machine Translated by Google

vertreten und stellt nicht nur im deutschen, sondern auch im gesamten europäischen Raum das führende Segment dar. Diese Tatsache ist besonders bedeutsam, da der Blutanteil stetig abnimmt.

Die ehemalige, sogenannte europäische Zivilisation hat wirkte sich ebenfalls schädlich auf die Gesundheit der Menschen aus. Die Kranken, Schwachen und Unbegabten werden mit allen Mitteln gefördert, während die Gesunden deshalb oft leiden unter der schlimmsten sozialen Ungerechtigkeit. In der Natur Kranke und Schwache werden automatisch ausgeschieden und nur die Starken und Gesunden kommen, um sich fortzupflanzen. Unter den sogenannten Kulturmenschen, die eine unnatürliche Umwelt in ihrer Zivilisation, diese „natürliche Selektion“ fehlt.

Hier kommen die Maßnahmen des Nationalsozialismus ins Spiel. In der letzten Stunde verhindern sie, dass die weißen Rasse in absehbarer Zeit ausstirbt. Bestimmen wir den rassisch guten und körperlich und geistig gesunden Teil eines Volkes mit dem umfassenden Begriff „gesundes germanisches Blut“; so werden alle Maßnahmen der Nationalen Sozialismus, der diesen Teil fördert, wird genannt „Maßnahmen zur Förderung der gesunden germanischen Blut“. Diese Maßnahmen im nationalsozialistischen Deutschland gehen in zwei Richtungen: Erstens verhindern sie das Schädliche und zweitens fördern sie das Nützliche.

Machine Translated by Google

Das nationalsozialistische Eherecht sah die Vorlage von Heiratsurkunden vor der Eheschließung vor. Auf diese Weise konnte zum Wohle des Volkes die Eheschließung von die Gesunden mit den angeborenen Kranken oder die Gesunden mit Menschen mit ansteckenden Krankheiten vorgebeugt werden. Das Angebot von sehr günstigen, zinslosen Heiratskrediten hingegen erleichtert die Heirat von Gesunden.

Diese eben genannten Maßnahmen der Nationalen Dem sozialistischen Staat gingen jedoch immer voraus, oft viele Jahre lang durch ähnliche Maßnahmen der SS.

Der SS-Mann wird so ausgewählt und ausgebildet, dass er sich nicht mit rassisch fremden oder angeboren kranken Menschen vermischen wird Blut auch ohne diese Gesetze.

Aber auch in anderen Bereichen geht die SS mit gutem Beispiel voran, indem sie neue Wege beschreitet. Die SS fördert die Rückkehr des Menschen zu natürlichen Lebensbedingungen durch unzählige kleinere Maßnahmen, zum Beispiel: Förderung von Bau von Einfamilienhäusern, Sportunterricht und Bewegung, Rückkehr wertvoller Familien auf das Land durch Förderung der neuen Bauernschaft usw. Die SS zeigt durch die Gesetze seiner Ordnung und sein Beispiel, der Weg entlang eine Stärkung des nordischen Blutanteils möglich ist erreicht. Ähnliche Orden gab es bereits, verstreut im Laufe der Geschichte, zum Beispiel die Joms-Wikinger der Ostsee, der Deutsche Orden in Ost- und

Machine Translated by Google

Westpreußen usw.… Auch diese Orden nahmen nur wertvolle, kampffähige Männer auf, und ihre Leistungen waren entsprechend spektakulär. Doch eines fehlte ihnen:
Sie beschränkten ihre Gesetze auf Männer. So ihr wertvolles Blut wurde *nicht* bewusst gepflegt. Doch darauf kommt es letztlich an, dass ein Volk im Interesse seiner Zukunft nicht nur seinen Vorrat an *wertvollen*
Blut, sondern erhöht es auch.

Der Reichsführer SS hat daher bereits während der
In der schwierigen Zeit des Kampfes im Jahr 1931 gab er der SS sein Denkmal „Verlobungs- und Heiratsbefehl“. Darin wird dem SS-Mann die Pflicht übertragen, seine Frau nach den
dieselben Richtlinien, unter denen er in die SS aufgenommen wurde. Die Frau wird dann in den SS-Clan aufgenommen. Dort ist sie denselben Grundsätzen verpflichtet wie ihr Ehemann selbst. Sie genießt daher die gleiche Ehre und das gleiche hohe
Wertschätzung.

Daher steht die SS an vorderster Front im Kampf um die Erhaltung und Stärkung des germanischen Blutes und weist den Weg in eine Zukunft gesunder Menschen
Stärke und kulturelle Blüte. Die ersteren, kreativen
Die Arbeit der SS für diese Blutideen wurde
vom Führer anerkannt, indem er dem
Reichsführer SS die Festigung des deutschen Volkes.

Machine Translated by Google

Aus dieser Befolgung der nationalsozialistischen Gesetze
Blut und Rasse wächst eine Ordnung, die für alle Zeiten nicht nur den Schutz des Reiches sichert, sondern auch in allen wichtigen Fragen der Menschheit den Weg ebnet.
Leben. Es wird zum Hüter der europäischen Schicksalsgemeinschaft. Besonders aber sind die germanischen Völker durch ihr gemeinsames Blut mit diesem SS-Orden verbunden. Mit Stolz sollen unsere Kindeskinder einst von uns sagen:

„Sie haben den Grundstein für das Reich unserer Rasse gelegt!“

Machine Translated by Google

Wenn ich heute durch Deutschland und überall hin reise
sehe die Kinder, unsere kleine blonde Jugend, dann erkenne ich
Der Zweck unserer Bewegung: Erreichen von der
Gegenwart in die deutsche Zukunft.

- Adolf Hitler

Machine Translated by Google

Der Fluss der Vererbung

Johann Sebastian Back, der große Komponist von Leipzig, spielte die Orgel mit großer Meisterschaft in der Garnisonkirche in Potsdam für Friedrich den Großen und seine eingeladenen Gäste. Bach schüttete seine Seele aus wie ein unergründliches Meer.

„Was ist ewige, göttliche Musik, Meister! Wie bist du die Gnade erlangen?“

„Mein Ururgroßvater war Bäckermeister und Musiker, mein Urgroßvater war Wandteppichmacher und Musiker, mein Großvater war Stadtpfeifer in Weimar, mein Vater war Hofmusiker und Stadtmusiker in Eisenach, mein Onkel Stadtorganist in Eisenach. Fast 300 Jahre lang waren Musiker mit diesem Namen Bach lebten in Thüringen und Sachsen. Diese Eigenschaft wurde immer weitergegeben.“

Machine Translated by Google

Aud und Delilah

Es war in der Zeit, als die Norweger Island besiedelten
und erlebte ihre heroische Ära. Das war ungefähr ein
Vor tausend Jahren. Im nordwestlichen Teil der Insel lebte ein
Mann namens Gisli, ein bewundernswerter Mann. Aber er wurde
von mächtigen
Leute, die ihn beneideten, und so wanderte er umher
ohne Frieden. Seine Frau Aud blieb in seiner großen Not bei ihm
und kümmerte sich mit unendlicher Treue um ihn. Gislis Feinde
wollten ihn jedoch fangen, also versuchten sie es
durch Tricks.

Ihr Anführer ging zu Aud und sagte: „Ich möchte eine
mit dir zu tun. Aud, sag mir, wo Gisli ist, und ich gebe dir 300 Mark
Silber. Darüber hinaus werde ich eine
Es gibt für Sie eine bessere Ehe als Ihre jetzige.“

Sie antwortete: „Das Unwahrscheinlichste ist, dass
scheint mir, dass Sie mir eine Ehe arrangieren, die so gut ist wie
meine jetzige. Aber es ist wahr: Gold ist eine Witwe
bester Komfort, wie man sagt. Lassen Sie mich sehen, ob Ihr Geld so ist
reichlich und so gut, wie Sie sagen.“

Also schüttete er ihr das Geld in den Schoß. Sie spielte mit
Sie nahm es mit der Hand, aber er zählte es und zeigte es ihr.
Gudrid, ihre Pflegetochter, fing an zu weinen.

Machine Translated by Google

Gudrid ging nach draußen, rannte zu Gisli und sagte zu ihm:
„Meine Pflegemutter hat jetzt den Verstand verloren und will
verraten!“ Gisli sagte: „Tröste dich, solange
Der Tod droht mir nur von Aud, ich brauche nicht um meine zu fürchten
Leben."

Dann ging das Mädchen nach Hause und sagte nicht, wo sie
gewesen war.

Eyjolf hatte das Geld abgezählt. Aud sagte: „Dein
Geld ist in keiner Weise weniger oder schlechter, als Sie gesagt haben;
Erlauben Sie mir jetzt, damit zu machen, was ich will?“
Eyjolf nahm das gerne an und sagte, sie könne damit umgehen
wie sie es wünschte.

Aud nahm das Geld und steckte es in eine große Tasche. Dann
sie stand auf und schlug Eyjolf mit der Tasche auf die Nase
aus so hartem Silber, dass er sofort mit Blut bedeckt war.
Sie fügte hinzu: „Nimm das für deine Leichtgläubigkeit! Und jeder
Unglück auch! Hast du geglaubt, ich würde mein
Ehemann eines Schurken wie dir? Nimm das und beleidige
und Scham auch! Für dein ganzes Leben solltest du
Denk daran, du Schlingel, dass dich eine Frau geschlagen hat – und
dass du nicht einmal das geschafft hast, was du wolltest!“

…Und die Männer mussten beschämt zurückweichen… (Thule,
Band VIII)

Machine Translated by Google

Und es gab einen Mann in Israel, Samson, der hatte unglaubliche Stärke. Die Philister hassten ihn und versuchten ihn zu töten. Da ihnen dies nicht gelang, versuchte es durch List. Sie gingen zu seiner Geliebten, namens Delilah und sagte zu ihr: „Überzeuge ihn, das Geheimnis seiner großen Stärke. Wir werden dann euch 1000 und 100 Silberstücke, jeder von uns!“

Und Delilah ging zu ihrem Mann und versuchte, die Geheimnis seiner Stärke, denn das Geld zog sie sehr an viel. Dreimal wich er ihr aus, aber schließlich enthüllte er alles für sie, weil er sie sehr liebte. Er sagte: „Meine Haare wurden nie geschnitten. Wenn es so wäre „Wenn ich mich schneide, werde ich so schwach wie jeder andere Mann.“

Als sie das Geheimnis kannte, verriet sie es seinem Feinde. Sie kamen in der Nacht, als er vertrauensvoll schlief. Sie schnitten ihm die Haare ab und packten ihn, stachen ihm die Augen aus, und führten ihn ins Gefängnis.

Aud und Delilah – zwei Welten!

Machine Translated by Google

Bäuerin: Erbe-Übermittlerin der Nation

Rieke Gehrmann

Basierend auf einem Gedicht von Ruth Geede

Als Rieke Gehrmann heiratete, trug sie nur ein Hemd
Zeit, eines Nachts im Herbst sie und ihr Mann
Scheune brannte. Man konnte den Brand aus fünf Kilometern
Entfernung sehen, aber während die Tiere brüllten, konnte man
Rieke Gehrmanns stets optimistische Stimme hören.
Familie: „Worüber beschwerst du dich? Unser Haus ist
steht es noch, nicht wahr?“

Als ein Jahr später eine Viehseuche die ganze Region
heimsuchte und damit großes Unheil anrichtete, trug Rieke Gehrmann
ihr erster Sohn. Viele ihrer Lieblingstiere verloren ihr Leben,
aber sie konnte ihren Mann noch trösten: „Es ist
zwar ein schwerer Schlag, aber immerhin haben wir noch unseren Sohn.“

Als Rieke Gehrmann zwölf Jahre verheiratet war
Jahre, während sie ihre Arbeit auf dem Bauernhof angreift
Jahr für Jahr mit dem gleichen unbezwingbaren Geist, der
Da die Scheune schon lange wieder aufgebaut war, sagte sie zu ihren Cousins
aus der Stadt: „Entspannen? In Rente gehen? Aufgeben? Niemals! Ich habe sieben
Söhne, die danach schreien, auferweckt zu werden!“

Der Krieg kam, als Rieke Gehrmann vierzig war. Drei von
Ihre Söhne waren auf ausländischen Schlachtfeldern zu Opfern
geworden, doch immer stolz und mutig sagte sie zu allen: „Mein

Machine Translated by Google

Söhne starben den besten Tod, den ein Mann sterben kann - kämpfen für ihren Führer und ihr Volk.“

Als Rieke Gehrmann fünfzig wurde, starb ihr Mann, mit dem sie so viel Freude und Leid geteilt hatte im Laufe der Jahre. Er war jedoch zu alt und krank geworden, um zu arbeiten, und sein Tod schien ihr ebenso ein Teil des kosmischen Kreislaufs zu sein wie alle anderen Ereignisse des Lebens, und Sie ertrug ihre Einsamkeit mit Stärke und Vertrauen in die Zukunft.

Es kam unweigerlich eine Zeit, in der Stadt und Industrie Sie übten ihre verführerischen Tricks aus und brachten viele junge Leute vom Land dazu, ihren Lebensunterhalt auf dem Bauernhof und dem Pflügen zu opfern. Doch Rieke Gehrmann gelang es, Sie schuf für ihre Söhne ein Zuhause, in dem echte Werte geliebt und gepflegt wurden. Infolgedessen haben alle ihre überlebenden Söhne wurden Bauern wie ihr Vater.

Selbst als Rieke Gehrmanns Gesichtszüge zu Falten und verblassen von einem harten, aber reichen Leben der Arbeit auf der Bauernhof, zeigte sie noch immer die Fröhlichkeit des Herzens, die jede Großmutter wünscht sich ein Heim mit wohlerzogenen und vielversprechende Kinder. Und als sie alt genug wurden, Rieke Gehrmann konnte bei den Hausarbeiten mithelfen finde immer mehr Zeit, ihre Weisheit mit den heranwachsende Generation in ihrem Zuhause.

Machine Translated by Google

Eines Tages jedoch ging auch das Leben von Rieke Gehrmann zu Ende, und im Sterben sprach sie zu ihren Söhnen: „Gold und Silber, Jungs, werdet ihr nicht erben, denn meine ganze Lebensarbeit und mein ganzes Vermögen galten euch und dem Gehöft. Es tut mir so leid …“ Und als ihre Stimme zu verklingen begann, trat ihr ältester Sohn vor, benetzte ihre Hand mit seinen Tränen und verkündete: „Mutter, dein ganzes Leben war für uns und wir sind stolz auf das, was du erreicht hast.
Dein Blut - das ist unser wahres Erbe. So sind wir, dein treue Söhne, werden auch unsere Pflicht tun, Ihre unsterbliche Arbeit.“ Diese Worte stammten von Rieke Gehrmann

letzte Freude.

Machine Translated by Google

Ein Held der Skagerrakschlacht

Der Kampf ist vorbei. Die Wasserfontänen stürzen ein, dicke Rauchwolken gleiten über die Wasseroberfläche.
Die letzten Wellen des Panzerkolosses von 25.000 Tonnen durch das Meer rollen, das aufgepeitscht wurde von Muscheln.

Man sieht die Zerstörung der Schlacht: Die „Lützow“ liegt mit dem Bug tief im Wasser; die „Seydlitz“ ist Schlagseite, der Lack brennt am Außenborder, und vom Schornstein riesige, heftige Flammen schießen ständig nach oben so hoch wie der Mast. Auf der „Seydlitz“ war eine Granate eingeschlagen eine große Panzerplatte aus dem hinteren Turm. Dieses Rot-getroffen, glühendes Metall fiel dann in den Turm auf die Patronen, die Feuer fingen und loderten. Die Hitze ist unglaublich. Der gesamte Sauerstoff im tiefen Turm wurde verzehrt und alle dort sind tot.

Die Flammen brennen vom siebten Deck herunter in den sechsten. Die Patronen in den Lagerräumen auf der Auch im sechsten Stock brennt es.

Dicke Rauchsäulen! Alles ist weißglühend! Ein Befehl kommt durch die Sprachröhre und Telefon von Kommandodeck: Flutet die Munitionsräume! Wenn das Feuer

Machine Translated by Google

die Munitionskammern erreichen, wird das ganze Schiff in die Luft fliegen! Keine Antwort. Alle sind tot! Das Feuer erreicht die fünften Deck. Dieselben Flammen erzeugen eine solche Hitze, dass die Stahlwände beginnen zu glühen. Wieder ertönen die Befehle: „Flut! Flut!“ Jeder auf dem Schiff weiß: Wenn das Feuer die Munitionskammern erreicht, wird die „Seydlitz“ in Stücke gerissen. Alle fragen: Wurden die Munitionskammern überflutet?

„Nein, es gibt keine Antwort!“ Jetzt stehen 1400 Männer abgeriegelte Räume, jeder wartet auf den Moment, in dem die Munitionskammern explodieren und in Atome zerlegt werden. Niemand wagt es, seinen Posten zu verlassen; das sind die Sekunden und Minuten schrecklichster Angst! Dann kommt der Pumpenmann Müller. Er weiß, es gibt eine Reserveflutventil auf dem hinteren Panzerdeck.

Als er vor dem gepanzerten Deck steht, sieht er, dass es ist glühend heiß. Neben ihm sind fünf Matrosen und Heizer, die den gleichen Schritt wagen wollen: „Wir kommen nicht rüber, das Panzerdeck ist glühend heiß!“ Und die Der Pumpenmann sieht, dass das Deck tatsächlich glühend heiß ist. Er weiß, dass sich ihr Schicksal in Sekunden entscheiden wird.

Neben ihm steht der Heizer mit Holzpantoffeln: „Gib mir deine Holzpantoffeln!“ Der Pumpmann Müller zieht sie über seine Schuhe und eilt über den Panzer Deck.

Machine Translated by Google

Die Schuhe fangen Feuer. Er steht vor der Flut Ventil. Er will das letzte Ventil öffnen, das die Munitionsräume fluten wird - die endgültige Rettung des Schiffes - ein einziger Griff! 1400 Mann warten auf diesen Griff, der über Leben und Tod entscheiden. Der Pumpenmann Müller starrt auf das Flutventil und sieht: es ist glühend heiß!

Und er sagt sich: Du stehst noch immer auf dem „Seydlitz“, 1400 Kameraden leben noch unter dir, du muss sie retten, du musst den Griff auf die glühende Ventil! Der Pumpenmann Müller - erst schrie er, dann packte er fest zu und drehte - dann packte er es noch einmal und drehte weiter, bis seine nackten Finger buchstäblich gekocht.

Der Pumpmann Müller hatte die „Seydlitz“ gerettet und 1400 deutsche Kameraden!

Machine Translated by Google

Der Vorsitzende der Dänischen Nationalsozialistischen Arbeiterpartei:

Unter der Führung Adolf Hitlers

von Frits Clausen

Als nach dem ersten großen Krieg die Friedensglocken läuteten, kraftvollen Lebenstrieb, der so lange zurückgehalten wurde viele Jahre durch den Krieg, wieder im Volk erwacht.

Nun wurde alles, was aufgrund der Der Krieg sollte wiedergutgemacht werden, jetzt ist alles Das zerstörte Gebäude sollte wiederaufgebaut werden. Eine glückliche Zukunft sollte die Erinnerung an die Schrecken vergessen lassen, und eine freudige Bejahung des Lebens sollte die Tränen des Leidens trocknen. Doch es schien, als ob – zusammen mit der viele tapfere und fähige Männer, die der Krieg hinweggefegt hatte weg, und mit den vielen starken Frauen, die es gebrochen hatte, war auch all die Kraft verloren gegangen, die diese Zukunft hätte prägen sollen.

Die Jugend, die davon geträumt hatte, zeigen zu dürfen ihre Kraft, mussten nun stattdessen das Elend der Arbeitslosigkeit erleben. Die Männer, die danach strebten, ihre Heimat zu erweitern und Arbeitsplatz mussten erkennen, dass Beschäftigung und Lohn war bereits verpfändet, und sie selbst mussten diese Hypothek bezahlen. Die Alten und Kranken, die auf die Unterstützung und Hilfe der Jugend gehofft hatten und der starken Männer, mussten betteln, um vor Entbehrung und Not zu verhungern.

Machine Translated by Google

Das Blutvergießen des Krieges wurde in blutigen Aufstände und Kämpfe, in denen sich Landsleute gegen Landsmann. Neuer Hass und neue Feindseligkeit wuchsen unter die Menschen. Die leugnenden und zerstörenden Kräfte, die hatten sich während des Krieges zu Herren gemacht, nicht verlieren auch nach dessen Ende ihre Meisterschaft.

Der Traum vom Glück verwandelte sich in eine rastlose Jagd für Profit. Die Sehnsucht nach einer mächtigen Zukunft musste Weg für die Anforderungen des Tages. Eine gefühllose, lebensverneinende Geldmacht hatte den Würgegriff auf die Menschen und aus Lebensbejahung Lebensüberdruß geschaffen, so daß immer mehr Menschen freiwillig beendete ihr Leben. Die gefühllose Geldmacht brachte eine ebenso gefühllose und lebensverneinende Generation, die - anstatt ihren Blick über das tiefe Meer der Ewigkeit zu richten und Endlosigkeit - fixierte es auf das weltlich Endliche und Irdische und zerbrach damit die Brücke, die sie durch die ewige *Kette der Generationen* mit *der Ewigkeit verband.*

Mit blinder Leichtfertigkeit und unverantwortlicher Gleichgültigkeit gingen die Völker Europas ihrem Untergang entgegen und Vernichtung. Das geschah nicht nur in jenen Ländern die an dem blutigen Konflikt beteiligt waren, es war nicht nur unter den besiegten Leuten auftrat, eher auch unter denen, die nicht an der überhaupt kämpfen.

Machine Translated by Google

Die verantwortlichen Staatsoberhäupter und führenden Politiker wollte nicht sehen und brechen mit einer Entwicklung in die die leugnenden und zerstörenden Kräfte überall besaß den dominierenden Einfluss. Sie standen vor allen lebensfeindliche und subversive Bemühungen ohne Gefühl oder Tat.

Die Herrscher versuchten nur, den Eindruck zu erwecken, dass sie eigene Unentbehrlichkeit durch die Teilnahme an den vielen internationale Kongresse und Konferenzen, die der Nachkriegszeit oder durch den Besuch der vielen nutzlosen parlamentarischen Verhandlungen. Und während diese Die parlamentarischen Verhandlungen waren noch im Gange, die leugnende Kräfte machten sich zu uneingeschränkten Herren in eines der größten und reichsten Länder der Welt. Über Berge von Leichen und unbeschreiblichem Elend machte die Worte von Friedrich Engels wahr, dass „Die allgemeine Zerstörung ist die erste Voraussetzung für die Welt Revolution".

Aus dem Reich, dessen Grundform einst Vom nordischen Wikingergeist geschaffen, sind sie immer wieder erklärte als ihr Ziel ihren Wunsch die Auslöschung und zerstören alles, was dieser Geist und die anderen gestaltenden Kräfte der Welt geschaffen hatte. Von hier aus leiteten sie die Wachstum der kommunistischen Parteien aller Länder, die, wie sie selbst die Welt während ihrer Welt Kongress im Jahr 1928 waren nur Teile einer großen, weltumspannenden kommunistischen Partei.

Machine Translated by Google

Hier organisierten sie die Rote Armee, deren Aufgabe es war, die Einzigartigkeit der Völker und alles, was diese Einzigartigkeit in den einzelnen Ländern an Werten geschaffen hatte, gewaltsam auszulöschen.

Und man empfing sogar ihre Boten in diesen Ländern, und man ermöglichte es den Staatsoberhäuptern, die Hände dieser Boten, die noch rot waren von der Blut der nächsten Verwandten dieser Staatsoberhäupter.

Doch so wie Europas führender Mann dieser Entwicklung blind und verantwortungslos gegenüberstand, erhoben sich in allen Ländern Kräfte, die sich gegen sie auflehnten. Viele Namen derjenigen, die versuchten, diese Entwicklung zu ändern, sind in Vergessenheit geraten, und viele wurden nie wissen; für ihre Versuche, die Zerstörung abzuwehren zu früh gestrandet oder auf falsche Wege geraten.

So blieb den siegreichen deutschen Freikorps der endgültige Sieg verwehrt, weil die damalige demokratisch-marxistische Reichsregierung sie – dem Druck der Weltdemokratien nachgebend – zur Aufgabe ihres Kampfes zwang.

Ein mächtiger Widerstand erhob sich in Italien, wo der Korporal Benito Mussolini, der im Krieg schwer verwundet worden war Weltkrieg, baute die faschistische Bewegung für den Kampf gegen den Zusammenbruch.

Zu einer Zeit, als die kommunistische Rote Republik In Süddeutschland und Ungarn war bereits der Krieg ausgerufen worden, und die sowjetische Herrschaft schien in

Machine Translated by Google

Russland, er versammelte seine faschistischen Kampfformationen und führte sie nach Rom, wo er zum Ministerpräsidenten ernannt wurde Italiens durch den König. Beim Wiederaufbau einer starken und energischen Staatsmacht gelang es Mussolini, sein Volk aus den vielen Parteien und Abgründen, die zerriss es. Sein Ziel war es, die Starken wieder zu erwecken staatsbildende Kräfte des großen antiken Roms. Er sah die Zusammenarbeit zwischen Weltkapital und Marxismus und ihre Auswirkungen in den großen Geheimlogen der Freimaurerei.

In Deutschland kämpfte Adolf Hitler gegen dieselben Feinde und ihre gemeinsame jüdische Herkunft. Er fuhr fort von der Idee, dass der Lebensinhalt der Menschen regeneriert.

Er gab dem deutschen Volk die Aufgabe, über seine ursprüngliche Stärke.

Er erweckte diese Kraft in einer Gesellschaft, deren Die Kräfte waren bereits tief vergraben durch die Kräfte der Subversion… in einem Volk, in dem jeder bereits gegen jeden stand… in einem Staat, dessen Fundamente bereits durch einen bevorstehenden kommunistischen Umsturz erschüttert waren Revolution. Die von ihm neu erweckte Volkskraft war so stark, dass es nicht nur die subversiven Kräfte in seinem eigenen Volk, sondern es könnte auch vernichten Sie wurden überall dort eingesetzt, wo sie Deutschland und Europa von anderen Ländern aus bedrohten.

Machine Translated by Google

Als General Franco diese Kräfte in der

Im Jahr 1936 kämpfte das spanische Volk gegen die kommunistische Zerstörung und den roten Mord, der das Land heimsuchte. Es war Adolf Hitlers Legion Condor, die zusammen mit spanischen und italienischen Verbündeten den Sieg erringen konnte. Adolf Hitler weckte sein Volk nicht nur zu
sich der Notwendigkeit einer Lösung bewusst werden für das
Er weckte in seinem Volk den Traum und die Sehnsucht, über Zeit und Raum hinauszustreben; er weckte den Willen, dieser Lebensanschauung innerhalb von Zeit und Raum Gestalt zu geben. Er wusste, wie eng der Mensch

an seinen Clan gebunden, und wie die Gewissheit genau darin liegt hier, um eine Brücke in die Zukunft bauen zu können. Er wusste dass diese Anerkennung des großen Wunders des Blutes-Verwandtschaft und Vererbung führen zur Einsicht in jenes göttliche Gesetz, das das Leben bestimmt, und das ist der höchste Ausdruck jeder menschlichen Gemeinschaft.

Durch diese Erkenntnis ist Adolf Hitlers Berufung weit über eine rein deutsche Mission hinausgewachsen; er ist weit
mehr als nur der Beschützer der europäischen Länder in der allgemeinen Sinn. Er ist der große Entdecker und Architekt von die europäischen Völker, und nicht zuletzt jene Völker, deren enge Blutsverwandtschaft mit seinem eigenen Volk er selbst
so oft stark beansprucht.

Machine Translated by Google

Seine Mission gilt also auch für Dänemark.

Die Entwicklung in Dänemark unterscheidet sich nicht im Geringsten von in anderen europäischen Ländern, und wenn Dänemark gehört zu jenen Ländern, die während des Ersten Weltkrieges Krieg brachte Geld, so war auch hier die Nachkriegszeit, geprägt durch Arbeitslosigkeit, Wirtschaftskrisen, mit ihre Insolvenzen und Zwangsversteigerungen, soziale Not, steigende Kriminalität und Selbstmordrate sowie sinkende Geburtenrate.

Auch hierzulande versuchte man, diese Entwicklung. Man versuchte, die Gesetze in diesem neue politische Parteien zu gründen, deren Ziele und Wege jedoch in Vergessenheit geraten sind; man versuchte, die alten Parteien; aber die Männer, die dies unternahmen, starben in Armut und vergessen.

Man schuf Bewegungen und bereitete massive Transformationen des Staates, ohne jedoch in der Lage zu sein, die leugnenden und zerstörenden Kräfte zu beseitigen, und ohne verhindern zu können, dass die gleiche Zerstörung geschah Dänemark, das für die europäischen Völker geplant war, wenn Adolf Hitler diese Kräfte nicht niedergeschlagen hätte.

Sollte Dänemark jedoch erneut eine nationale Erwachen, dann ist es nicht allein dem zuzuschreiben die äußere Verteidigung, die Adolf Hitler für uns geschaffen hat, auch gegen die Kräfte der Zerstörung - eher zu diesem großen Mission, auch unserem Volk den Weg zur Sammlung zu zeigen seiner ursprünglichen Werte.

Machine Translated by Google

Er ist auch für unsere Zeit die einzig denkbare Kraft, die aus Ymirs totem Körper eine Odin-Figur in Dänemark formen kann, so dass beide, Geist und Wille, in einer verfügbaren Figur einen gemeinsamen Ausdruck finden können. Er hat uns Dänen nicht nur den Weg zurück zur erhabenen Lebensanschauung der heroischen Ära gezeigt, sondern er hat unsere Jugend zu einem
neuer Kampf gegen den Weltfeind in diesem Krieg
Theater, wo uns einst von den mächtigen Mächten des Himmels unser Nationalsymbol, der Dannebrog, geschenkt wurde. Er weckte auch den Glauben in uns, dass wieder schöne Kunstwerke und Bauwerke entstehen können, ähnlich denen, die noch heute vom Streben unseres Volkes im Weltraum zeugen.
und zu seinem Traum über die Zeit hinweg - im Gegensatz zu jenen Lebens-
leugnende und tote Monstrositäten, die in unserer leeren
Zeit.

Nur durch diese große Lebensanstrengung können wir Dänen wieder erreichen Sie das gerade, freudige und aktive Leben hier auf der Erde von die Grundtvig singt, und wandeln wieder im aufrechten Gang unserer edlen Väter, leben wieder mit gleichem Wert in Burg und Hütte und sehen wieder mit Augen, die
geschaffen, um gen Himmel zu blicken, wach für alles Schöne
und großartig hier unten, und dennoch vertraut mit
tiefe Sehnsucht und erfüllt vom Glanz der Ewigkeit.

Machine Translated by Google

Der große norwegische Dichter Henrik Ibsen schrieb an seine Freund, der schleswig-holsteinische Schriftsteller Strodtmann, über die innere Verbundenheit Skandinaviens mit dem neu entstandenen Deutsches Reich:

„Ich sehe die skandinavische Menschheit nur als Zwischenstadium hin zu einer Vereinigung des Ganzen, Großen Germanischer Stamm."

„Wenn ich geglaubt hätte, dass wir doch mit einem isolierte skandinavische Gesellschaft, dann würde ich nie wieder habe ich meine Feder zur Tinte gesetzt, um für diese Sache zu werben."

Machine Translated by Google

Jahreszeitenwechsel, Schicksalswende

Flamme brennt zu Flamme, bis sie ausbrennt,
Feuer empfängt Leben als Feuersamen -
Auch der Mensch gibt den Funken weiter.
Die Volksflamme erlischt nie.
- Aus *der Edda*

Seit Millionen und Abermillionen von Jahren ist unser Planet kreist um die Sonne, um die Mutter allen Lebens auf unsere Erde.

Aber nur durch das Sehen, Suchen und Der verständnisvolle Geist des nordischen Menschen hat das Edle, Ewige Ordnung des Sonnensystems in das Bewusstsein von Menschheit.

In der Sommer- und Wintersonnenwende erkannten sie das gnadenlose Gesetz des „Sterbens und Werdens“ und bekräftigte es mit trotziger Akzeptanz.

Sonntage waren ihre Feiertage, aber die Sonnenwende war heilig für sie. In den Nächten der Sommersonnenwende entzündeten sie Feuer auf den Höhen als Zeichen des Lebenswillens und der Schaffenskraft Wille, der sich den Kräften der Nacht und der Verleugnung entgegenstellt.

Für sie ist die Wintersonnenwende - mit der ständig wiederkehrenden Licht – war ein Symbol für die Ewigkeit des kämpfenden Lebens.

Machine Translated by Google

So ordneten sie ihr Leben im Rahmen der
göttlichen Ordnung. In diesem Glauben trugen sie das Sonnenzeichen, das
Hakenkreuz als ihr heiliges Symbol.

Mit diesem Glauben und unter diesem Zeichen
Menschen traten vor 5.000 Jahren ins Licht der Geschichte.

Wohin sie auch auf ihren weiten Reisen gingen, Chaos
zog sich vor der Ordnung zurück, das Land blühte auf und
Fruchtbarkeit und Ernte segneten ihren Weg.

Ob sie in die fernen Steppen vordrangen
Nordrussland als Fackelträger der menschlichen Ordnung oder
gebildeten Staaten in Asien, ob sie am meisten sangen
schöne Lieder für das Licht als arische Perser, oder als
Die Hellenen entzündeten das olympische Feuer, ob sie nun feierten
das Fest des Unbesiegbaren im römischen Senat
und von hier aus ein Weltreich zu schaffen; wo ihre
Feuer brannten, gab es eine Wendung des Schicksals von dunkler Nacht in
klarer Tag.

„Auch der Mensch gibt den Funken weiter. Die Volksflamme nie
geht aus.“

Junge Leute führten den alten Brauch fort,
Sonnenwendfeuer auf ihrem Weg, Generation für Generation,
als Träger der heiligen Ordnung und des Lichts der Kultur.

Das germanische Volk geht in die Geschichte ein.

Machine Translated by Google

Kimbern und Germanen, Vandalen und Schwaben, und viele andere germanische Stämme leiten in der Zeit der Landnahme eine neue, glänzende Ära ein.

In einem Kampf von weit über tausend Jahren Der germanische Mensch kämpft gegen die Unordnung und gegen die Kräfte der Zerstörung in Europa.

Seine ursprüngliche Bauernkraft schafft aus Sumpf und Urwald den Reichtum der Felder Europas. Von der Die geistige Kraft des schöpferischen germanischen Menschen entspringt vor allem die Höhe der europäischen Kultur. Doch nur die heroische Größe germanischen Kriegertums *verteidigt* die europäische Lebensgemeinschaft in den entscheidenden Schlachten gegen die ständig angreifenden nomadischen Volksmassen von Nahem und Zentralasien.

Getreu dieser schicksalshaften Tradition stellte sich die stärkste und geeinteste Streitmacht der nordisch-germanischen Menschheit, *die Reich* führt heute den gnadenlosen Kampf ums Dasein für Europas Leben.

Unter der starken Führung des Duce deckt Italien die Südflanke des Kontinents in hartnäckigem Kampf: für heute haben sich die Mächte der Finsternis erneut gegen die Träger des Kulturwillens der Menschheit.

Die angelsächsische Plutokratie war von Blindheit geschlagen und sein Tanz um das goldene Kalb verrät die Ehre seiner eigenes germanisches Blut.

Machine Translated by Google

Verdorben durch das Gift des jüdischen Bolschewismus, Massen Millionen Sowjets kämpfen einen erbitterten Kampf um eine Welt Revolution, für den Aufstand der Unterlegenen.

Mit der Strenge der Naturgesetze, der Macht der Licht ist zur Entscheidung gegen die Schrecken der ewigen Nacht.

Tag oder Nacht -
Leben oder Tod -

Mit lodernden Flammen bekräftigten unsere Vorfahren die Macht des Lichts und des Lebens.

Und auch wenn die Flammen von uns, ihren Nachkommen.

Machine Translated by Google

Sommersonnenwende 1941!

Nie zuvor in der Geschichte gab es eine so große Militärmacht

Truppen versammelten sich zur Sonnenwende für die schicksalsträchtige Schlacht, als

die klare Nacht vom 21. auf den 22. Juni 1941.

Heiliger Ernst ergriff alle, die erkannten, was es war

ging es um: Existenz oder Nichtexistenz arischen Blutes und

und damit der europäischen Kultur selbst. Vom Arktischen Meer bis

das Schwarze Meer, die Kolonnen der Deutschen und ihrer Verbündeten

Armeen schlugen in die feindlichen Massen ein. Die schrecklichen

Bild der tödlichen Gefahr, die den Menschen drohte

Europas wurde sichtbar:

Riesige feindliche Massen in unzähligen sowjetischen Armeen,

mit einem gigantischen Waffenarsenal bereit für die

in die Herzen Europas vordringen, als die Schläge der

Sie wurden von deutschen Streitkräften angegriffen.

Nach den ersten siegreichen Schlachten von Bialystok und Minsk,

von Salla, Smolensk und in der Ukraine gekämpft wurden,

schockierende Erkenntnis war klar, dass die Welt nie

so etwas noch nie gesehen.

Was gegen das Reich und Europa zusammengeballt war

war eine riesige Bande blutrünstiger und minderwertiger - aber

sture Kreaturen.

Machine Translated by Google

Wenn die Hunnen und Reiter von Dschingis Khan die Geißel der Menschheit, die über Europa hinwegfegte, dann in *In diesem* Kampf blickte Europas heldenhafte Jugend in die heimtückischen Blick eines *systematisch brutalisierten und animalisierte Monstrosität.*

Russland, du gutes und schönes Land, in solchen Händen!

Viermal in der Geschichte wurde der Versuch unternommen, dieses große Land in die Sphäre der europäischen Kultur.

Die ersten Kulturbringer waren die Indogermanen Menschen. Ihr kreatives Schaffen wird noch heute bezeugt durch ihre nordischen Gebäude (Steinhügel), und sie überleben in ihren Grabhügeln als ewiges Denkmal.

Doch ihre Kraft reichte nicht aus, um die wilde Volksmassen im riesigen Raum.

Tausende von Jahren später, im zweiten Jahrhundert v. Chr., neue Botschafter der europäischen Moral und Kultur in das Gebiet zwischen Dieper und Dnjestr eingedrungen.

Sie waren Germanen aus der Volksfamilie der Goten.

Wiederum die germanischen Landbesitzer und Krieger eroberte die Unkultur des weiten Landes. In einer Anstrengung von Viele Jahrhunderte lang erweiterten sie das große Reich der Goten von der Ostsee bis zu den Ufern des Schwarzen und

Machine Translated by Google

Das Kaspische Meer mit seinen weit verstreuten, unabhängigen Siedlungszentren.

Das Land schien für die Europäer gewonnen zu sein Lebensgemeinschaft.

In dieser Zeit jedoch kam es zu Rassenvermischungen im römischen Das Weltreich hatte bereits bedrohliche Formen angenommen.

Und wieder waren die Germanen zahlenmäßig nicht stark genug - und nicht ausreichend bewusst der Möglichkeiten ihrer vereinten Kräfte - zu gleichzeitig gegen Rom vorzurücken und ihre Ostflanke gegen die Volksmassen Asiens.

So fiel dieses gotische Reich dem Angriff der Hunnen im vierten Jahrhundert.

Wieder senkte sich Nacht und tiefe Stille über dieses weite Land.

Jahrhunderte vergingen.

Doch dann trieb der nordische Feuergeist neue Stämme zu bedeutender Schöpfung.

Noch vor dem Ende der Zeit der großen, germanischen Erwerb von neuem Land, um 860, Wikinger aus der Norden drang in das unerlöste Land ein und schuf eine Wikingerstaat.

Nowgorod und Kiew wurden die Hauptstädte dieses Reiches und Wirtschaftszentren von größter Bedeutung. Die Die Felder trugen wieder Früchte, Landwirtschaft und Handel florierten.

Machine Translated by Google

Die reichen Länder Ost- und Vorderasiens und die
Die europäischen Länder ergänzten sich durch intensiven Handel in diesem natürlichen Lebensraum.

Doch ein neuer Sturm der Zerstörung braute sich zusammen in das ferne Grau der weiten Steppen Asiens:

Dschingis Khan erweiterte sein mächtiges mongolisches Reich vom Pazifik bis nach Schlesien. Im Jahr 1224 war Kiew erobert. Und als seine Armeen in Richtung der Süden und Westen, das Licht dieser vielversprechenden Schöpfung der Die Wikinger wurden ausgelöscht.

Die Reste seines Blutes wurden in die Slawische Bevölkerung. Jahrhundertelang schlief das Land wieder in das Zwielicht der Kulturlosigkeit.

Um 1700 gründete der russische Adlige und spätere Zar Peter der Große unternahm den Versuch, Russland nach europäischem Vorbild zu regieren. Doch mit den zahlenmäßig viel zu kleine schöpferische Kraft der Deutschen aus dem Baltikum und auch aus Schweden, war es natürlich auf lange Sicht unmöglich, diesem riesigen Land eine feste Führung zu geben Zustand.

Der Versuch dauerte zwei Jahrhunderte. Aber dieser Staat blieb eine tote Fassade. Dahinter verbarg sich die Formlosigkeit von Dutzenden von ethnischen Gruppen, die während der Volkszählung in einer bunten Mischung zusammengewürfelt worden waren Wanderungen von Asien nach Europa.

Machine Translated by Google

Diese Volksmischung, behaftet mit der Wildheit der Steppenrassen, war im Laufe seiner Geschichte hin- und hergerissen zwischen Kultur und Kulturlosigkeit, zwischen Disziplin und Disziplinlosigkeit und zwischen demütiger Frömmigkeit und Gottlosigkeit. Das war die geeignete Mordwaffe für die ewige Jude gegen die arisch-nordische Menschheit Europas.

Als Folge des Blutopfers der russischen Herrschaft Schichten im Weltkrieg, der Weg für die Untermenschlichkeit und den Juden war offen, und so konnte der Bolschewismus triumphieren in 1917.

Das verbliebene nordische Blut wurde abgeschlachtet, und die Anfänge der europäischen Kultur beseitigt.

Viele Millionen Menschen fielen diesem jüdischen Bolschewik[1] Rausch.

Was dann in Russland geschah, kann nur veranschaulicht werden mit einem Tierbeispiel:

Unsere Haustiere sind aufgetaucht - mehr oder weniger viele vor Generationen - von wilden Tieren durch Zuchtmaßnahmen.

Lässt man sie mehrere Jahre lang wieder verwildern Generationen oder gibt sie in schlechte Hände, sie werden in ihrer Wildheit wird noch zerrissener und seltsamer, als sie waren in ihrer natürlichen Wildnis.

[1] zwischen „Bolschewik“ und „Rausch“ steht ein kurzes, unleserliches Wort im Text von Karl Hammer.

Machine Translated by Google

Nach diesem Prinzip wurde das russische Volk unter jüdischer Führung gezielt in die Wildheit der Rudel.

Dies war die Vision des teuflischen Dämons des Judentums, eines mächtiges Rudel von Millionen *wild gewordener* Asiaten sollte die Völker Europas auseinander.

Nur in einer seelenlosen Welt, ohne nordisch-germanische Menschen, glaubte Judäa, dass es möglich sei, diese dunkle Weltherrschaft.

Wir haben Beispiele aus der jüngsten Zeit aus der vergewaltigten Grenzstaaten Litauen, Lettland und Estland.

Ab Juni 1940 vernichteten die Sowjets nicht nur die gesamte arische herrschende Schicht, ermordete Dutzende von Tausende dabei, aber in Litauen und Weißrussland Russland begann es auch, *direkt an der Grenze der deutschen Reich,* um Kirgisen, Kalmücken, Tataren und Mitglieder anzusiedeln anderer Nomadenstämme.

Europa sollte nomadisiert werden, und seine Eine reiche Kulturlandschaft würde nach einem Plünderungsangriff zu einer menschenleeren Wildnis werden.

Schicksalhafter als je zuvor stand Europa gegen vor *der alten Aufgabe ,* die Kräfte der Zerstörung.

So wie die Völker Europas während der großen historischen Entscheidungen der Vergangenheit standen unter der Führung von

Machine Translated by Google

Germanische Männer, entschlossen, sich gegen die
gemeinsamer Feind, also marschieren Sie auch in diesen Tagen ein, die besten
Teil der europäischen Jugend an der Seite des Reiches in Richtung
ein Sieg und eine Wendung des Schicksals.

Niemals zuvor in der Geschichte haben die Germanen
besaß einen so großen Führer, wie wir heute die gute
Glück zu haben.

Das Ziel dieses Kampfes ist jedoch die endgültige
Überwindung der ewigen Gefahr aus dem Osten.

Was die Indogermanen, die Goten und die Wikinger
auf Dauer nicht erreichen konnte, muss nun
zur Entscheidung gebracht und für alle Zeiten gesichert.

Vor mehr als tausend Jahren schufen die Wikinger
ihr geordnetes Reich im Gebiet um Nowgorod und
Kiew, heldenhaft und auf eigene Faust.

Im selben Gebiet kämpft heute - mit der gleichen Tapferkeit
und im Rahmen der deutschen Streitkräfte - ein
Germanische Teilung, die den Namen Viking trägt mit
Stolz, für eine europäische Schicksalswende.

Machine Translated by Google

Der Erzbischof von Canterbury, der Primas der
Die Church of England sagte im Dezember 1936:

„Ich warne vor der Gefahr der Gottlosigkeit. Es ist nur
nur zu bekannt, dass in der Sowjetunion eine große menschliche
Gemeinschaft wird von einer aggressiven
Gottlosigkeit und durch die antichristlichen Lehren der
Klassenkampf. Man muss wachsam sein, um zu verhindern
dass dieser Geist auch in das englische Volk eindringt.“

Ende Juli 1941:

„Ich trauere um das Opfer und bin tief bewegt von der
großartigen Tapferkeit und Stärke des russischen Volkes, das im
Kampf gegen den Faschismus die Fahne der Zivilisation hochhält.
Ich bin von Ihrem letztendlichen Sieg überzeugt.“

Machine Translated by Google

AUD

Eine germanische Herrin

aus der Gislasaga

Nun wurde Aud Vesteinstochter die Ehefrau von Buehl und übernahm den Hof zusammen mit Asgerd. Sechzig Stück Vieh stand im Stall. Es dauerte nicht lange, bis die Leute bemerkten, dass sie von allen Isländerinnen sicherlich die Erste war, wenn es um Sorgfalt und Können ging. Von An ihrem Verhalten konnte man ihre Klugheit erkennen und ihre Fleiß und ihre Erfahrung in vielen Dingen.

Es zeigte sich aber auch, dass sie nie arrogant wurde. Mehr als alle anderen Frauen war sie gerecht und freundlich gegenüber ihren Untergebenen und sie war auch großzügig.

Gisli Thorbjoernson lächelte oft unbewusst, wenn er sah Aud bei ihrer Arbeit; er wurde warm und glücklich mit der Vorstellung, dass sie seine Frau geworden war. Seine Ehe mit ihr war ein ruhiges, warmes Zusammenleben, eine gegenseitige Fürsorge und zur Stärkung des Clans beitragen.

Äußerlich war von dieser tiefen Verbundenheit nicht viel zu spüren: denn Gisli und Aud waren beide sparsam und zurückhaltend in ihren Gefühlsäußerungen, genau wie sie es von ihren Vorfahren nach echter germanischer Art.

„Die Hände auf den Schoß zu legen, heißt, sie an der falschen Stelle zu platzieren!“, sagte Aud oft, wenn sie ihre jungen Dienstmädchen auslachte. Und die jungen Dienstmädchen erröteten, wenn Aud

Machine Translated by Google

ertappte sie beim Träumen, und dann arbeiteten sie mit doppelte Begeisterung. Zuerst dieser oder jener wahrscheinlich murrte, aber das Murren hörte bald auf.

Wie könnte man nicht auch arbeiten, wenn die Frau selbst

Geben Sie ihnen ein gutes Beispiel.

Aud stand lange vor Tagesanbruch auf, um Quark zuzubereiten und Brot backen.

Es gab viele Mitmieter in Bühl; alle wollten voll werden.

Und wie gut wusste Aud Vesteinstochter, wie man

Essen zubereiten!

Die kleine Küchenmagd Hrefna half ihr gerne.

Nach der Früharbeit kamen noch weitere Aufgaben hinzu.

Als die Männer in der Halle erschienen, war bereits dampfender Brei auf dem Tisch und der Duft von frisch gebackenes Brot mit viel Platz gefüllt.

Aud drängte sie, mitzumachen. Es flogen Witze hin und her.

Ja, es herrschte eine gute Stimmung des gegenseitigen Glücks bei Bühl!

Man nahm die tägliche Arbeit freudig auf, und jeder freudig

Die begonnene Aufgabe verläuft gut.

Die Außenarbeit wurde unter den Landarbeitern aufgeteilt, aber im Haus überwachten Aud und Asgerd die Aufgaben der Mägde, des Schrubbens und Putzens, des Brotbackens und Zubereitung von Met und Speisen.

Machine Translated by Google

Im Sommer wurden die Beeren gepflückt und Gartenpflanzen pflegen - im Winter spannen und webten die Frauen.

Schöne, farbenfrohe Kleidung entstand unter Aud's geschickte Hände. Erstaunt sahen die anderen, wie sie zog Goldfaden nach Goldfaden durch die rote Seide eines Festkleid. Manchmal richtete sie ihre Worte an die Mägde und lass sie ihr von ihrer Heimat erzählen, über Eltern und Geschwister.

Sie verstanden sich gut, die Dienstmädchen und ihre Herrin. Hrefna, Thorgard und Vigdis sprachen oft darüber, wie anders war es ein Brühl seit Aud Vesteinstochter dort als Ehefrau geführt und verwaltet.

Machine Translated by Google

„Stärke erwarte ich von dem Mann; er hält die

Würde des Gesetzes. Doch allein durch die Gnade herrscht die Frau.“

- Friedrich Schiller

Machine Translated by Google

Kind und Ehe

von Friedrich Nietzsche

Sie sind jung und wünschen sich ein Kind und eine Heirat.

Aber ich sage dir: Bist du ein Mensch, der sich wünschen sollte,
Kind?

Bist du ein Sieger und Selbstüberwinder,

Der Meister der Sinne, der Herrscher Ihrer Tugenden?

Deshalb frage ich Sie.

Oder spricht das Tier und die Lust aus dem Verlangen?

Oder Einsamkeit? Oder Unzufriedenheit mit sich selbst?

Ich will, dass dein Sieg und deine Freiheit ein Kind begehren.

Sie sollten Ihrem Sieg ein lebendiges Denkmal setzen
und deine Befreiung.

Du solltest über dich hinauswachsen. Aber zuerst, für mich
Sie müssen selbst gebaut sein, körperlich und seelisch solide.

Sie sollten sich nicht nur vorwärts, sondern aufwärts fortpflanzen!

Möge der Garten der Ehe Ihnen dabei helfen.

Machine Translated by Google

[TITEL VOM HERAUSGEBER HINZUGEFÜGT]

Deutsches Denken

von Kurt Eggers

Das deutsche Denken stellt keine unrealistischen Theorien auf und Hoffnung auf Wunder, sondern es schätzt den Menschen nach seine Bedeutung für die Gemeinschaft.

Es misst das Leben des Einzelnen am Leben der die Gesamtheit des Volkes.

Es misst die Gegenwart mit dem Maß der Zukunft gegenwärtig.

So wird der Wert des Einzelnen klein vor der Größe der Gemeinschaft.

So wird der Wert der Persönlichkeit groß in hinsichtlich seiner Vorbildwirkung für die Gemeinschaft.

Machine Translated by Google

Die Bitte eines Vaters

Ein SS-Dienst erhielt folgenden Brief von der
Vater eines schwerverletzten niederländischen SS-Mannes:

„Middelburg, 24. September 1941“

„Hiermit bestätige ich den Erhalt Ihrer
Brief vom 15. th dieses Monats. Ich kann Ihnen mitteilen, dass
ich einen Brief von meinem Sohn erhalten habe, in dem er mir mitteilte,
dass sein linkes Auge so geschädigt ist, dass er nicht mehr
nicht mehr damit sehen.“

Er ist jedoch heiter und fröhlich. Immer wieder lese ich in seinen
Briefen, dass der Preis, den er für seine
Führer, ist nicht zu hoch. Aber ich merke in seinen Briefen *eine* Angst
und *eine* Bitte: die Angst, für untauglich erklärt zu werden
Pflicht. Sein Wunsch ist es, weiterhin für Europas
Regeneration."

„Mein Sohn Hans hat nur *einen* Wunsch: nicht entlassen zu werden,
sondern weiterhin irgendwo seine Pflicht als Soldat zu erfüllen .“

„Unser Wunsch wäre es, Hans für eine Weile hier auf Urlaub zu haben.
kurze Zeit. Wie unser Hans geschnitten ist, das Schlimmste
das könnte ihm passieren, wäre die Entlassung als
dienstunfähig. Deshalb bitte ich Sie, alles zu tun,
um das zu verhindern.“

Machine Translated by Google

Aus der Tagesordnung eines Korps

durch den Kommandierenden General

Nach einer der heftigen Schlachten an der Nordostfront von Jelnja, die *Foerster* -Gruppe der 1./SS-Motorrad Bataillon - das die Aufgabe hatte, die Kompanie zu bewachen linke Flanke - wurde wie folgt festgestellt:

Der Gruppenführer, SS-Unterscharführer *Foerster,* mit seine Hand auf dem Zündring der letzten Handgranate, Schuss in den Kopf.

Erster Schütze, SS-Rottenführer *Kialber,* mit der Maschinengewehr noch an seiner Schulter und eine Kugel im Lauf, Schuss in den Kopf.

Zweiter Schütze, SS-Sturmmann *Buschner,* und dritter Schütze, SS-Schütze *Schyma,* tot in ihren Schützenlöchern.

Der Alleinbote, SS-Sturmmann *Oldeboershuis,* kniete tot vor seiner Maschine, die Hand auf dem Lenkrad, fiel in dem Moment, als er war soll die letzte Nachricht überbringen.

Der Fahrer, SS-Sturmmann *Schwenk,* starb in seinem Schützenloch.

Von den Feinden sah man nur Tote - in einer halben Kreis um die Position der Gruppe - innerhalb der Handgranate Reichweite.

Machine Translated by Google

Ein Beispiel für das Konzept der „Verteidigung“! In Ehrfurcht wir stehen vor solch einem Heldentum!

Ich habe vorgeschlagen, diese Namen auf der Ehrenblatt der deutschen Armee.

Machine Translated by Google

Neutralität und germanische Bemühungen

„...und das sage ich klar und deutlich: Ich möchte wissen und hören nichts von Neutralität… wenn ich an eine Grenze komme, müssen Sie Erkläre dich kalt oder warm, denn Gott kämpft gegen der Teufel hier. Wenn du willst, dass ich an Gott festhalte, dann komm für mich. Aber wenn du lieber am Teufel festhältst, dann muss unbedingt gegen mich kämpfen. Tertium non dabitur, es gibt keine dritte Option, das ist sicher. Was für eine Sache ist das – Neutralität? Ich verstehe es nicht.“

– Gustav II. Adolf, König von Schweden, an Georg Wilhelm von Brandenburg, im Jahr 1630.

In diesen Wochen und Monaten entscheidet sich Europas Schicksal für die Zukunft. Germanische Freiwillige mit gesundem Instinkt aus den germanischen Ländern unseres Kontinents haben beschlossen, auf der Seite des Reiches zu kämpfen. Darüber hinaus dass sich ganze Völker mutig zum Kampf für Europa zusammengeschlossen haben, auch solche, die nicht unmittelbar mit dem deutschen Volk blutsverwandt sind, aber eng verbunden sind mit als Nachbarn oder durch eine gemeinsame Geschichte verbunden.

Auf der anderen Seite gab und gibt es Staaten, deren Die Position war zunächst nicht klar. Sie riefen an und rufen an selbst „neutral“.

Machine Translated by Google

Im Laufe der Zeit wurde klar, dass selbst die farblose Haltung dieser anderen war nicht ganz so neutral, wie es zunächst schien; denn als es ernst wurde, entschied sich teilweise *für* England und die Juden, also *gegen* Europa und seine neue Ordnung. Die herrschenden plutokratischen Schichten dieser „neutralen“ Leute haben nie wirklich darüber nachgedacht neutral bleiben. Sie hatten bereits, lange vor der Ausbruch des Krieges, geben nup ihre nationale Souveränität indem sie ihre Gebiete zunächst zur Verfügung stellten den geistigen Fortschritt der Feinde des Reiches; d.h. sie gaben ihre Nachrichtendienste, Presse und Rundfunk auf und duldeten alliierte Spionageorganisationen auf ihren „neutraler“ Boden.

Ehre, Stolz und Unabhängigkeit - was haben diese Dinge bedeuten, wenn nur ihre vollen Schüsseln intakt blieben! Wie stolz können andererseits jene Männer und Frauen sein, die trotz aller Verfolgungen bekräftigte schon damals die Ideen der neuen Jahrtausend in diesen Ländern!

Aber das, was ihre ideologischen Gegner dort nannten Neutralität, war bestenfalls Selbsttäuschung. Normalerweise jedoch Es war der Versuch, das Reich listig zu täuschen und ihre eigenen Leute. Keiner ihrer Drahtzieher glaubte an eine langfristigen Erfolg dieser illusorischen Politik. Denn lange bevor sie nahmen ihren Mut zusammen für „die schwierige Entscheidung“ – „für

Machine Translated by Google

Um ihres Volkes willen“ – das Land zu verlassen, standen ihre Flugzeuge vollgetankt und bereit. Diese jämmerliche Flucht war nur die logische Konsequenz ihrer gesamten Arbeit, genau wie die Besetzung der von ihnen besetzten Gebiete durch das deutsche Militär. irregeführt. So mussten ihre verlassenen Leute in ihrer Not den ersten Schritt zu tun, um ihre Situation zu verstehen. Das bedeutet, sie mussten erkennen, dass mit Hilfe ihrer Plutokraten, sie waren einfach in den Krieg hineingezogen worden Pläne Großbritanniens als Schachfiguren. Sie mussten weiter erkennen, dass England ihre Unabhängigkeit nur respektierte und ihnen das Brot in den Körben ließ, solange sie noch als Schachfiguren nützlich waren. Diese Anerkennung muss bitter gewesen. So bitter, wie es immer ist, wenn man einen grundlegenden Fehler eingestehen, den man zu seine gesamte Existenz aufbauen.

Weite Kreise in den besetzten „neutralen“ Gebieten sind noch nicht geneigt, die Situation auch nur teilweise zu verstehen. Warum und wozu dieser fruchtlose Zustand hartnäckiger Verdrießlichkeit? Weil unsere Feinde in *einer* Hinsicht in der Lage waren, diese Leute *wirklich* zu „neutralisieren“. Nämlich nahm ihnen die Vision für ihre historische, germanische Herkunft, für ihre eigene Würde, für die politische Realität und die echte europäische Machtverhältnisse. Indem sie wurden in den letzten Jahren von den jüdischen Emigranten unterstützt aus Deutschland. In der Union mit ihnen konnten sie

Machine Translated by Google

eine völlige Lähmung des politischen Denkens in den kleinen Demokratien germanischen Ursprungs zu erreichen: jede vorurteilsfreie, unabhängige Entwicklung des politischen Meinung dort wurde bis ins kleinste Detail ausgelöscht Überreste. Das an sich gesunde Verlangen nach Besitz, der gesunde Instinkt für Erwerb und Wohlstand dienten nicht mehr nur der Erhaltung des Lebens, sondern wurden zum Inhalt und Zweck des Lebens selbst erhoben.

So mussten Ehre und Stolz verkümmern. Wer auch immer in diesen Ländern, die stolz auf den Besitz von „Freiheit und Menschenrechten“ waren, nahmen sie sich die Freiheit, anders zu denken und zu handeln als das System, als die „Gesellschaft“ oder als die Massen, wurde boykottiert und wirtschaftlich ruiniert. So erwachte der Geist des Händlers und erstickte jede Erinnerung an die heroischen Ursprünge der Germanisches Volk sowie der Wille zur klaren Entscheidung. Ein Er lebte nur in den Tag hinein und steckte den Kopf in den Sand. Folglich glaubte man nicht im Entferntesten, dass eines Tages, und schon gar nicht in naher Zukunft, Entscheidungen getroffen werden würden verlangt, die man nicht *wegreden* oder *abkaufen* konnte mit Geld.

Dass dieser Geist der Nachlässigkeit und Unehre nicht die Menschen vollständig zu infizieren, beweisen die mutigen Männer und Frauen, die schon sehr früh ihre Besitztümer und ihr Blut für den Sieg der a

Machine Translated by Google

Nationalsozialismus in ihren Ländern. Nicht zuletzt waren diese Bauernkreisen, also Menschen, die nicht wie Eintagsfliegen leben, sondern gewohnt sind, über mehrere Generationen, sei es bei Pflanzen, sei es bei der Tierzucht, oder sei es mit sich selbst von Erbhof zu Erbhof. Diese Nationalsozialisten sprachen sich nicht nur dafür aus, dass Neutralität

in diesen Ländern nie wirklich existiert hat, und dass diese Länder war an Großbritannien gebunden. Nein, diese National Die Sozialisten gingen noch weiter: Die räumlichen Bindungen ihrer Länder, die tiefere Einsicht in die historischen Zusammenhänge und die genuin europäischen Machtverhältnisse führten sie zu der folgende Erkenntnis: Neutralität ist in diesem Moment moralisch unmöglich, wenn ein blutsverwandtes Volk um das Leben seiner selbst und seiner Brudervölker kämpft. Nach dieser Erkenntnis haben Tausende von Freiwilligen aus diesen germanischen Anschließend strömten die an das Reich angrenzenden Länder an die Front. Ihr Blut, das für den gemeinsamen Kampf fließt, wird eines Tages die germanischen Staaten unauflöslich miteinander verbinden wieder.

Wir, die Deutschen und „Neutralen“, müssen jedoch nachdenken und Versuchen Sie sich Folgendes vorzustellen: Wie wäre es mit die Ehre und die Wertschätzung dieser „neutralen“ Leute, wenn diese Freiwillige waren *nicht* aus ihren Reihen gekommen?! Diese Freiwillige haben durch ihre Bemühungen und als erste

Machine Translated by Google

öffneten die Tore ihrer Länder, um einem neuen, großen Schicksal den Eintritt zu ermöglichen. Durch ihr klares Eintreten für das Reich als lebensspendendes Zentrum des Kontinents haben sie ihr Volk aus einem jahrhundertelangen Zustand der Isolation und Feminisierung. Diese Freiwilligen haben

Sorge, dass die Geschichte ihrer Länder in Zukunft mehr sein wird als eine Geschichte des materiellen Lebensgenusses. Die Gesamtheit der „neutralen“ Völker wird eines Tages – wenn sie erkennen diesen Krieg als den entscheidenden Wendepunkt in *ihrer* Lebensgeschichte - geben Sie freimütig zu, dass der Heldenmut und die Opferbereitschaft ihrer jungen Söhne die größte Tat ihrer Geschichte seit Jahrhunderten war.

Machine Translated by Google

Zum Ersten

Von der ersten Rede des damaligen Kommandanten der I./SS Nordland an die ersten dänischen Freiwilligen der Bataillon am 25. Juni 1940:

Ihr dänischen Nationalsozialisten seht unter euch und in Deutschland das gleiche Blut. Blut, Rasse ist stärker als Sprache und Ethnizität.

Sprache und Ethnizität sollten weiterleben, frei und ungehindert, in einem neuen germanisch geführten Europa, aber sie sollte nie wieder germanische Männer trennen oder gar sie zu Feinden.

Dies ist der Beginn einer neuen, großartigen Ära.

Das haben Sie verstanden.

Du willst mitkämpfen gegen die Todfeinde der das Hakenkreuz, gegen das Judentum der ganzen Welt und die vielen Mächte, die dadurch in die Irre geführt wurden.

Sie sind der erste Vertreter des Nordens Germania, die - zur Ehre Deines Volkes - die Weg nach Deutschland, dem Meister im Kampf.

Sie haben den Stolz und die Ehre, zu dienen und zu kämpfen in seiner Wache unter dem größten Mann aller Zeiten, unter Adolf Hitler!

Machine Translated by Google

Eines Tages werden Kinder und Enkel von Ihnen sagen: „Sie gehörten zu den wenigen, die zunächst erkannt hatten, wofür dieser Weltkampf geführt wurde, und *der nicht germanisches Bruderblut verriet mit einem feige Neutralität.“*

Machine Translated by Google

Germanische Sehnsucht

In jedem echten, germanischen Menschen steckt der alte Wikinger Sehnsucht ist noch heute lebendig; die Suche nach dem Großen Abenteuer des Lebens, der Kampf um des Kampfes willen. Diese Abenteuerlust treibt den Germanen dazu, das Schiff seines Lebens in die Höhen gefährlicher Existenz, um dort das sogenannte Schicksal herauszufordern Duell. Im Kampf mit dem Schicksal beweist das Herz, wie stark ist es, und die Seele des Kriegers, der fortgegangen ist zu kämpfen, wie viel nordisches Blut darin steckt.

Das eigene Herz, die eigene Seele zu finden ist daher die Endzweck dieser germanischen Sehnsucht. Das, was wir von der Reise ins Große mit nach Hause nehmen Abenteuer nennen wir in unserer Sprache noch heute - Erfahrung!

Wer nie in den großen Krieg der Erde wird daher nie in den Besitz dessen gelangen, Erfahrungen, die einen klüger, reifer, und stärker. Deshalb verachtet der nordische Mensch die „Mann hinter dem Herd“, warum klammert sich an den Rock einer Frau und wer nie „aus der Ferne zurückkehren kann“.

Echte Abenteuerlust ist nicht zu verwechseln mit mit Beutegier. Der wahre Krieger

Machine Translated by Google

sein Herz um der Beute willen entweihen: Dem Sieger fällt natürlich der Besitz des Besiegten zu!

In den Heldenliedern unserer nordischen Rasse werden keine Männer als Beispiele mutigen Lebens gefeiert, die Wertschätzung aufgrund ihres Besitzes, sondern gerade diejenigen, die unbekümmert den Sprung ins Ungewisse wagten, die den Kampf aufnahmen und die in der Lage waren, wiegen ihr Herz.

Die Haltung, mit der sie das entscheidende Schwert gaben Schlag - oder wenn sie auf einen überlegenen Feind trafen - erhielten ihn allein war interessant.

Die Größe des Herzens eines Mannes wurde durch Trotz bewiesen, im rebellischen „Trotzdem“ gegen die Umwelt. Und wer auch immer in der Lage war, dem Land seinen Willen aufzudrücken, Umgebung, auch im Tod, war ein „Held“. Dieses Ideal ermöglichte Beethoven, zu einer Zeit, als Taubheit (die schlimmste Schicksal für einen Musiker!) traf ihn immer mehr, um zu sprechen die rebellischen und stolzen Worte: Ich will dem Schicksal in den Rachen greifen!

Der Mann, der sich wehrt, der es wagt, gegen eine Zustand, der ihn zu beugen oder zu brechen sucht, ist Herr, nicht die Schöpfung, sondern sein Schicksal.

Aus der germanischen Sehnsucht nach der Prüfung entstand die kreative Abenteuerlust, aus der die Wikinger

Machine Translated by Google

ihre – nicht destruktiven, sondern im Gegenteil kulturbringenden und staatsbildenden – Kriegszüge unternahmen.

Im Kampf um Wissen waren die Germanen Forscher und Entdecker, Künstler und Gelehrte haben schufen ihre großartigen Werke, ohne die es heute keine Kultur, kein Gemeinschaftsleben, keine Zivilisation.

Der Mann des Nordens wird zur Tat getrieben, um sein Wesen beweisen, um seine Stärken zu entwickeln. In diesem Sinn gewinnt er seine „Ewigkeit“. Denn so steht es geschrieben in Die *Edda:* „Ewig sind nur die berühmten Taten des tot“! Ohne Gerichtsverfahren gibt es keine Möglichkeit für eine Tat, die beweist Wert. Ohne gefährliche Anstrengung keine Bestätigung von der Echtheit der lockenden Sehnsucht!

Wer seinen Kameraden durch eine bestätigende Tat ein Vorbild wird, lebt in ihrer Erinnerung weiter, bleibt unvergessen, besitzt Tatenruhm und ist daher „ewig“. Die germanische Sehnsucht gipfelt in der Forderung nach einer „Ewigkeit“ in dieser Welt, die an das Schicksal der Rasse gebunden ist. Der nordische Mensch kann nur für seine Rennen, und in diesem Rennen kämpfen, lieben, sterben und ewig sein. Jedes Abenteuer, jede Kriegsbereitschaft, jedes Risiko nur hat dann einen Sinn, wenn es der Kraftentfaltung der Rasse dient, und verfolgt daher letztlich die

Machine Translated by Google

Zweck, fruchtbar zu werden. Das ist das Positive
Bedeutung der schöpferischen, germanischen Unruhe.

Es gibt auch die instinktive, destruktive Unruhe von
die Nomaden, eine Abenteuerlust, die keine
kreative Kräfte: Wir finden solche Beutejäger unter den
Orientalen, vor allem unter den Juden. Wir verachten sie
wegen des stolzen Selbstbewusstseins unserer Rasse,
der das Schwert schwingt, um Aufgaben zu erfüllen.

Dieser Krieg hat uns Germanen große
kreative Aufgaben. Vor uns liegt Europa, das
befreit von seiner Teilung, von seinem „magischen Schlaf“ – in
die es von okkulten, internationalen Mächten versenkt wurde -
wenn es für uns eine neue Heimat werden soll.

Wir lachen angewidert über das Missverständnis der
Menschen, die im Gestern feststecken, die nicht in der Lage sind,
die Bedeutung dieses Kampfes verstehen und wer
Vielleicht möchten Sie uns als „Verrückte“ betrachten.

Wir wissen, dass wir stark im Glauben sind, dass wir
die kommende Zeit, dass morgen und übermorgen
gehören uns, dass die Zukunft uns gehört. Wir wollen keine Gnade,
sondern Gerechtigkeit! Deshalb sind wir zu Soldaten geworden
des Führers, der die neue Ordnung Europas von
der Standpunkt des Jugendrechts.

Schon bei unseren Vorfahren galt es als
Ehre, unter einem heldenhaften Anführer kämpfen zu dürfen. Wir

Machine Translated by Google

sind glücklich, nicht nur in einer Zeit leben zu dürfen, die
ist gekennzeichnet durch den größten heroischen Aufstand von
Germanische Männer, sondern Soldaten des Führers zu sein, die
hat der germanischen Sehnsucht das Schwert gegeben.

Was gestern noch ein Traum war, ist heute
Wirklichkeit. Wenn wir uns gestern noch nach Prüfung sehnten und
leidenschaftliche Tat, dann hat uns der Führer heute die
historische Stunde der Prüfung. Wir wissen, dass das kommende Europa
wird so stark sein, wie der germanische Wille zur Macht,
Vom Führer geweckt, bleibt lebendig und wach.

Und es liegt an uns, immer wieder aufs Neue unsere
Sehnsüchte, unsere Abenteuerlust, unsere Bereitschaft und
unsere Bestätigung, in den Kampf um das Leben einzufließen-
Recht unserer Rasse.

Machine Translated by Google

Der einfachere Weg

In einer kleinen Stadt in

Schleswig-Holstein. Diese Männer waren abgehärtet durch
viele Kämpfe. Sie, ihre Frauen und Kinder lebten bewusst in
Übereinstimmung mit den Ordensgesetzen, die ihnen vom Reichsführer-
SS gegeben worden waren. Einer
Tag kam ein junger Mann namens Kretzschmer zu
und baten, sich der Einheit anzuschließen. Aber wer will
zur SS muss zunächst überprüft werden, ob seine
Persönlichkeit den Anforderungen des Ordens entspricht.
Kretzschmer gab zu, dass ein Gerichtsverfahren im Gange sei
gegen ihn. Er war jedoch fest von einem Freispruch überzeugt.
Daraufhin vertagte SS-Einheitsführer Brodersen den Antrag bis zur
Entscheidung des Gerichts.

Nach einigen Wochen meldete sich Kretzschmer erneut. Er
präsentierte die Entscheidung des Gerichts - einen klaren Freispruch. Am
Gleichzeitig jedoch lebte der SS-Mann Petersen im
im selben Gebiet wie Kretzschmer, erschien vor der Einheit
Anführer und sagte: „Einheitsführer, wir müssen diesen Mann ablehnen; in
In meinen Augen ist er ein Feigling.“ Diese Anschuldigung war schwerwiegend und
Der Einheitsführer Brodersen wandte sich abrupt ab
Petersen und sagte scharf: „Seine Ehre ist wieder einmal
festgestellt, das Gericht hat entschieden und ihn freigesprochen.

Machine Translated by Google

Wie wollen Sie Ihr strenges Urteil begründen?“

Petersen sah, dass der Einheitsführer, der bekannt war

für seine besonders gerechte Natur, war wütend über seine

Einwand. Aber seine Haltung war fest und sein Blick frei

Er antwortete: „Nach den Gesetzen des Staates ist Kretzschmer

freigesprochen; aber nach den

ungeschriebenen Gesetz der SS muss ich ihn für schuldig befinden.“

Dann berichtete Petersen, was er herausgefunden hatte über

Kretzschmer nur wenige Stunden zuvor:

„Sie wissen, dass diese gefährliche

Josef Mamzak zog nach Neumünster - von dem

man war sich nie sicher, ob er zu den Roten gehörte oder

zu den Reaktionären. Selbst wenn wir einen halben Tag hier sind

Reise von Neumünster weg, wir haben alle

Dennoch hörte man von dem Angriff dieses Mamzak gegen

Gertrud Jensen. Nach den Beweisen des Gerichts

Kretzschmer war keine 50 Meter vom Tatort entfernt

das Verbrechen. Deshalb ging der Staatsanwalt davon aus, dass

Kretzschmer war an dem Angriff beteiligt. Inzwischen

Kretzschmer konnte seine Unschuld in dieser Hinsicht beweisen,

und deshalb sprach ihn das Gericht frei. Für den Staat und

die breite Öffentlichkeit, damit war die Sache erledigt, aber

nicht für uns SS-Männer! Denn als anständiger Kerl, Kretzschmer

muss dem Mädchen geholfen haben. Das hat er nicht getan. Deshalb

er ist ein Feigling.“

Machine Translated by Google

Die Herrschaft von Einheitsführer Brodersen war, ruhig und unter allen Umständen den Angeklagten zunächst anzuhören, bevor ein Urteil gefällt wird. Deshalb ließ er nun Kretzschmer rufen. Er musste zugeben, dass er mit dem groben Mamzak getrunken hatte und erzählt abscheuliche Geschichten über Frauen. Nach dem Verlassen Er trennte sich sofort von ihm. Tatsächlich hörte er später das Mädchen schreien, aber weil Mamzak bekannt war als gewalttätigen Mann mit einem Messer, er fühlte sich ihm nicht gewachsen. Deshalb war er seinen eigenen Weg gegangen.

Der Einheitsführer blieb äußerlich ruhig. Seine Antwort war kühl und abweisend: „Kretzschmer, das Schicksal hat dich in vor einer Entscheidung in dieser Stunde: den schwierigen Weg zu gehen ohne Rücksicht auf die Gefahr für sich selbst und stehen von dem Mädchen, oder den einfacheren Weg zu wählen, um Ihre eigenen Knochen. Kürzlich auf der Reichsführungskonferenz sagte uns der Reichsführer erneut, dass der SS-Mann immer den schwierigeren Weg wählen. Man konnte nicht Wenn du das tust, lehnen wir dich ab.“

Machine Translated by Google

Gegen Treue und Ehre verstößt man nicht nur, wenn man
Man lässt durch Untätigkeit die Ehre seiner selbst oder
der SS Schaden zuzufügen, und zwar vor allem, wenn man nicht
Respektiere die Ehre anderer oder verspotte Dinge, die
heilig für andere, oder steht nicht, männlich und anständig,
für die Abwesenden, die Schwachen und die Wehrlosen einzutreten.

- Unser Reichführer, 1935

Machine Translated by Google

Viele Dinge

durch den Reichsführer SS

Vieles kann man in dieser Welt verzeihen, so lehren wir den SS-Mann, aber eines kann man niemals vergeben: Illoyalität. Wer die Loyalität bricht, schließt sich aus unserer Gesellschaft aus.

Das liegt daran, dass Loyalität eine Frage des Herzens ist, nicht des Verstandes. Der Verstand kann Fehler machen, und das kann manchmal schädlich sein, aber es ist nie irreparabel. Das Herz hingegen muss immer im gleichen Rhythmus schlagen, und wenn es aufhört zu schlagen, stirbt ein Mensch auf die gleiche Weise wie ein Volk stirbt – wenn es die Loyalität bricht.

Wir sprechen hier von Loyalität jeder Art: Loyalität gegenüber dem Führer und damit gegenüber der deutschen und

Germanen und ihrer Weisheit und ihren Bräuchen; Treue zum Blut, also zu unseren Vorfahren, Onkeln und unserem Clan oder unserer Ethnie; Treue zu unseren Kameraden; und schließlich Treue zu den unveränderlichen Gesetzen der guten Erziehung – der Sauberkeit und Ritterlichkeit.

Ein Mensch verstößt nicht nur dann gegen Treue und Ehre, wenn er passiv zulässt, dass seine eigene Ehre oder die Ehre der Schutstaffel beeinträchtigt wird, sondern vor allem dann, wenn er die Ehre anderer nicht achtet, wenn er Dinge verhöhnt, die anderen heilig sind, oder wenn er es auf unmännliche und unanständige Weise versäumt, den Schwachen, Hilflosen und denjenigen zu Hilfe zu kommen, die nicht da sind, um sich selbst zu verteidigen.

Machine Translated by Google

Das dreifache Siegel

von Dorothea Hollatz

Wegen des großen Arbeitsaufwandes musste man
versäumte es, die junge Frau auf das Erscheinen ihres Mannes
vorzubereiten, der während des Feldzugs gegen England schwer
verwundet ins Krankenhaus eingeliefert worden war, oder
um ihr die Art seiner Wunden ausreichend zu erklären.
Als die Krankenschwester die Tür zu dem Zimmer öffnete, das er
mit zwei anderen Verwundeten geteilt, stand die Frau
hilflos zwischen den Betten, denn alle drei Männer hatten
Köpfe und sie konnte ihre Gesichter nicht sehen. Die Krankenschwester half
Sie deutete auf das Fenster und zeigte auf die Namensschilder
am Kopfende jedes Bettes, auf denen man lesen konnte, wer
hinter der Mumifizierung verborgen lag. Und so
Die Frau musste aufgrund des Ortsnamens glauben, dass
die reglose Gestalt vor ihr war ihr Mann,
den sie zwei Nächte lang besucht hatte. Sie beugte sich über ihn,
rief ihn leise und legte ihre Hand auf seine rechte
Hand. Es gab eine Bewegung, ein Verschluss ging durch die
Körper, aber er blieb still. Er nahm seine zweite Hand
unter der Decke hervor. Beide waren unverletzt. Die
Krankenschwester schob der Frau einen Hocker ans Bett und bat sie, nicht
länger als zehn Minuten im Raum zu bleiben.

Machine Translated by Google

Während die Frau die beiden Hände ihres Mannes hielt und wagte nicht, Fragen zu stellen, weil sie befürchtete, keine Antwort zu erhalten, und vielleicht auch, weil sie ihren Lebensgefährten und Vater erkennen musste Kinder nur durch seine Hände, nicht durch seine Augen, seinen Mund oder seine Sprache, entstand in ihrem Herzen eine schreckliche Angst, dass er ihr für immer genommen werden könnte und vielleicht schon nicht alles war dort. Sie wollte den anderen Mann auf der anderen Seite fragen des Zimmers, was mit ihrem Mann passiert war, aber das der andere Mann sowie der dritte lagen alle regungslos da bandagierte Köpfe, und nichts deutete darauf hin, ob sie unter ihren schweren Verbänden hören oder sprechen konnten. Also saß eine Weile da und wusste nicht, was ich tun sollte.

Der verletzte Ehemann, der das Bedürfnis verspürte und Hilflosigkeit seiner Frau, hob die Hand und klopfte dreimal mit seinem Ring an die Glasplatte seines Nachttischs Tisch, der, wie sich sofort herausstellte, derselbe war als Bitte etwa: „Hilf mir, Kamerad, du weißt, dass ich noch nicht sprechen kann.“

Jedenfalls folgte auf die drei Klopfgeräusche ein menschliche, wenn auch schwer verständliche Stimme aus dem gegenüberliegenden Wand, und aus den weißen Umhüllungen kam ein Stimme, kurz und diszipliniert, als würde sie einen Befehl ausführen: „Ich sollte Ihnen mitteilen, dass wir alle erschossen wurden im

Machine Translated by Google

Gesicht.“ Und kaum hörbar murmelte es danach: „Jetzt
wir sind nicht mehr hübsch.“

Gleichzeitig, als ob diese schicksalshaften Worte eine Begleitung
wären, tastete sich die Hand ihres Mannes seinen Weg hinauf.
Arm der Frau, über ihre Schulter zu ihrem Kopf, und
zog ihr Gesicht zu seiner Hand hinunter. Und so, eingekuschelt in die
vertraute und schützende Handfläche, beruhigte sich ihr Herz
wieder, und sie begann zu sprechen.

Sie sprach beiläufig über die kleinen, unbedeutenden
Ereignisse des täglichen Lebens; sie hatte nicht vorgehabt, über
irgendetwas davon zu sprechen, außer vielleicht über die Nachricht,
dass es dem Kleinen gut ging. Sie sprach von dem Apfelbaum im
Vorgarten, vom Wetter draußen, von der Gesundheit seines
Dass ein kleiner Kanarienvogel zu Hause war und über den Einband der
neuesten Goethe-Ausgabe. Dass einem Freund eine kleine Tochter
geboren wurde und dass die Rosen im
Park. Sie sprach ohne Pause, leise, fast wie ein Lied,
und wusste nicht einmal, ob er es hörte. Jedenfalls schien der Druck
seiner Hand auf ihrer zu verraten, dass er
nahm ihre Worte auf.

Als sie sah, dass die Zeit abgelaufen war, fühlte sie
gezwungen, ihm nun endlich das Wesentliche zu sagen,
ihm das Wichtigste klarzumachen, und sie flüsterte ihm zu, dass sie ihn
jetzt wirklich liebte, dass er nicht
Sorgen Sie sich um die Wunden oder die Narben, dass eine echte Narbe

Machine Translated by Google

passend für einen Reichsmann und so. Sie musste wirklich machen
ein Versuch, dies so leise und fast gleichgültig zu sagen, aber
sie wusste, wie sehr es ihm gefiel. Und als seine Hand
wieder nach ihrer Anwesenheit gesucht, als Dank oder Gruß,
sie legte ihre Lippen in die offene Handfläche und küsste sie dreimal
mal, schnell und wie in einem Spiel, damit er nicht
ihren Schock wahrnehmen. Die andere Hand erlebte dasselbe,
und dann legte sie beide Hände zusammen und stand auf.

***

Als sie ging, hinterließ sie einen anderen Mann, der
blickte wieder voller Hoffnung und Freude in die Zukunft.
Die Geburt der Frau gab dem Opfer des Mannes seine
endgültige und große Bedeutung. Daraus wuchs seine Kraft und
Heilung. Die Treue seiner Frau hatte ihm die
Mut zum Leben.

Machine Translated by Google

Der beste Kamerad des Menschen ist die (weibliche) Kameradin.

- Gorch Fock

Machine Translated by Google

Eine Kriegsgeschichte über die große Liebe unserer Mütter

Ihr Junge

von EK

Es war Frühling, als sie die Nachricht erhielt, dass ihr Junge war unter den Vermissten.

Der Kastanienbaum unter dem Küchenfenster etwas über Leiden und Tod wissen. Es blühte freudig trotz der Tränen der Mutter. Die Nachbarin versuchte, so oft und so viel wie möglich zu trösten.

„Vermisst zu werden ist keineswegs so schlimm wie gefallen zu sein, Mrs. Schröder. Pass nur auf: Eines Tages kommt dein Willi nach Hause mit seinem fröhlichen Pfeifen! Es ist oft passiert. Nur letzte Woche von Frau Wendlowski: Ihr Max, der auch vermisst, war nur am Bein verletzt und mitgenommen worden Gefangener, bis unsere tapferen Jungs ihn wieder befreiten …“

Die alternde Frau nickte.

„Er hat es mir versprochen, mein Willi. Er würde zurückkommen, er sagte. Wenn nicht zu Ostern, dann zu Pfingsten, und wenn es noch sind dann nicht ruhig, dann sicher, wenn die Kastanien Herbst, aus dem er immer Schiffe für Ihre Kinder geschnitzt hat. Erinnern Sie sich, Frau Richter? …“

„Ja…“, flüsterte die Nachbarin und floh von der starren Ruhe der grauhaarigen kleinen Frau.

Drei Monate später wartete Frau Schroeder immer noch für ihren Jungen. Sie glaubte nicht, dass er tot sein könnte.

Machine Translated by Google

Bisher ging sie nur sonntags zum Bahnhof
und setzte sich auf die Bank vor dem Bahnsteig in
die Nachmittagsstunden, um auf etwas zu warten, das
würde wieder Freude in ihr einsames Leben bringen.

Willi würde trotzdem irgendwann hier ankommen und er wäre
sehr erfreut, abgeholt zu werden. Vielleicht hätte er
lange krank oder verletzt war.

Heute trug die verwirrte Frau ihr Sonntagskleid in
Mitte der Woche. Heute hatte ihr Junge Geburtstag.
In seinem Zimmer stand eine Vase mit Blumen, sein kleiner Tisch
und Bücher waren aufgeräumt und frische Wäsche aufgelegt worden
Bett.

Schade, dass die Bank am Bahnhof schon
heute beschäftigt. Mutter Schroeder ging zurück und
aufgeregt vor dem Bahnsteig. Gerade dann ein Zug
kam aus dem Westen. Sie starrte auf die Flut der Reisenden
der durch das Tor kam. Wenn er nach Hause käme
heute, an seinem 25.th Geburtstag, ihr Willi, dann alles
wäre gut. Alle Einsamkeit, alle Sehnsucht, alles Warten und
macht sich Sorgen um ihr einziges Kind …

Jemand stieß die kleine, hagere Frau an. Schwer
Gepäck klapperte und begann zu rutschen, ein Stock traf die
Der Boden war hart, und eine Stimme rief: „Ruhig, junger Mann,
fall nicht!“

Doch Mutter Schroeder hatte schon zugegriffen und
festgehalten. Ein feldgrauer Soldat stand neben ihr, sein Mantel

Machine Translated by Google

runzlig, seine Mütze verblichen, über den hageren Schultern der
Rucksack hoch gepackt, ein blonder Mopp und Kinderaugen, blau, klar,
forschend, sein Arm bandagiert und mühsam
ein Bein hinter sich herziehen.

„Willi!“, stammelte Mutter Schroeder unsicher.

Überrascht hob er den Kopf. Ein verlegenes Lächeln
erschien auf seinem schmalen Gesicht. „Woher kennen Sie meinen Namen?“

Sie hielt immer noch seinen Arm. Die Stimme war seltsam.
Aber der Kopf, der geliebte Kopf mit den leuchtenden Augen, lieber Himmel,
die Augen waren tatsächlich die ihres Jungen.

„Soll ich … soll ich dir helfen, etwas zu tragen?“

Jetzt lachte er wirklich. „Wenn du willst, Mütterchen,
die Hitze macht schwach, wenn man in einer
Krankenhaus für eine lange Zeit. Aber du vermisst mich, kleiner
Mutter, auch wenn ich Willi heiße.“

Sie antwortete überhaupt nicht. Sie ging neben ihm her und
trug das Bündel aus grauem Stoff. Er machte nur
Es ging nur langsam voran und sie musste ihn oft unterstützen.

„Es ist schön, so hochgehoben zu werden. Danke, kleine Mutter.
Wenn Sie nur so freundlich wären und mir sagen würden, welchen Zug ich
sollte nach Karlshorst fahren. Ich kenne mich nicht aus
hier. Ein Cousin von mir lebt in Karlshorst. Wo sollte
einmal gehen, wenn man kein Zuhause mehr hat, aber Urlaub hat, vielleicht
für immer … für meine Hand … sieh sie dir an, Mütterchen!“

Machine Translated by Google

„Mutterlein“ hörte sie. Ihre Finger glitten über das steife Handgelenk, streichelnd, vorsichtig. „Komm, komm Junge. Nur hier die Straße entlang und dann sind wir da.“

Er blickte zweifelnd auf. „Wir sind schon bei Karlshorst?“

„Nein, mein Junge, da ist mein Zuhause!“

"Heim?"

Er wiederholte das unfassbare Wort. Was war los mit der seltsamen Frau? Vielleicht war sie nicht völlig richtig im Kopf? Aber die Art, wie sie sprach und sah ihn an, niemand hatte ihn jemals so gesehen sein ganzes armes, verwaistes Leben.

„Aber ich bin wirklich jemand anderes…“

„Komm, Mann!“, beharrte sie nur und ihre Tränen flossen nach langer Taubheit zum ersten Mal in einer ruhigen, erlösender Fluss. „Mein Willi fehlt, und heute ist sein Geburtstag. Ich habe sein Bett frisch bezogen und ein Kirschkuchen. Und, tja… tja, ich dachte, ich wollte… komm, mein Junge, du hast keine Mutter und ich keinen Sohn. Das geht gut zusammen."

Also ging der junge, seltsame, obdachlose Soldat mit. Trotz des lahmen Beins ging er wie ein Sieger.

Mutter Schroeder hatte etwas zu pflegen und Liebe, und das ist das Notwendigste für eine Frau.

Machine Translated by Google

Erscheinungsjahr

1942

Machine Translated by Google

Houston Steward Chamberlain

Houston Steward Chamberlain wurde im September geboren 9, 1855 in Southsea bei Portsmouth in England. Seine Jugend verbrachte er zunächst in Versailles. Nach wechselnden Aufenthalten in verschiedenen Ländern, insbesondere in der Schweiz, lebte er seit 1885 in Deutschland. Im Jahr 1908 heiratete Eva Wagner, die jüngste Tochter von Richard Wagner. 1909 zog er nach Bayreuth, wo er bis zu seinem Tod am 9. Januar 1927 lebte.

Von seiner Ausbildung und seinem Beruf her war Chamberlain ein Naturwissenschaftler. Als solcher schrieb er die erste grundlegende Werke über die Rolle der menschlichen Rassen im Laufe der Geschichte. Mit dieser Arbeit erwarb er auch eine unvoreingenommene Einschätzung des deutschen Wesens und seiner politischen Mission in die Welt. Die Tatsache, dass dies die Stimme eines Außenseiters war, insbesondere die eines vernünftigen Engländers aus einem der die prominenten Familien der Insel, erhöhten das Gewicht seiner Schriften. Mit ihnen eilte Chamberlain voraus seiner Zeit und blieb auch in der Deutschland der Jahrhundertwende. Adolf Hitler schrieb in 1924 wurde in „Mein Kampf“ berichtet, dass die offiziellen Stellen der deutschen Regierung das Wissen eines gewissen Houston Steward Chamberlain gleichgültig übergingen.

Machine Translated by Google

Diese Tatsache konnte Chamberlain ebenso wenig erschüttern wie Deutschlands Unglück im Weltkrieg. Bis zu seinem Tod blieb er von der großen Mission der Reich. Seiner Meinung nach konnte nur im Reich eine wirklich Es würde ein großer, wirksamer Gegner gegen das Weltjudentum auftauchen und damit die Rettung der verbleibenden Völker eingeleitet werden.

Machine Translated by Google

Land der Freiheit

von Houston Steward Chamberlain

Während des Weltkrieges einer der wenigen freien Engländer, Houston Steward Chamberlain schrieb Folgendes unter dem Titel *Deutsche Weltanschauung:*

Es ist äußerst wichtig, dass eine vernünftige, völlig Englischer Engländer liberaler Überzeugung, der jedoch über ein immenses, tiefgründiges Wissen verfügte - *John Stuart Mill* - etwa Mitte des 19. th Jahrhundert:

„Nur in Deutschland weiß man, welche Freiheit der Geist ist!“ Ich bitte Sie, gut zu merken: „Nur in Deutschland!“ Das war ein ehrlicher Weiser! Er bestätigt, was die besten Deutschen alle wussten und sagten, aber was viele von uns – verführt von politischer Leidenschaft, irregeführt und geistig farbenblind geworden - weiß nicht, verstehe nicht und will nicht zugeben: dass Deutschland allein auf der Erde die Zuflucht eines wahre Freiheit… Diese Freiheit wird auf die Erde gebracht durch bestimmten Menschen als Eigentum der Seele. Es kann weder verliehen noch genommen werden.

Der Mensch ist frei, er wird nicht frei - es sei denn, er Ansichten als ein „Werden“ die Entwicklung des Samens zur Blüte, die möglicherweise verlangsamt oder unterdrückt wird durch

Machine Translated by Google

äußere Hindernisse. Kein Mensch kann einem anderen Freiheit schenken, aber er kann ihm den Weg dorthin zeigen.

Unser ehrenwerter Klopstock gibt die richtige deutsche Definition des Begriffs, wenn er sagt: „Wer selbst denkt und selten nachahmt, ist ein freier Mensch.“ Ein unfehlbarer Zeichen dieses deutschen Konzepts innerer, wahrer Freiheit ist die bedingungsloser Respekt für die Freiheit jedes anderen Mann… Goethe sagt: „Ich kann mich nur an dem Menschen erfreuen, der weiß, was für ihn und andere nützlich ist, und wer arbeitet daran, seine Launen einzudämmen.“

Das ist der springende Punkt! Denn wenn John Stuart Mill sagt dass man nur in Deutschland versteht, was Freiheit ist des Geistes ist, dann können wir hinzufügen: dass es, weil nur in Deutschland betrachtet man Launenhaftigkeit als das Gegenteil von Freiheit und erkennt die Laune als Zerstörer der Freiheit.

Darüber hinaus ist es höchst bedeutsam, dass Goethe sagt: „Werke“, um seine Launen einzuschränken… Diese verdienen es, Freie genannt, denen die Tendenz gegeben wurde, gegen ihrer eigenen Laune: denn alle wahre Freiheit - des Einzelnen sowie der Gesamtheit - ruht auf dem felsigen Abhang der Selbst-Kontrolle und Selbstbestimmung. …Die deutsche Freiheit kann nicht verliehen, es liegt als Eigenschaft in der Seele und muss gewonnen werden durch innerer Kampf und innere Reifung; es ist eine Tat, eine dauerhafte Haltung…. es ist eine gelebte Weltanschauung. Die Differenzierung dieser deutschen Freiheit ist auffällig,

Machine Translated by Google

Wohin man auch Vergleiche sucht: Der *Franzose* etwa weiß – seitdem er seine Hugenotten vertrieben und seinen fränkisch-germanischen Adel umgebracht hat – überhaupt nicht, was der Begriff „Freiheit“ bedeutet, sondern sieht darin lediglich die Grenzenlosigkeit der Willkür des Einzelnen, also das genaue Gegenteil wahrer Freiheit.
Wer in Frankreich gereist ist, hat dort in allen
Bereiche, die Zügellosigkeit verbreiten.

Außerdem: Wer *Gleichheit* will - und das ist die beherrschende Leidenschaft der Franzosen - kann nicht Freiheit wollen; denn *Gleichheit ist die Zwangsherrschaft des nivellierenden Willens der stummen Mehrheit,* im Verbot jeder differenzierenden, besonderen Sein.

Viel interessanter ist jedoch der Vergleich mit den größtenteils blutsverwandten *Engländern,* die noch heute (1914), inmitten der herrschenden Verwirrung, scheinen den meisten das gute Beispiel freier Menschen zu sein - und sich selbst auch als solche zu betrachten. Eine feine Analyse gehört zum Beweis, dass die Engländer weit hinter den Deutschen zurückstehen und in Wirklichkeit nur einen trügerischen Anschein politischer Freiheit. Wie alle Seefahrer - wie die Bewohner auch der deutschen Küstengebiete - die wirklich geformten Die Engländer besitzen in hohem Maße die Eigenschaft des Selbstvertrauens; es ist ein „auf eigenen Füßen stehen“ und Selbstgenügsamkeit. Es geht letztlich auf die Gewohnheit des täglichen Kampfes gegen die zerstörerische

Machine Translated by Google

Elemente. So werden Tapferkeit, Wachsamkeit und Ausdauer gezüchtet. Nur ein Narr kann leugnen, dass dieses Volk großartige Männer hatte, hat und weiterhin haben wird – denn die gegebenen Umstände werden sie ständig weiterentwickeln.

Ein schottischer Dichter des 14.th Jahrhundert sang: „Freiheit ist höher gelobt werden als alles Gold auf Erden.“ So Man sieht, dass der edelste Begriff der Freiheit sind aus solchen natürlichen Tendenzen entstanden. Doch die Geschichte hat die Dinge anders gelenkt. Während Deutschland die härteste Prüfung durchmachte, die je ein Volk bestehen musste, und mehr als reichlich Gelegenheit hatte, zu lernen, wie man „die Launenhaftigkeit einschränkt“, war England, umgeben von der Schutzmeere, erlebte genau das Gegenteil: Sobald es wurde innerlich ruhig, die ganze Welt stand offen für Plünderung und Unterdrückung. Das Leitprinzip war Von da an galten die Engländer als freies Volk, alle anderen Völker als gottgegebene Beute – sei es heute, sei es morgen. Von diesem Moment an war Englands Politik im Wesentlichen Plünderung. Aber wir haben gesehen, dass - nach der deutschen Weltanschauung - Freiheit auch die Voraussetzung für die Respekt vor der Freiheit anderer: schon von diesem Überlegung wird gezeigt, dass ein solches Räubervolk nicht wirklich frei sein.

Seine viel gelobte parlamentarische Regierung diente immer der Herrschaft einer Minderheit: Das Parlament durfte nie die Außenpolitik bestimmen, noch hatte es eine

Machine Translated by Google

entscheidende Stimme bei Kriegserklärungen oder Friedensverträgen; despotisch herrscht heute eine ganz kleine Clique mehr oder weniger dunkler Herren, die in enger Abhängigkeit zu den Geldmächten und der durch und durch verkommenen, kriminellen Presse stehen.

So unvollständig die Dinge im deutschen Staat auch sein mögen (von 1914), steht es Berge hoch über den englischen in Respekt vor dem Menschen, der Menschenwürde und der menschlichen Freiheit. Von Anfang an verstand der Engländer unter Freiheit die Abwesenheit von Pflichten gegenüber dem Staat, nichts weiter. Schon in der Blütezeit der großen englischen Revolution war jenes Hauptwerk „oberste Herrschaft der Volksversammlungen“ (Lilburne, 1643) erklärten, dass Wehrpflicht sollte niemals eingeführt werden, weil es die Freiheit außer Kraft setzen würde. Jede moralische Es fehlt also die Verbindung zwischen Individuum und Gesamtheit. Auf dieser Grundlage erlangt weder das Individuum noch das Volk wahre Freiheit. Deshalb lassen die Engländer ihre Kämpfe auch gern von Ausländern austragen – in Europa meist von Deutschen, in Asien von Indianer; der Engländer war gleichgültig gegenüber allem, solange er seine unermesslichen Schätze zurückbringen konnte hinter der Wellenwand um seine Insel in Sicherheit. Die Geschichte der Expansion des englischen Reiches ist wahrscheinlich die unmoralischste der Weltgeschichte. Das Abstoßendste ist die Verpflichtung zur Heuchelei, die

Machine Translated by Google

zum Lebensgesetz erhoben. Denn wie die Wellen ihre Goldbarren schützen, so ist auch der Wille zur Plünderung dieses Staates verbarrikadierte sich hinter einem Meer von Lügen, bis selbst die Die meisten ehrlichen Menschen wissen nicht mehr, was die Wahrheit ist.

Was wir in diesem Krieg (1914) mit Erstaunen und Schock erleben - die Lügenkampagne gegen Deutschland - ist nur die letzte vergiftete Frucht jahrhundertelanger Praxis. Für alles, was wir über Irland, Indien, Afrika, China und Ägypten gehört haben und hören - alles ist ein Lüge. Wenn die gesamte staatliche Existenz auf Lügen beruht, wo sollte die Freiheit - sei es des Einzelnen, sei es des Volkes - kommen? Der einzelne Engländer ist noch immer zu einem hohen Grad wahrheitsliebend, edel, gütig - aber dennoch der Lüge verpflichtet. Er ist daher ein Diener, der aller wahre Freiheit des Geistes, die immer bleiben muss mit der gebotenen Linie in allen öffentlichen Angelegenheiten der Religion und Staat.

Wie groß ist die deutsche Freiheit im Vergleich! Wie schon oft bemerkt, kann man sie als *Freiheit, als Wahrhaftigkeit* zusammenfassen . Freiheit ist Wahrhaftigkeit. Wer wahrhaftig, das heißt ganz seinem Wesen entsprechend, ist Er ist völlig im Einklang mit seiner Natur und frei.

Machine Translated by Google

Machine Translated by Google

Finnische Loyalität

von Yrjoe von Groenhagen

Es ist kein Zufall, dass man dem nordischen Menschen Treue als seine besondere Eigenschaft. So wie die einfache, ernste Natur, so sind auch ihre Männer: einfach, klar, Tat orientiert, durch hartes Schicksal etwas hart und überlegt, aber dennoch gleichzeitig voller Humor und vor allem: treu. Fest und untrüglich schicksalhaft ist die Treue an einen großen Mann und an die Heimat.

Eine persönliche Erfahrung sollte zeigen, wie tief die Tradition und der Geist der Väter wurzeln in der Finnische Bauern.

Unser Clan besaß ein Grundstück in einer fruchtbaren, schönen Gegend in Südfinnland. Im Jahr 1888 mein Großvater, als der letzte von uns wurde bei der mittelalterlichen Kirche des Dorf. Wie viel ist zwischen damals und heute geschehen. Schwere Kämpfe um die Heimat, der Winter Krieg im Winter 1939/1940 - und dann die Wiederaufbau und das Aufblühen eines neuen Landes, das sich selbstständig machte. So kam es, dass ich mich kaum noch an die Zeit und die Welt meines Großvaters erinnern konnte.

1942, während des Militärdienstes, war mein Regiment stationiert unweit des Stammsitzes meiner

Machine Translated by Google

Vorfahren. Also machte ich an einem freien Nachmittag plötzlich die Entscheidung, dorthin zu gehen. Zwei Kameraden wollten begleiten mich. Vielleicht waren es noch lebende Bauern Wer kannte meinen Großvater? Ich dachte besonders an der alte Saari, von dem mein Vater mir geschrieben hatte. Sein Clan hatte viele Generationen lang auf unseren Besitztümern gedient. Bei Am Eingang zum Dorf sah man einen alten Mann auf dem Brücke, raucht eine Pfeife und blickt nachdenklich in die Entfernung. Er war bereits 80 Jahre alt, wenn nicht älter, aber er war so fest wie ein Baum, der seine Wurzeln so tief in den Boden, dass kein Sturm es umhauen konnte. Ich ging zu ihn und fragte, ob ein Bauer namens Saari noch am Leben, und wenn ja, wo man ihn treffen könnte. Sein tief feste Augen unter den weißen Augenbrauen werfen einen murmelnden Blick mich an. Sein Gesicht wurde hart vor diesen Fremden und er musterte uns alle drei misstrauisch.

„Was willst du dann von ihm?“

„Wir wollen ihn nur besuchen und mit ihm sprechen.“

„Worüber?“, knurrte die harte Stimme.

„Also, wenn du es unbedingt wissen musst! Mein Name ist Groenhagen und ich möchten wissen, ob es noch Bauern gibt hier, der meinen Großvater kannte.“

Als ob ein dunkler Vorhang von seinem Gesicht fiel, lächelte er, ja strahlte vor Freude.

„Lieber Gott“, die Worte kamen ihm schnell über die Lippen. „Ich, ich

Machine Translated by Google

bin Saari - und du - du bist vom Groenhagen! Dass ich
sollte so etwas noch erleben! Wir dachten, dass Sie
waren alle gestorben, weil keiner von euch hierher kam. Wie
Meine Frau wird erfreut sein! Komm, komm! Er brachte uns nach Hause,
fast vor Freude springend. Auch seine Frau brach in Tränen aus
der Freude: Je länger sie mich ansah, desto reichlicher
sie flossen.

Wir mussten uns hinsetzen und mit dem alten Mann sprechen, während die Frau deckte die Plätze im „Herrenzimmer“. Zu meinem Überraschung, ich sah nur drei Plätze am Tisch gedeckt - für meine Kameraden und ich.

„Und du? Willst du nicht auch essen?“

„Oh nein. Wir werden nur zusehen und uns amüsieren,
solange es dir schmeckt.“

Wir warteten nicht darauf, wieder gefragt zu werden, sondern aßen mit guten Appetit. Die alten Leute saßen nebeneinander,
schaukelte hin und her und sah uns fröhlich zu.

Die Nachricht von unserer Ankunft verbreitete sich wie ein Lauffeuer durch das Dorf, dank der alten Frau. Es dauerte nicht lange
bevor ein gutes Dutzend alter Bauern kam, die Hand
kannte meinen Großvater. Die harten Hände alter Bauern
streckte sich mir entgegen mit Willkommen und klaren Tränen der Freude
lief über die Gesichter der ehrlichen, warmherzigen alten
Menschen. Jeder hatte ein Andenken mitgebracht von
Erinnerung an meine Vorfahren - auch sorgfältig bewahrt

Machine Translated by Google

Fotos und Bilder aus Zeitungen und
Zeitschriften, in denen sie mit Stolz eines „ihrer“ sahen
Groenhagens.

Die alten Leute saßen um mich herum. Trotz meiner Bitten
konnte sie nicht davon überzeugen, einen Platz am selben
Tisch. Nach altem Brauch boten sie mir Essen an und
Es gab das beste Getränk, das sie hatten. Das Essen war wie ein Festmahl.
Alles stand mir zur Verfügung, denn das gleiche Blut
floss in mir wie in dem Mann, den sie geliebt hatten und
in ihrer Jugend respektiert.

„Und nun, junger Mann, gehen wir zum Grab deines
Großvater."

Vor mir lag nicht das Grab eines vergessenen Mannes.
Der Granitstein war so glatt wie neu und hell
Blumen wuchsen darum herum. Ich konnte nicht verbergen, wie bewegt ich
War.

„Aber, Saari, wer hat sich um das Grab gekümmert?“

Der alte Mann sah mich an, und man sah, dass er
verstehe die Frage nicht. „Wen interessiert das? Wir, meine
Frau und ich natürlich. Meine Frau wäscht und poliert die
Stein jeden Frühling, und jeden Sonntag bringen wir neue
Blumen.“

Mein Großvater starb im Jahr 1888. Seit der
Anfang des Jahrhunderts hatte niemand aus der Familie

Machine Translated by Google

konnte mich um das Grab kümmern. Dreißig Jahre waren vergangen, ich schämte sich.

Soll ich ihm danken? Saari hätte es nicht verstanden es. Seine Tat erschien ihm so selbstverständlich, dass es Es war sinnlos, darüber zu diskutieren. Ich reichte dem alten Mann, ihm und seiner Frau, einfach schweigend die Hand und versprach zurückkehren.

Einige Jahre später ging der treue Diener nach Hause zu diesem große Armee. Neben dem Grab meines Großvaters steht ein einfacher Stein mit der Inschrift:

Veikko Saari

Machine Translated by Google

Der Zustand Europas im nächsten Jahrhundert wird erneut züchte die männlichen Tugenden: denn man wird leben in ständige Gefahr. Die „allgemeine Wehrpflicht“ ist bereits heute das besondere Gegenmittel gegen die Verweichlichung der demokratische Ideen: aus dem Kampf der Nationen.

- Friedrich Nietzsche

Machine Translated by Google

Finnland 1918/1919

Hoch oben im äußersten Nordosten des damals kleineren Europa, das kleine Volk der Finnen, das bis dahin unter dem russischen Joch, revoltierte 1917 nach der Ausbruch des Bolschewismus in Russland.

Damit bekennt sie sich klar zu Europa und wird zu dessen wichtigster nordöstliche Bastion gegen Asien.

Im Jahr 1918 war die bereits gewonnene Freiheit, vor allem auf die finnische Südwestküste, bedroht durch mächtige Bolschewistische Invasionen.

Während dieser Zeit litt das deutsche Volk unter einer international-jüdische Hungerblockade, kämpfte sehr schwere Kämpfe im Westen, Osten und Süden Europas als sowie im Nahen Osten und in Afrika.

Deutschland konnte dem finnischen Volk nicht zusehen, tapfer Europa bekräftigen, wieder in erneuerte Sklaverei.

Deutschland konnte es den Bolschewiki nicht erlauben, bereits aus der südöstlichen Ostsee zurückgeschlagen, um nun eine Halt an der nördlichen Ostsee.

Darüber hinaus war ein Vormarsch der Sowjets in den Norden Finnland hätte eine Verbindung mit England über Nordeuropa geschaffen. Schweden und Nordnorwegen - für zukünftige Zeiten und

Machine Translated by Google

andere politische Umstände - in die Sphäre der

möglich.

Was das bedeutet, haben die

Im hohen Norden stationierte Waffen-SS-Männer.

Trotz aller Tricks der zeitgenössischen deutschen

Marxistische Partei und Regierungsämter, der Oberste

Die deutsche Heeresleitung beschloss, Finnland zu helfen.

General Ludendorff fasste die Gründe dafür zusammen - für

Europas Zukunft so entscheidend - Entscheidung mit folgenden

Worte: „Ich habe alle meine Entscheidungen mit meinem Kopf getroffen;

Die Entscheidung, Finnland zu helfen, habe ich mit meinem Kopf getroffen

und mit meinem Herzen!“

Machine Translated by Google

Die Ritter des Deutschen Hauses

Die Deutschen Ritter eroberten nicht nur das Land entlang der Unterlauf der Weichsel, einschließlich Ostpreußen; sie fügten auch die baltischen Provinzen im Nordosten hinzu, Pommern und die neue Provinz im Westen zu ihren Besitztümer.

Diese Ritter sicherten ihr Territorium zunächst militärisch. Aber die Männer, die das Schwert zu führen wussten, waren auch fähige Administratoren und vor allem Experten in Landwirtschaft. Sie wussten, dass der Pflug dem Schwert, wenn ihr Staatsgebiet gewonnen und erhalten werden sollte für das Deutschtum.

Dass Ostpreußen deutsch bleiben konnte durch die Jahrhunderte selbst unter schwierigsten Bedingungen, dass es vor allem während des diktatorischen Vertrags von Versailles nichts von seiner ethnischen Zugehörigkeit aufgegeben hat, ist zu verdanken die kolonisierenden Aktivitäten jener Bauern, die errichteten ihre Gehöfte unter dem Schutz der Deutschordensritter.

170 Jahre nach der ersten Öffnung der deutschen Ostsee Provinzen beherbergte das Land des Ordens bereits 750.000 Menschen. Das heißt, gemessen an den Transport

Machine Translated by Google

und wirtschaftlichen Voraussetzungen dieser Zeit, ein beispiellose Leistung.

Während der Gründung und Entwicklung der neuen Dörfer, bediente sich der Orden unternehmungslustiger Männer, die die Bauern mit ihren Familien aus dem Reich Gebiet.

Für ihre Bemühungen erhielten diese Männer große Landzuteilungen sowie die Position des Dorfbürgermeisters, die von ihren Nachkommen geerbt.

Oft erhielten sie auch sogenannte nützliche Privilegien, wie etwa die Lizenz zum Ausschank von Rauschmitteln oder die Dorfmühle.

Die Bauern erwarben Höfe mit zwei flämischen Hufen, Das bedeutet 30 bis 35 Hektar. Ein Dorf normalerweise bestand aus zehn Siedlungen. Jede von ihnen besaß eine Eigentümer; sie waren nach deutschem Recht erblich.

Anfangs waren die Bauernhöfe steuerfrei. Ihre Besitzer waren nicht verpflichtet, Geld oder natürliche Produkte zu zahlen, um der Befehl. Die Bauern waren zum Militärdienst verpflichtet in der Miliz und musste beim Bau mithelfen und Instandhaltung von Befestigungen. Die Verantwortung für die rechtzeitige Erbringung der Lieferung nach Ablauf der freien Jahre, für die Erbringung öffentlicher Dienste, und für die professionelle Vorbereitung und Betreuung der Felder, lag beim Dorfbürgermeister.

Machine Translated by Google

So einfach die Regelungen der Verwaltungsverhältnisse im Grunde waren, so beispiellos waren die Hindernisse, die der deutsche Bauer dort oben - ohne die hilfreichen Mittel der Gegenwart, fernab der

Mutterland und auf eigene Faust - überwinden musste. Er musste nicht nur Wälder roden, Sümpfe trockenlegen und Wiesen entsäuern, sondern darüber hinaus auch Herr werden über die Unsicherheit des fremden Landes, über das Misstrauen und Feindseligkeit seiner Bewohner.

Wenn dennoch die wirtschaftliche und völkische Konsolidierung Die Erschließung dieses Gebietes verlief so schnell, und wenn in der Spitze fünf Dörfer gegründet und von Bauern in zehn Tage, dann ist das ein Beweis für den Unternehmergeist von den Bauern aller deutschen Stämme sowie der organisatorischen und militärischen Leistung des Deutschen Ordens.

Machine Translated by Google

Kampf um den Annaberg
21. Mai 1921

Oberschlesien

Von zwei Seiten durch Pilsen und Tschechen bedroht, Schlesien nach dem Weltkrieg weit in den Osten hinein ausgedehnt.

Es ist ein rein deutsches Land; seine Felder tragen reichlich produzieren, seine Zink- und Kohlebergwerke gehören zu den größten in Europa größten.

Ein Schlesien in deutscher Hand würde die polnische Angriffe auf Ost- und Westpreußen sowie Angriffe gegen Sachsen durch die damals von den Alliierten kontrollierten Tschechen.

Dieser deutsche Keil war schon durch seine Lage von entscheidende Bedeutung für die Verteidigung einer Linie von Stettin nach Berlin, Leipzig und München.

Natürlich waren sich die Polen und Tschechen dessen bewusst strategische Bedeutung Schlesiens.

Und so, zur Zeit der größten Erschöpfung Deutschlands nach dem Weltkrieg - und unter dem Schutz der Dort stationierte alliierte Truppen - Teile Schlesiens wurden zerrissen von den Tschechen und Polen schon vor der Volks- Volksabstimmung. Sogar die preußische Provinz Posen - kraft seiner Position und große Erweiterung einer Befestigung der Der deutsche Keil in die slawische Flut - wurde gestohlen von der Reich und ohne Volksabstimmung an Polen übergeben.

Machine Translated by Google

Die Feinde waren vom Ergebnis enttäuscht
die Volksabstimmung in den Grenzgebieten Ostoberschlesiens.
Trotz des schlimmsten Terrors vor der Volksabstimmung ist die
Der größte Teil der Bevölkerung entschied sich für Deutschland.

Die jungen und alten Soldaten, die aus
Weltkrieges, begannen gerade, ein neues Leben aufzubauen
Gründung als Bauern, in den Fabriken oder in der
Universitäten.

Mitten in diese friedliche Arbeit kam der
Nachricht, dass der polnische Präsident Korfanty - zum dritten
Mal, diesmal jedoch mit der Unterstützung seiner Regierung und der
die polnische Armee - hatte einen Angriff gegen - noch
Deutsch - Schlesien. Seine Absicht war, ganz
Schlesien für Polen, das damals - ohne militärische
Schutz - schien hilflos gegen die polnische
Raublust.

Das wäre der Moment für eine sogenannte
Deutsche Reichsregierung rief zu den Waffen. Doch die roten
und die reaktionären Machthaber in Berlin klickten mit den Fersen
vor dem Stirnrunzeln des französischen Botschafters. Ohne
Aktion, sie ließen den Dingen zunächst ihren Lauf.

„Oberschlesien, ja, ganz Schlesien ist in Gefahr!“ ertönte
als Schrei durch die deutschen Lande, trotz des Schweigens
die rot-reaktionäre Presse.

Viele von uns hatten dieses großartige Land noch nicht gesehen.

Machine Translated by Google

Die wirtschaftliche und strategische Bedeutung dieser deutschen Der nach Osten reichende Arm war jedoch bereits instinktiv klar für uns. Der große Reichtum des Landes und seine wirtschaftliche Rolle war dagegen weniger entscheidend für uns junge Soldaten.

Es war eine Frage der Ehre.

So strömten Freiwillige aus allen Teilen Deutschlands herbei, insbesondere aus Bayern, Hamburg und Schlesien selbst.

Inzwischen jedoch wuchs der Druck der Alliierten auf Die Regierung in Berlin hatte sich so stark vergrößert, dass sie versuchte, die Bildung von Freiwilligeneinheiten zu verhindern.

Nur mit den größten Schwierigkeiten und Einsatz aller Trick waren die Einheiten und Einzelpersonen in der Lage, die umstrittenes Gebiet.

Ihre Ausrüstung war äußerst mangelhaft. Vor allem Schwere Infanteriewaffen und Artillerie waren fast vollständig fehlt. Alte, erfahrene Soldaten aus dem Weltkrieg hatten junge, kaum ausgebildete Freiwillige neben sich,

Aber alle waren von dem gleichen Willen besessen - viel mehr als bloße Verteidigung, den Feind zu vernichten, der war bereits so tief in deutsches Land eingedrungen.

Gegen die strengen Anweisungen der übermäßig ängstlichen Berliner Systemregierung, die Freiwilligenbataillone marschierten in der Nacht vom 20. bis 21. Mai.

Machine Translated by Google

Der Annaberg wurde in schweren Kämpfen eingenommen. Von dort aus Männer sahen weit ins Land hinein, im Süden nach Cosel auf der Oder und im Osten in Richtung der ausgedehnten oberen Schlesische Industriegebiete.

Die dominierende Höhe war in deutscher Hand, die alte Wahrzeichen von ganz Schlesien!

Die Auswirkungen auf die Polen waren verheerend. Die Zeit der Die polnischen Angriffe auf das Reichsgebiet fanden ein Ende.

Über ganz Deutschland - das in den Vorjahren erlebte eine Degradierung nach der anderen - doch der erste süße Sonnenstrahl schien durch die Dunkelheit Wolkendecke.

Machine Translated by Google

Germanischer Lebenswille

Jeder Krieg ist ein Blutvergießen des besten Blutes. Viele
Der Sieg der Waffen war zugleich eine verheerende Niederlage
der Lebenskraft und des Blutes eines Volkes.

In diesem Zusammenhang ist der leider notwendige Tod des
Trauzeugen, so bedauerlich es auch sein mag, ist nicht das Schlimmste
Teil.

Viel schlimmer ist die Abwesenheit der Kinder, die nicht gezüchtet werden
während des Krieges von den Überlebenden und nach dem Krieg von den
tot.

Das größte Geschenk für die Witwe des Gefallenen ist immer
das Kind des Mannes, den sie geliebt hat.

Wir wollen nie vergessen, dass der Sieg des Schwertes
und das von unseren Soldaten vergossene Blut hätte keine
Zweck, wenn der Sieg des Kindes und die Kolonisierung von
das neue Land folgte nicht.

Aus dem Befehl des Reichsführers SS
vom 28. Oktober 1939 für die gesamte SS und Polizei

Machine Translated by Google

Yamato

von Kazuichi Miura

Yamato ist der Name einer japanischen Provinz. Denn außergewöhnliche japanische Soldaten stammen aus diesem Gebiet ist der Name Yamato zu einem Symbol geworden für Mut und Pflichterfüllung. Nichts kann einfach sein von einem fremden Volk in das eigene Volk übernommen. Aber wir kann vom japanischen Beispiel lernen, wie Mut und Tapferkeit wurzelt in religiösen Gefühlen.

Es geschah im Jahr 1932 nach westlicher Zeit, dass ein Japanischer Major, verwundet während der Kämpfe um Shanghai, verlor das Bewusstsein und hatte so das Unglück in die Hände des Feindes zu fallen. Danach wurde er von den vorrückenden japanischen Truppen befreit und eingenommen zurück. Eines Tages berichtete die Presse, dass ein Major genau an der Stelle Selbstmord begangen hatte, an der er gefangen genommen.

Was sagt uns dieses Ereignis? Einfach, weil er verwundet und bewusstlos war, war der Offizier gefangen genommen; war das eine Schande für einen Krieger? Warum beendete er sein Leben, anstatt für sein Vaterland weiterzukämpfen, und dient ihm mit seinem Wissen, seiner Erfahrung, seinem Mut

Machine Translated by Google

und Geist? Nur aus dem Yamato-Geist, dem Geist des japanischen Menschen, lässt sich sein Verhalten erklären.

In den Sagen Westjapans ist die Tradition des starken Rittergeistes besonders lebendig; die Grundlage zur spirituellen Erziehung des Saga-Ritters findet sich im Buch „Hagakure“, einem Werk über den Ritterkodex, wo es heißt: „Wenn du zwischen zwei Wegen wählen musst – Leben oder Tod – wähle den letzteren.“ Der Major, der diese Lehre tief in sich trug, ging die Weg des Todes. Aber warum sollte man den Tod suchen?

Im Ritterkodex der japanischen Krieger von heute „Senjinkum“ oder die Lehren des Kriegslagers, es ist geschrieben: „Lebend, du solltest nie die Schande der Gefangener; nach dem Tod sollte man nicht den schlechten Ruf von Schuld und Unglück hinterlassen.“ Seit jeher gilt es in Japan als große Schande, in Gefangenschaft weiterzuleben; einer sollte zuerst sterben.

Im modernen Krieg - anders als in alten Zeiten - bestimmte Umstände können unvermeidlich sein, in denen man gefangen genommen wird. Man kann sicherlich der Meinung sein, dass man muss nicht unbedingt sterben, nachdem man seine Arbeit getan hat Einsatz mit hochmodernen Waffen - ja, erledigt sein Bestes - und dass man seinem Land viel besser dient, wenn man am Leben bleibt und seine Berufung erfüllt - sei es in Krieg oder Frieden. Eine solche Ansicht hat eine gewisse Berechtigung;

Machine Translated by Google

aber der japanische Soldat denkt anders: Wenn er weiterlebt
in der Schande der Gefangenschaft, das heißt, er hat nicht gekämpft, um
dem Tod, dass er noch die Möglichkeit hatte, weiterzukämpfen, und er
bedauert zutiefst, dass er dies nicht getan hat
Kämpfe bis zum Tod für Tenno, Vaterland und Volk.

„Sei es auf See, wo Meerwasser meinen Körper tauft,
sei es an Land, wo Moos meine Knochen in den Bergen bedeckt,
nur mit dem großen Herrscher will ich kämpfen
ohne einen Gedanken an mich selbst.“

Genau wie dieses alte Lied, das wir immer wieder singen
wieder zum Ausdruck bringt, ist es völlig unvorstellbar
dass der Soldat ins Leben zurückkehrt. Lord Nelson sagte bei seinem
Tod: „Gott sei Dank, ich habe meine Pflicht getan“; der Japaner kämpft
jedoch nicht nur aus Pflichtgefühl, sondern in
um sein Leben zu opfern. Erwin Baelz, einer der besten
Behörden über Japan, berichtet von einer seiner eigenen Erfahrungen
aus der Zeit des Russisch-Japanischen Krieges: Ein japanischer
Bekannter besuchte ihn mit seinem Sohn, der am nächsten
Morgen sollte sich an der Front melden. Nach dem
junger Mann gegangen war, unterhielt sich Dr. Baelz mit seinem
Bekanntschaft über den Krieg; der alte Mann erzählte ihm, dass
Er hatte seinen ältesten Sohn vier Jahre zuvor während der
Boxeraufstand und hatte nun seinen Stellvertreter in den Krieg geschickt. Er
Er sagte weiter, dass sein ehrwürdiges Familienwappen nun

Machine Translated by Google

niemanden mehr, der es weiterführte, denn er hatte keine Söhne mehr. Baelz sagte ihm tröstend: „Nicht alle, die an die Front gehen, sind dazu bestimmt zu fallen; ich glaube, Ihr Sohn wird mit großer militärischer Ehre zurückkehren.“ Der alte Vater schüttelte den Kopf und antwortete: „Nein, mein Sohn geht in Kampf, um den Heldentod zu finden, nicht um lebend zurückkehren.“ Erwin Baelz bemerkte: Es waren ruhige Worte, die einem Philosophen würdig waren.

Diese Haltung ist der wahre Grund, warum Japan zuvor keinen Krieg verloren und im gegenwärtigen Krieg in Greater Auch Ostasien hat solche wunderbaren Erfolge erzielt. Es ist nichts anderes als eine entschlossene Tat, um - im Kleinsten denkbare U-Boote - greifen an und versenken die mächtigsten Kriegsschiffe der US-Flotte. Die Selbstzerstörung der japanischen Flieger hat den Zweck, sich als Teil der Bombenlast zu betrachten und in den Feind einzutauchen, in um ihrer Berufung nachzukommen. Am 12. Dezember th des letzten Jahres, Das kaiserliche Hauptquartier meldete, dass sich neun von zehn Marineflugzeugen erfolgreich selbst zerstört hätten.

Dieser heroische Geist ist es, der das japanische Kaiserreich schützt. Dieser heroische Geist ermöglichte es dem japanischen Militär bereits in den Jahren 1274 und 1281 - mit nur 50.000 Mann gegen die weit überlegenen Mongolen, die etwa 150.000 Mann zählten - sie gründlich zu besiegen und ihre schrecklichen Angriff. Im Chinesisch-Japanischen Krieg von 1894/1895

Machine Translated by Google

und der Russisch-Japanische Krieg von 1904/1905, Japans glänzende Siege wurden von diesem Geist hervorgebracht. Und auch jene Soldaten, die heute in den endlosen Weiten des Pazifiks zu Lande, zu Wasser und in der Luft kämpfen, sind alle bereit ihr Vaterland bis zum letzten zu verteidigen und in die Reihen der Götter.

Diejenigen, die einen solchen Geist Fatalismus nennen und ihn als sinnlose Missachtung des kostbaren menschlichen Lebens betrachten, sind weit davon entfernt Verständnis für den japanischen Soldatengeist. Der Wagemut Die Waffentaten der japanischen Soldaten sind Ausdruck dieses kraftvollen Geistes, der für den Fortbestand und die Ehre des Reiches, für Gerechtigkeit und wahren Frieden wirkt.

Es wäre auch ein unverzeihlicher Fehler, die In diesem Geiste ist keine Spur primitiver Brutalität zu finden. Die Liebe des Japaners zu Blumen ist bekannt. Seine Ästhetik erlaubt es ihm jedoch nicht, die Blume zu suchen allein, vielmehr schätzt er die organische Verbindung von Blättern und Zweige; deshalb schneidet er nie die Blüte ab, sondern lässt es am Zweig. Die japanische Zivilisation hat ihrem Volk nicht nur eine hohe Opferbereitschaft gegeben, sondern auch sensibles Mitgefühl. Dieses Mitgefühl zeigt sich in der Verhalten des japanischen Soldaten gegenüber dem Feind, insbesondere der Gefangene. Hier ein überzeugendes Beispiel aus dem Mittelalter: Im Jahr 1184, im Zuge In einem erbitterten Bürgerkrieg besiegte der großartige Krieger Kumagai

Machine Translated by Google

ein Ritter aus dem feindlichen Lager, Atsumori, und nahm gemäß dem Kriegsbrauch dieser Zeit seinen Kopf. Atsumori war kaum 20 Jahre alt, und Kumagai – zutiefst beunruhigt durch seinen frühen Tod – legte das Schwert beiseite und ließ den Ritter zurück
Kaste und wurde Priester, um sein Leben als solcher mit Gebeten für das Wohl der Seele des
gefallener.

Während des letzten Weltkrieges japanische Freiwillige
Dienst in der kanadischen Armee endete im Dienst auf der Westfront; unter ihnen war ein Freiwilliger namens Isomura, der bei einem Angriff auf einen verwundeten Deutschen stieß. Durch Gesten ließ der Verwundete Isomura
wusste, dass er schrecklichen Durst hatte, und ohne zu zögern Isomura gab ihm etwas zu trinken aus seiner eigenen Feldflasche, in der sich noch eine kleine Menge des kostbaren Wassers befand. Inzwischen war ein britischer Soldat aufgetaucht, der angriff
den verwundeten Deutschen mit seinem Bajonett. Isomura warf sich zwischen sie und rief: „Siehst du nicht, dass der Mann schwer verletzt ist?“ – „Na und“, antwortete der
Brite, „verwundet oder nicht, jeder getötete Feind ist unser Gewinn.“ – „Wo ist deine christliche Nächstenliebe?“ – „Ich habe sie bei „Zuhause, als ich in den Krieg zog“, antwortete der Brite.

Ebenso während des Weltkrieges der japanische Freiwillige Morooka gehört und extrem junge Gegner
- den er mit dem Bajonett angegriffen hatte - schreien

Machine Translated by Google

„Mutter!“ Als er dieses Wort hörte, wusste er, dass er
Er stieß sein Bajonett nicht ein zweites Mal gegen diesen Feind, und so tat der Kerl, obwohl verwundet,
gerettet und später in die Heimat zurückgebracht werden.

Die Japaner betrachten es zwar als unter ihrer Würde, gefangen genommen zu werden, aber sie empfinden dennoch tiefes Mitgefühl für die Gefangenen, die sie selbst machen. Im Verlauf des Russisch-Japanischen Krieges haben viele russische
Japan hat Gefangene gemacht, und keiner von ihnen wird
Denken Sie ohne Dankbarkeit an die großzügige Behandlung zurück, die ihnen in Japan zuteilwurde. Ein solches Verhalten gegenüber dem verwundeten Feind wurde immer als Tugend angesehen
in Japan. Aus ihrer Geschichte geht hervor, dass die Koreaner Teilnehmer der mongolischen Invasion, die in japanische Hände fielen, verdienten zwar keine Sonderbehandlung, fanden aber dennoch einen humanen Empfang. Der Kaiser von
Kora hielt es sogar für angebracht, seine Dankbarkeit für solche Behandlung in einem Brief an die japanische Regierung. Es muss hier daran erinnert werden, dass die mongolische Invasion eine tödliche Bedrohung für Japan und sein Volk darstellte. Im russisch-japanischen Krieg der Ersten Division und der Zweiten Japanischen Armee
hatte die Aufgabe, die ersten russischen Gefangenen zu versorgen. Ein Inspektion wurde angeordnet, um die japanischen Soldaten mit den Uniformen, Abzeichen und
Markierungen des Gegners. Viele der Mannschaften von

Machine Translated by Google

Ein Unternehmen nahm jedoch nicht an der
Inspektion. Die folgende Überlegung wurde als
Grund: Es war eine Schande, als Soldat gefangen genommen zu werden,
und es war unerträglich, sich dem
Feind als Gefangener; der Samurai versteht die
Gefühle des Samurai und erspart ihm diese Demütigung.
Aus diesem Grund beteiligten sich die Soldaten nicht an
die Inspektion der russischen Gefangenen. Der Feind
Offiziere, die den Befehl gegeben hatten, alle Japaner zu töten, sogar
die Gefangenen, haben dieses Verhalten möglicherweise nicht verstanden
die japanischen Soldaten.

In einem der Kriegsschauplätze in Ostasien
Anfang Januar wurden auf den Philippinen mehrere
Japanische Zivilisten wurden von US-Truppen massakriert; in der
In der Geschichte Japans kommt es nicht zu derartigen Grausamkeiten.

Die Japaner kämpfen heute für das Vaterland und für alle
Menschen in Ostasien kämpfen sie einen schwierigen, opferreichen
gerittenen Kampf, in dem sie die härtesten Anforderungen stellen
auf sich selbst; dennoch haben sie tiefes Mitgefühl
für Mitmenschen, und aufgrund dieser Situation, in
der Verlauf der Kämpfe, viele bemerkenswerte und bewegende Ereignisse
entstehen, die in die Geschichte eingehen werden
Krieg und zeugen dort vom Geist Japans, der
Yamato Tamashii.

Machine Translated by Google

Und wenn wir loyal sind,
und nichts anderes auf der Welt,
das ist genug, und niemand
steht vor uns.

Niemand kann uns schmähen,
kein Feind kann mithalten,
Der Tod kann nicht ernten
mit seinem harten Schnitt.

In dir und mir und jedem,
es wächst früh und spät,
und in der Mitte, wo wir fallen,
dort wird es gesät.

Und wenn wir loyal sind,
und nichts anderes auf der Welt,
das ist genug, und niemand
steht vor uns.

- Hans Baumann

Machine Translated by Google

Eher zum Teufel in der Hölle…

von Gerhart Schinke

Ein Herbsttag glitt hinaus in die neblige Weite des Meer. Das letzte Licht fiel von den Bäumen, und schon begann die Dunkelheit ihren Weg über das Land. Der Abend kam feucht und kalt. Am weit geöffneten Fenster seiner Königshalle stand Ratbod. Ein Feuer brannte im Kamin und warf sein Licht auf die große Gestalt. Ernst waren die Züge seines kantigen Gesichts, dessen Blick sich im nebligen Grau des freudlosen Abends verlor.

Der König wiederholte in seinen Gedanken das Glück und die Leiden der letzten Tage. Die Last lag schwer auf ihm Schultern. Der einsame Mann hielt das Urteil über sich und sein Land und musste die Last der Unglück allein durch die Nächte.

Die Schlacht bei Wyk-de-Duerstede war verloren. Kommen Generationen werden darüber schwafeln wie über alle Schlachten, werden Beachten Sie das Ereignis wie jedes Ereignis in Kriegen zwischen Völkern. Aber Sie werden nie wissen, welche Gedanken im Kopf brannten des Mannes, der die Blume seines Volkes sterben sah, bevor sie Zeit! Sie werden nie erfahren, wie es ihm das Herz brach, als er sein blitzendes Schwert gegen die Köpfe der blonden Krieger, die in den Reihen des Feindes kämpften.

Machine Translated by Google

Der Friesenkönig warf den Kopf herum und starrte lange Zeit im Feuer. Seine Hand an die Stirn gehoben. Aus dem Flammenmeer tauchten Gestalten auf, die standen vor seinen Augen. Es war tatsächlich das Bild von Aldgisl. Der Der tote König stand wie lebendig vor ihm. Ein Gespräch mit ihm begann:

„Du wolltest Feindseligkeit durch Freundschaft brechen, als Du hast Willibrord, den Priester, ins Land gelassen. Du hoffte, dass er halten würde, was er versprochen hatte. Die Botschafter des fremden Glaubens förderte nur Unruhe und Hass gesät. Er hat Friesland zerstört. Dann nahm ich zum Schwert und zum Krieg gegen den Feind gerufen, der bedrohte die Freiheit des Landes. Frei sollte Friesland sei, frei wie die klaren Wellen des Meeres, frei wie die Donner, wenn er über die Wälder brüllt. Aber zu groß war die Zahl des Feindes. Der Feind hat gesiegt, Höre, du Toter, du hast gesiegt!«

Aus seinen Worten sprach Verzweiflung.

„Der Stamm blutet! Die Kraft schwindet gegen die zehnmal stärker, denn der Herr in Rom widmet sich immer neue Armeen zur Eroberung der Macht, der Feind dringt in unser Land ein, um die Freiheit der Norden!"

Lange Zeit herrschte Stille im Raum.

Machine Translated by Google

Das Bild des toten Königs erschien deutlicher vor
des schmerzenden Auges.

„Ich muss die Freiheit des Landes bewahren, das Leben retten
das Volk vor fremder Gewalt. Ja, es soll säen und bauen,
säen Sie Samen in fruchtbaren Boden und schützen Sie die Felder
vor den Fluten des Meeres. Friesland sollte bleiben, die
Deiche dürfen nicht sinken!

„Ja, König, Friesland soll leben! Dein Ziel war die
dasselbe wie meines. Sie haben versucht, den Feind zu versöhnen, als
Sie haben gesehen, dass er in Überzahl kam. Ich trotzig
Ich bot ihm mein Schwert an. Sind wir nicht beide Söhne des Meeres,
Sprösslinge derselben Erde? Wer zeigte der Heimat seine
ursprüngliche Natur? Willibrord singt dir ein Lied. Die
Priester verfluchen mich, weil ich ihnen Widerstand leistete, als
Sie kamen, um mein Volk zu täuschen. So erregten sie die
fränkischen Armee in das Land und begraben nun die Ernte von
Blut, das durch unsere Schwerter floss.

„Hör zu, Aldgisl, ich möchte deinem Beispiel folgen … wenn ich kann.
Der Bischof von Sens sollte ins Friesland einziehen. Ich selbst
will die Taufe annehmen! Denn Friesland muss leben!“

Der König zog das Schwert aus der Scheide, trat
in das Licht der Flamme und hielt die Klinge in die
Licht. Das Schwert war noch scharf, aber es sollte nicht
wiederholt, dass eine kleine Gruppe trotziger Krieger sich einem
überlegene feindliche Kraft mit Waffen. Um des Lebens willen, er

Machine Translated by Google

war entschlossen, Frieden anzubieten. Und der Ekel, mit dem er den gekreuzigten Gott verachtete, sank in dieser Stunde des Verzweiflung.

***

Es sollte ein Sieg des Kreuzes werden, als der König der Friesen, der sich den Lehren der
Kirche so lange, empfing die Taufe aus der Hand von
Der Bischof. Die Hände der Priester - geschickt und berechnend - hatten alles sehr gut vorbereitet. Da war der Ort, den der Bischof für die Taufe ausgewählt hatte (kein Gebet
Haus stand im Friesland, in dem die heilige Handlung stattfinden konnte wurden durchgeführt); ein klarer Morgen senkte sich über das Land. Männer und Frauen waren zusammengekommen, um das Schauspiel der Kirche zu erleben. Das Holzkreuz, aufgestellt von den Dienern der Kirche, stand hoch. Willibrord, der Bischof von Utrecht, kam mit seinem Verbündeten Wulfram von Sens und einem Gefolge über das Gelände. Still triumphierend schritt der Bote Roms zu dem erhöhten Punkt wo die Taufe des Königs stattfinden sollte. Vor aller Augen würde das Wasser der Taufe gegossen über dem Haupt des Königs, und das Volk würde Zeuge werden, wie selbst der trotzigste König den Glauben des Kreuzes annahm.

Machine Translated by Google

Das Wiehern der Pferde und das Schlagen der Hufe kündigte seine Ankunft an. Neben ihm ritt Grimoald, sein Der Mann seiner Tochter. Krieger mit Speeren und Worten folgten. Als der König von seinem Pferd sprang und ging auf die Bischöfe zu, die bereits ihre Positionen an den Seiten des erhobenen Kreuzes eingenommen hatten. Der ganze Stolz des Nordens strahlte in seinen Augen. Ein ungebrochener Krieger wollte seinen Kopf neigen. Unflexibel war sein Blick auf die Männer und Frauen, die schweigend dastanden im Kreis, als er sich dem Kreuz näherte.

Wulfram, der Bischof von Sens, begann nun zu sprechen laut, um weithin gehört zu werden:

„In nomine patris et filii et spiritus sancti! Seht, es ist ein große Zeit, die durch die Vertreter Gottes auf Erden naht. Könige und mächtige Herren beginnen, die Botschaft der Erlösung zu hören!“

Mit der Begeisterung des Konverters rief er die Wörter:

„Männer und Frauen des Frieslandes, als euer König heute nimmt den Erlöser an und wird Christ durch Taufe, so solltet auch ihr euch zu Füßen werfen des allmächtigen Gottes, der seinen Sohn auf die Erde sandte, um auch deine Schuld zu läutern und dich von Schuld zu befreien und Verdammnis!"

Machine Translated by Google

Keiner der Anwesenden verstand die Bedeutung der Worte. Die Priester standen in ihren härenen Hemden hinter dem sprechenden Bischof und blickten demütig auf den Boden. Bewaffnete fränkische Soldaten standen Wache auf der rechten Seite und nach links. Das Kreuz ragte hoch auf wie ein schreckliches Gefahr.

Ratbods Blick wanderte zum Bischof, blieb an dem bunten Gewand hängen, dann erhob er sich und begegnete dem unklaren Blick des Delegierter von Rom kehrte wieder zurück und bestätigte ihm erneut, wie verschieden ein König von einem Priester ist. Hinter der hohen Stirn erschien der Gedanke: Eine unüberwindliche Barriere trennt die Könige Germaniens von den Priestern Roms.

Der Bischof mischte lateinische Sätze in die Taufrede. Die Worte der Zeremonie flogen wie verwirrte Nachtvögel über das Gelände und fanden nirgends den Herzen der Zuhörer. So ging ihre Wirkung verloren wie die Rauch von Weihrauch. Der Höhepunkt der Zeremonie schien vorüber. Ratbods Blick musterte die Gruppe seines Volkes, der ebenso wie er selbst an Ehrfurcht mangelte. sich selbst.

Der Priester schilderte die Heiligkeit der Getauften und malte die Höllenqualen der Verdammten, die das Wort des Hohepriesters in Rom nicht hören wollten. Nun Wulfram von Sens wandte sich an Ratbod selbst:

Machine Translated by Google

„Nimm also, König, das Wasser der Taufe, damit du, frei von allen Sünden, eines Tages in den Himmel kommen kannst mit dem Scharen von Gläubigen, um zur Rechten des allwissenden Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, während alle anderen in die Hölle kommen, die ungetauft sterben."

Dann unterbrach Ratbods Stimme den sprechenden Bischof.

Er fragte in der Sprache seiner Vorfahren: „Du

hast gesagt, Priester, dass ich in den Himmel komme, wenn ich mich taufen lassen? Nun sag mir, Priester, wo sind meine Eltern, die tot sind und nie waren getauft?!"

Terror breitete sich in den Reihen der Priestergruppe aus, weil die heilige Tat so unerwartet war unterbrochen. Der Bischof, ganz in der Begeisterung die Konvertierung, warf die Worte aus:

„Sie alle sind mit dem Teufel in der Hölle, denn sie als Heiden gestorben!"

Dann trat Ratbod gegen die Tonpfanne mit dem Weihwasser so dass es zu Boden fiel und in Stücke zersprang. Und er schleuderte dem Priester seine freien Worte ins Gesicht:

„Dann möchte ich Ihnen sagen, Priester, ich würde lieber gehen zu meine Eltern und der Teufel in der Hölle als mit euch Priestern zu Himmel!"

Machine Translated by Google

Erscheinungsjahr

1944

Machine Translated by Google

Europäische Front

Je härter dieser Krieg die europäischen Völker trifft, desto größer sind die Energien, die es in diesen Leuten weckt und in Gang gesetzt. Überholte Regierungsideen verschwinden unter dem Einfluss dieses Krieges, als ob sie nie existiert hätten. Die künstliche Staatenmischung des Versailler Vertrags ist zermalmt, und unter Leid und Tränen wird eine neue Ära geboren. Wir selbst sind nur eine Welle in der Flut, die die Völker Europas in Bewegung setzt. Die Ideen von Rasse und Sozialismus erschüttern die Völker Europas und drängen sie zu neuen Formen des Staatslebens. Unter der
Auswirkungen des bolschewistischen Expansionsdrangs und der Gemeinheit der feindlichen Bombenangriffe, die Leute von Europa wächst unaufhaltsam zusammen, und ein
Es entsteht ein Gemeinschaftsgefühl, das es nie gab vor in der Vergangenheit Zeiten der einzige scheinbare Wohlstand in Europa. Es wäre falsch, den Zustand Europas mit dem zu vergleichen, in dem es sich befand, als die Franzosen
Revolution und Napoleon erschütterten Staaten und Völker. Damals trafen die Wellen einer revolutionären Flut eine überholtes, ideenloses Europa unter der Führung des reaktionären Kanzlers Metternich und zerstörte das unhaltbare und hohle System eines europäischen Staatenwirrwarrs

Machine Translated by Google

unter österreichischer Führung. Das heutige Europa befindet sich nicht in einem Zustand der bloßen Bewahrung und Verteidigung der Vergangenheit. Indem es sich seiner Germanische Tradition, es bricht überholte Staatsgrenzen und bringt die Menschen wieder zusammen. Die alte Welt wird durch den Feind im Westen und im Osten repräsentiert. Kapitalismus und Marxismus sind nur die kranken Spitzen der überholten Vorstellung vom Sinn des Lebens und vom Wert des Menschen. Das Neue Europa wird getragen von der Energie der revolutionäre Idee des Sozialismus und der Rasse. Sie befindet sich somit gleichzeitig in einem Zustand der Verteidigung und des Angriffs: Angriff, weil sie einer kranken und überholten Welt mit ein besseres. Der Sozialismus ist nicht nur eine Das Reichsprogramm, das eine menschliche Ordnung auf der Grundlage der Leistung anstrebt, enthält aber auch - über den Staat hinaus betrachtet - das Programm einer Neuen Ordnung der die europäischen Völker auf der Grundlage der freien Entwicklung ihrer völkischen Werte und auf der Grundlage ihrer historischen Leistung.

Die Macht der Reichsidee

In den Reihen der Waffen-SS kämpfen heute Holländer, Flamen, Wallonen, Skandinavier, Esten und Letten und bald auch andere Völker werden ihre erwachten Jugend in der gleichen Uniform und bilden so die Europäische

Machine Translated by Google

Vorne unter dem SS-Symbol, das aus
die Notwendigkeit dieser Stunde und bildet die Grundlage einer
kommende Ordnung in Europa. Wer an der Stärke der Idee
gezweifelt haben mag, wird korrigiert, wenn er
Heute trifft man in der Waffen-SS auf Holländer oder Esten, die
fanatischere und entschlossenere Verfechter der
Reichsidee als viele Deutsche im Reich. Dadurch
Wir treffen auf die Erkenntnis, dass der Dienst dieser Männer in
Der Osten ist das Stahlbad der Reichsidee. Die Männer, die
dort mit der Reichsdeutschen SS gegen die Bolschewiki gekämpft
haben, haben alles hinter sich gelassen, alle Vorurteile, die noch
heute ihre Zeitgenossen behindern, die
haben die einzigartige, schwierige Fronterfahrung nicht geteilt. In
Im Kampf gegen unseren schwierigsten Gegner wird die
Reichsidee in all ihrer strahlenden Schönheit wiedergeboren. Es
entsteht ein europäisches Gemeinschaftsgefühl, das nicht mehr weiß
das Zögern der Politiker, die im alten Staat feststecken
Theorien. Diese europäischen freiwilligen SS-Führer und SS-
Männer sind die Vorhut der europäischen Front. Sie lieben
ihre Heimat, und weil sie diese Heimat lieben
und sind ihm tief im Inneren treu, sie wollen als Preis von
Krieg eine neue Welt, organisiert von einem starken Reich, das
allein ist in der Lage, ihre Heimat zu retten und den lebenden
Körper ihres Volkes zu schützen. Sicherlich haben diese Männer
Minderheiten in ihren Völkern. Die Weltgeschichte ist jedoch

Machine Translated by Google

immer von den wenigen Männern gemacht, die den Mut haben, das Neue zu wagen. Die Zögernden folgen erst später. Man muss die Familiengeschichte eines solchen Freiwilligen durchblättern, um zu spüren, wie stark die Idee des Reiches wirkt
dieser Jugend. Da ist zum Beispiel ein Flame. Er kämpft in den Reihen der Waffen-SS. Sein Vater ist ein hochrangiger belgischer Kolonialverwalter und steht heute in englischen Diensten; sein Großvater war Mitglied der belgischen
Parlament, ein fanatischer Vertreter der französischen Kultur gegen die flämische Opposition seiner Heimat. Der Enkel bekennt sich zum Reich und zu Adolf Hitler. Welch ein Epochenbruch! Welch eine starke Anziehungskraft
besessen von der Persönlichkeit des Führers! Wie
Mächtig sprechen das Blut und die Reichsideen, dass die jungen Männer dieser Leute sich bereit erklären, für dieses Reich zu sterben, von dem ihre Vorfahren gelebt haben
Jahrzehnte, ja Jahrhunderte lang getrennt!

Die europäische Aufgabe der SS

Die SS wächst damit immer mehr in ihre
Europäische Aufgabe: Sie versammelt die erwachte europäische Jugend zum Kampf gegen den Bolschewismus und die jüdischen Plutokratien. Wer glaubt, dass die SS daher
seinen ursprünglichen Charakter verliert oder von der strengen Prinzipien des Reiches hat kein Verständnis für die

Machine Translated by Google

revolutionäre Idee des Nationalsozialismus, die über die Grenzen der Nationalstaaten hinausgeht. Niemand in Europa glaubt heute, unabhängig vom Ausgang des Krieges, an die Rückkehr des künstlichen Staatensystems von Versailles, das verdankt seine Existenz ausschließlich der englischen Einmischung in europäische Angelegenheiten. Es ist verständlich, dass durch die Auswirkungen dieses Krieges der Firnis einer historischen Entwicklung, die oft nur wenige Jahrzehnte gedauert hat, weggewischt wird. und nun die gemeinsamen Wurzeln der europäischen Familie Völker wieder ans Licht kommt. Die Tatsache der germanischen Wanderung und der ehemaligen germanischen Besiedlung zwischen der Ostsee und dem Schwarzen Meer bis zum Atlantik und Nordafrika hat die Bluteinheit Europas gebildet und diese Leute auf derselben Grundlage entstehen ließ.

Amerika und England haben kein echtes Programm für eine politische Neuordnung des europäischen Kontinents. Sie Europa schon heute nur noch als Kolonie betrachten, die sie beabsichtigen, wirtschaftlich auszubeuten. Der Bolschewismus hat Europa ebenso wenig Ideen zu bieten. Der Marxismus kennt kein wirkliches Volk, ebenso wenig wie er den Begriff des Blutes akzeptieren kann in sein Wörterbuch. Nur der Nationalsozialismus bestätigt die Wurzeln jedes echten Volkes. Es weiß, dass nur derjenige, der Wer seiner Heimat treu ist, kann auch dem Reich treu sein. Der revolutionäre Sozialismus Adolf Hitlers bedeutet für Europa nicht nur eine Regelung der Beziehungen der Europäischen

Machine Translated by Google

Menschen auf der Grundlage des gegenwärtigen Kampfes miteinander. Aus der Weltanschauung dieser Bewegung allein erwächst die schöpferische Kraft der reichen Fülle möglicher Bindungen der Völker und Nationen Europas an die Führung einer starkes Reich. Man muss sich darüber im Klaren sein, dass eine innere und eine äußere Ordnung Europas nur aus den Tiefen der nationalsozialistischen Geschichtsauffassung hervorgehen kann. Die SS bildet schon heute den eisernen Ring jener Männer, die sich mit leidenschaftliche Herzen für die Neue Ordnung Europas unter der Führung einer starken germanischen Mitte. Ohne die Beteiligung dieser Männer kann das Neue nicht entstehen. Es ist, als ob unser Kontinent von einem hohen Fieber erschüttert wird; es ist die Geburtswehen einer neuen Ära, die aus der Grundlage der Blutsgemeinschaft der europäischen Völkerfamilie und einer sozialistischen Ordnung ihres Zusammenlebens.

Welchen Weg uns auch immer das Schicksal zu diesem Ziel führen mag und welche Rückschläge uns auch noch bevorstehen mögen, das Ziel selbst bleibt bestehen. Es ist das einzige Ziel, für das es sich überhaupt zu leben und zu kämpfen lohnt. Die SS weiß, dass alles muss eingesetzt werden, damit die Genossen aus der europäische Osten wächst mit ihm zu einer Kampfgemeinschaft, genau wie die aus dem Westen. Intelligente Behandlung, ein hohes Maß an Können muss verwendet, um dieses Ziel zu erreichen. Die SS bleibt

Machine Translated by Google

Kompromisslos in seinen Prinzipien, kreativ und großzügig in der Erfüllung seiner praktischen Aufgaben. Es muss flexibel genug sein, um jedes Volk entsprechend seiner Natur und Geschichte zu behandeln. Unsere Aufgabe muss es sein, die europäische Jugend zu einer harten und entschlossenen Front zusammengeschlossen. Der westliche Feind ist nicht bereit, für eine höhere Welt zu sterben, weil er sie nicht anerkennt. Der Feind im Osten hat dem Volk nur Unterdrückung und Erniedrigung gebracht.

Wenn es unveräußerliche menschliche Werte gibt, dann sind sie verteidigt durch die Front der deutschen Armee. Auf unserer Seite steht eine neue Idee. Auf unserer Seite muss schließlich das Schicksal kippen, wenn wir hart bleiben und uns der die gesamte historische Verantwortung für diesen Kampf.

Machine Translated by Google

Wer darf jung heiraten?

von J. Mayerhofer

Als die jungen SS-Männer im Raum ins Gespräch kamen
über Mädchen, es war normalerweise nicht sehr anständig. Heute war es
anders. Es war ein ernstes Gespräch und blieb es auch.

Das lag daran, dass ein älterer Mitbewohner eine
Buch für Yule, das verschiedene ernste Lebensgeschichten enthielt
Weisheiten, von denen er einige an die jüngeren Kollegen weitergab, damit sie
darüber nachdenken konnten. Es war ein Buch des 80-jährigen Lower
Der sächsische Autor Gustav Frenssen mit dem Titel „Vorland“. Der
Autor meinte damit das noch nicht gewonnene Land vor den Deichen, das
„neue Land“, aber darüber hinaus auch die rassische und moralische
Zukunft unseres Volkes.

Hans, der ältere Kamerad, erwischte die Jugendlichen, die oft leichtfertig
über Frauen und Liebe sprachen, zu einer günstigen Stunde. Es war Sonntag
nach dem Mittagessen, die Zeit der „Ruhe vor dem Sturm“, bevor sie in die
Stadt gingen. Hans

Lesen Sie ihnen zuerst Folgendes vor:

„Der junge T. wollte heiraten und sagte zu einem Freund: ‚Ich
habe einen Cousin mit 3000 Mark. Dann ging er weg und
heiratete sie. Der junge B. und sein Freund sahen zwei Mädchen
auf dem Weg zum Tanz vor ihnen hergehen. Sie
entschied, dass sein Freund den Kleinen zum Tanzen nehmen würde
und Wein, und er würde den Großen nehmen, den er später

Machine Translated by Google

verheiratet. Der junge S. wünschte sich eine Frau. Eines Tages sah er
offenes Fenster und heiratete schließlich das Mädchen, das
ließ es offen. Der junge R. sehnte sich zunächst nach dem
Nachbarin links, aber als sie vor ihm weglief,
er nahm den rechten. Das, was zusammenkommt
auf diese Weise wird von der katholischen Kirche als Sakrament bezeichnet
Kirche - auf gut Deutsch bedeutet das ein Geheimnis Gottes
wird. Die Protestanten sagen: „Was Gott zusammengefügt hat…“ Ich
Ich glaube, das sind bloße Zufälle - und die Hälfte von ihnen
Unglückliche - die jungen Menschen passieren, die
werden von den Eltern, Lehrern oder dem Staat nicht richtig unterrichtet,
und die selbst, obwohl erwachsen, nicht
öffneten ihre Augen.“

„Ihr geht alle jeden Sonntag ins Dorf“, wandte sich Hans
und sagte zu ihnen: „Und wenn der Feldwebel nicht da wäre, würdet
ihr jeden Tag zu den Frauen laufen, die ihr
nicht einmal besonders Respekt, mit wenigen Ausnahmen. Nur
Erinnern Sie sich an die Umstände, wie Sie sich kennengelernt haben, und wenn durch
Wenn Sie dies tun, können Sie den Dorfbewohnern die
Urteil: „Die SS-Männer wissen, was sie bei Mädchen wollen.“
Sie wollen nicht nur…, sondern sind auch selektiv
und haben Geschmack und einen Sinn für Sauberkeit, was die Hälfte ist
des Charakters.' - Diese oder jene Qualität, sonst 'Nein
Danke'."

Hans hatte sie auf die richtige Größe zugeschnitten. Aber er hatte auch
ließ sie zugleich innerlich reifen. Sie

Machine Translated by Google

übten Kritik auf der Grundlage dessen, was sie voneinander wussten. Diejenigen, die die Prüfung mehr oder weniger bestanden hatten, ließen es sich gerne scherzhaft an den „Ertappten“ aus. Die „Übeltäter“ ließen sich widerstandslos die Sonntagsfrisur zerwühlen oder die Ohren noch röter reiben, als sie vor Scham ohnehin schon waren. Hans freute sich über das gute Herz der Jugendlichen, das sich durch energische Worte beeinflussen ließ.

„Hören Sie jetzt diese Passage“, sagte er und las ein weiterer Abschnitt:

„Der junge Mann, noch tiefer und ernster Einer ist zwischen 24 und 28 Jahre alt - wenn er wählt sein Partner für den Rest seines Lebens - in seinem Sein noch nicht reif, noch immer nicht über sein eigenes Wesen im Bilde, und noch immer kennt das Leben und die Welt nicht. Jeder, der das das ganze menschliche Leben weiß, dass ein Mann von 37 Jahren ein völlig anders als ein 27-jähriger Mann.“

„Da es so ist – so Frenssen – der 27-Jährige trifft die wichtigsten Entscheidungen seines Lebens – wichtigste Entscheidung seines Lebens … wissen Sie, was das ist? - und erkennt meist nicht die wirklich wertvollen junge Frauen, die da in schlichten Farben stehen, hübsch, stark, ruhig und tief, von der Natur geschaffen und Rasse speziell dazu bestimmt, die Mütter und Aufzuchten unserer Rasse zu sein; vielmehr neigen sie viel mehr dazu, gemäß ihrer unreife Natur, gegenüber denen, die bunt glitzern

Machine Translated by Google

mit kleinen Talenten und Tricks, die sie mit
kleine oberflächliche Reize.

„Als diese Männer der wertvollsten Art heirateten,
reifen im Laufe der Jahre, sie erkennen, mehr
Von Jahr zu Jahr wird deutlich, welche Art von Frauen
wertvoll, sehnen und wünschen sie, oder haben bald
geheime Liebesaffären. Und diese wertvollen Mädchen auf der anderen
Andererseits erleben sie, dass sie nicht ausgewählt werden
von den jungen Männern, und sie selbst können und wollen nicht
wollen ohne Liebe leben und sind, nach ihrer
eigene wertvolle Natur, angezogen von diesen wertvollen,
reife Männer, folgen ihrem Wunsch nach Liebe. Und so,
Auf diese Weise tun einerseits diese wertvollen Männer
leben in zerstörten Ehen, was ihnen sehr schadet
Produktivität, und andererseits diese wertvollen
Frauen leben entweder ohne Liebe in ständiger Unzufriedenheit,
oder bleiben (die meisten von ihnen) während der gesamten Blüte und
fruchtbaren Zeit ihres Lebens ein kinderloser geliebter Mensch. Dies
Der Zustand ist aus menschlicher Sicht voller Probleme,
und vom völkischen ein großes Unheil.“

„Voller Probleme aus menschlicher Sicht, und
vom völkischen großen Schaden“, wiederholte Hans mit
Schwerpunkt.

Nachdem er fertig war, blieb es eine Weile still.
Doch dann meldete sich einer zu Wort: „Aber so lange können wir nicht warten?
Wie alt bist du, Hans? Ende dreißig? Das ist fast

Machine Translated by Google

mittleren Alters! Der Reichsführer-SS möchte jedoch, dass wir jung heiraten!“

„Ich habe diesen Einwand erwartet“, antwortete Hans. „Der Autor Frenssen meinte nicht, dass man nicht vor 37 heiraten sollte, sondern er möchte, dass der junge Mann sich so früh wie möglich bemüht, sich echter menschlicher Werte bewusst zu werden, was natürlich mit der Arbeit an sich selbst einhergeht. ‚Mensch, werde wesentlich!‘, sagte ein

wichtiger Mann hat einmal gesagt.

Glauben Sie, der Reichsführer wollte, dass Sie jung heiraten, damit Sie dumm heiraten können? Und damit Sie erst danach die Augen öffnen? Glauben Sie, der Reichsführer hat Ihnen eine Lizenz zur Frivolität gegeben? Sie würden sich selbst täuschen. Es ist ein Vertrauensbrief! Der Reichsführer hält Sie als SS-Männer für würdig und reif genug, für Deutschland zu kämpfen und notfalls zu sterben. Aber wenn man das von Ihnen verlangen kann, dann kann man Ihnen auch zutrauen, Deutschland neues Leben zu geben. Der Reichsführer will nicht jede primitive Liebesaffäre gutheißen. Er denkt, wenn er Ihnen eine frühe Heirat wünscht,

über Deutschland, über Kinder, aber er denkt auch darüber hinaus alles über den Wert dieser Kinder! Wenn wir heute Hunderte von Eichenlaub-Empfängern, Tausende von Rittern Kreuzempfänger und Hunderttausende andere dekorierte Soldaten - neben dem Rohmaterial, die wir auch haben - dann überlegen Sie einfach, wo all das

Machine Translated by Google

kommt von! Du bist heute so, wie deine Eltern dich geschaffen haben, und das heißt, wie deine Eltern waren. Die zukünftigen Jungen und Mädchen, Männer und Frauen, werden so sein, wie Sie sie erziehen, das heißt, wie Sie sind und wie Ihre Mädchen auch sind.

„Und da die Zeit eines Soldaten im Krieg es nicht erlaubt Verschwenden Sie Ihre Zeit nicht. - Können Sie Sprechen Sie mit Ihrem Mädchen ernsthaft über solche Dinge, wie ich jetzt mit dir reden? Wenn nicht, wenn sie zu dumm oder zu weich dafür sind, dann lass sie gern gehen. - Aber wenn sie ernst werden und ruhig, wenn du ihnen das erzählst, und wenn sie in deine Augen, dann ist da etwas. Aber hören Sie nie auf zu testen sie und damit euch selbst immer wieder."

Einer der jungen Leute sagte: „Ich finde es sehr schwierig, diese wichtigste Lebensentscheidung richtig lösen richtige Wahl der Ehefrau. Und so finde ich Frenssens' Idee von nur spät heiraten wirklich gut." Dann wurden die Pässe gebracht in den Raum.

„Macht euch bereit, Jungs", rief Hans, „Wir haben das gleiche Weg für ein Stück, damit wir unser Gespräch beenden können."

Sie verließen die Baracke und gingen ins Freie. Es war frischer Schnee gefallen und das Land roch sehr rein. Sie gingen zusammen einen Hügel hinunter, auf dem ihre Quartiere befanden sich, davor eine reich integrierte Landschaft dessen unsterbliches Leben unter kristallklarem Schnee geschützt lag Decke.

Machine Translated by Google

„Es besteht kein Zweifel, dass gerade der nordische Mann reift später als der Mensch des Ostens oder des Südens, besonders wenn man unter Reife auch die Reife des Charakters, des Geistes und der Festigkeit versteht. Körper und Seele sind nach unserem Glauben im Wesentlichen eins und gehören daher zusammen. An und für sich ist eine spätere Heirat für den wertvollen nordischen Mann selbstverständlich. Aber ich brauche Ihnen nicht zu sagen, dass wir heute im schwersten Kampf um unsere rassische Existenz seit Beginn der Geschichte unseres Volkes stehen. Unsere Eltern und Großeltern hatten im Allgemeinen zu wenig Kinder, feindselige Leute hingegen hatten vier oder fünf Mal so viele! Und nun, innerhalb eines halben Jahrhunderts, fordert ein zweiter Krieg bereits Opfer aus unserem Blutkreislauf. Deshalb müssen wir die Zeitspanne zwischen den Generationen verkürzen. Wir keine andere Wahl und nicht anders so verständlich Überlegungen sollten dies verhindern. Wir müssen im Gegenteil darauf abzielen, dass der junge Mann schon früh weiß und seine Pflicht ernst nehmen. Und wir erfüllen es durch gegenseitige Hilfe bei dieser Aufgabe. Diejenigen mit ähnlichem Charakter zwischen Alt und Jung müssen einander beistehen mit Rat und Tat. Die erste ist natürlich die Ihr leidenschaftlichstes Interesse gilt der Erkenntnis, dass die Aufgabe der Frauenwahl die eine Sache ist das ist wirklich wichtig, damit alles andere klappt an sich. Die Grundlage der Frauenwahl ist jedoch Gleichheit der Geburt, das heißt die Zugehörigkeit zur gleichen Rasse,

Machine Translated by Google

und innerhalb derselben Rasse oder Rasse auch die Kompatibilität in den wichtigsten Charakter- und Geisteseigenschaften."

„Die Jugend heute mit 20, aber auch wegen der Zeit-bestimmten Gründen, ist so unklar und unentschieden in Fragen der Liebe und Ehe", fuhr Hans fort. „Aber wie kann das anders sein, solange die Medien schon so lange mit so vielen frivolen Vorstellungen über diese Dinge überschwemmt werden, um die Neugier und Lust der gedankenlosen Massen zu befriedigen? Kann es anders sein, wenn unsere Mädchen sich nach dem Vorbild von Filmsternchen schminken und aufspielen? Kann es anders sein, solange der deutsche Junge meint, sein Mädchen müsse genau wie dieses oder jenes Filmsternchen aussehen, und umgekehrt, wenn das deutsche Mädchen seinen ‚Typ' aus den Filmstars auswählt? Kann die Jugend verstehen, was nordisches Gefühl zwischen Junge und Mädchen, zwischen Mann und Frau ist, wenn sie den ganzen Tag nur brabbelt und dumme Schlager pfeift, summt und lümmelt, statt deutsche Liebes- und Volkslieder zu singen, deutsch zu tanzen und ein lebendiges, deutsches Gesellschaftsleben zu pflegen? Erst wenn wir wieder eine gemeinsame, natürliche Volkskultur und ein natürliches, vom Fremden gereinigtes Gemeinschaftsleben in der Clans, Dörfer und Städte, wenn alles funktioniert gemeinsam die richtige Liebe zu fördern und zu bewahren die Jugend des Volkes, wenn wieder Hochzeitsfeiern werden bedeutungsvolle Volksfeste, dann wird auch die Jugendliche mit 20 wissen wahrscheinlich ziemlich genau, was sie

Machine Translated by Google

lieben und meiden sollen, und sie werden auch wissen, was Verantwortung gegenüber den Vorfahren, Gleichheit der Geburt und Erziehung sind. Und sie werden bei ihren Verwandten und Bekannten dieselben Vorstellungen finden, wie es bei unseren Vorfahren vor Jahrtausenden der Fall war. Lest in den Sagen, da habt ihr die „Bilder aus besseren Zeiten“, von denen unser Treuelied singt! Ihr seid aufgerufen, diese versunkenen Bilder wieder zu neuem Leben zu erwecken, indem ihr Kinder von *solchem* Wert hervorbringt, bei denen allein die Entstehung
einer solchen nordisch geprägten Kultur erreicht werden kann. Und nicht zu vergessen, dafür braucht es Mütter, denen es gelingt, die Kinder im Geiste einer solchen Kultur zu erziehen und das dazugehörende lebendige Volkstum zu bewahren.“

Hans war mit seiner Sonntagspredigt fertig. Er hielt inne, und die Gruppe tat es ihm gleich. Sie blickten in die Ferne und entdeckten den Schnee in der Nähe. Ihre warmen Hände griffen hinein, und bald waren die Schneebälle
fliegen.

Nach einer heftigen Schneeballschlacht verabschiedeten sie sich und gingen ihrer Wege. Einer der jungen Burschen blieb bei Hans, und beide berührten sich wahrscheinlich
auf viele weitere Fragen.

Machine Translated by Google

Dein Leben gehört deinem Volk!

von H. Kl.

Im Tagebuch und den Habseligkeiten eines SS-Mannes, der tötete selbst wird oft folgender Satz wiederholt: „Mein Leben hat keinen Wert mehr!“ Was meinte er damit, und Hat er das Recht, so zu reden?

Der SS-Mann war 21 Jahre alt. Seine Liebe - die ihn mit zwei verschiedenen Mädchen gefesselt, eines nach dem anderen, war nicht leichtfertiger Natur. Er hatte nach einer lohnenden Vereinigung, eine gleichberechtigte Frau, die ihm gesund geben würde Kinder in einer dauerhaften Ehe. Er gab das erste Mädchen auf Als die medizinischen Untersuchungen eindeutig zeigten, dass das Mädchen würde unfruchtbar bleiben. Aber dann, als eine neue liebe Liebe hatte ihn an ein anderes Mädchen gebunden, erfuhr er im Krankenhaus dass er *selbst* durch seine eigene Schuld unfruchtbar geworden sei. Seitdem ist der Satz über die Zwecklosigkeit seiner Das Leben wurde in seinen Schriften oft wiederholt, und er hatte alles verloren, wofür er gelebt, geliebt und gekämpft hatte: die Verewigung in seinen Kindern.

Was dieser SS-Mann durch seine Selbstmord? Wollte er seinen selbstverschuldeten Unfruchtbarkeit oder wollte er einem kinderlosen Leben entfliehen, die ihm arm und leer erschien?

Machine Translated by Google

Die Untersuchung dieser Fragen überlassen wir gern den Psychiatern. Für uns SS-Männer ist in diesem Fall, wie in allen Selbstmordfällen, nur eine Frage notwendig und wichtig: Hat die Tat dem Volk geholfen oder geschadet?

Niemand kann leugnen, dass die Tat des hier erwähnten SS-Mannes dem Volk schweren Schaden zugefügt hat. Denn dadurch wurde nichts gesühnt oder wiedergutgemacht. Im Gegenteil: Der SS-Mann hat seinem Volk nicht nur
Nachkommenschaft, aber durch seinen eigenen Tod beraubte er sie auch sich selbst und seiner eigenen Arbeits- und Kampfkraft. Dadurch vergrößerte er seine Schuld.

Es mag Fälle geben, in denen eine große Schuld nur
durch den Tod gesühnt. Dann gibt es den Fall, wo
Das Weiterleben des Schuldigen kann für die Gemeinschaft eine unerträgliche Belastung bedeuten. In allen anderen Fällen gibt es nur eine Sühne und Versöhnung, nämlich
die gesamte Lebensleistung für die Gemeinschaft.

In seinem Befehl vom 19. März 1939 sagte der Reichsführer-SS eindeutig Stellung zum Selbstmord bezogen. Darin heißt es:

„Höchstens 15 % der Selbstmorde werden aus Gründen begangen das kann akzeptiert werden, so zum Beispiel die Beendigung des Lebens nach einem Verbrechen, das der Gemeinschaft schadet und befleckt Ehre. 85% der Selbstmorde werden jedoch begangen für
Gründe, die niemals akzeptiert werden können, wie z. B. Angst vor Bestrafung, Angst vor einer Prüfung, nach einem Verweis von einem Vorgesetzten, nach einem Streit mit den Eltern, nach dem

Machine Translated by Google

Auflösung einer Verlobung aus Eifersucht nach einer
unglückliche Liebesaffäre usw. …

„Selbstmorde dieser Art haben nichts mit Heldentum zu tun
oder Heldengeist. Sie werden von uns SS-Männern als
Flucht als Desertion vom Kampf und vom Leben selbst.

„Die SS hatte nie Verständnis für Menschen, die
Kampf vermeiden. Deshalb verfüge ich, dass in allen Fällen
wo und Untersuchung durch den Vorgesetzten eingeleitet
stellt klar fest, dass der Grund für den Selbstmord
kann nicht akzeptiert werden, dass keine Mitteilung über den Tod erfolgt
des Mannes und dass die SS nicht an der
Beerdigung."

Dein Leben gehört nicht dir, sondern deinem Volk.

Machine Translated by Google

Das, wofür wir kämpfen, ist der Schutz der
Existenz und Vermehrung unserer Rasse und unseres
Volkes, die Ernährung seiner Kinder und die Erhaltung der Reinheit
das Blut, die Freiheit und Unabhängigkeit der
Vaterland, damit unser Volk reife zum
Erfüllung des ihm vom Schöpfer gegebenen Ziels
das Universum.

- Adolf Hitler

Machine Translated by Google

Man muss den „toten Punkt“ überwinden

Die Botschaft des folgenden Briefes eines Unternehmens
Führer muss ganz wörtlich verstanden werden. Es gilt für
Sie und ich und wir alle ganz persönlich.

…Trotz dieser schwierigen Tage blicken wir auf die
Zukunft mit Zuversicht. Aber ein quälender Gedanke beschäftigt
mich oft, nämlich dass sich allzu wenige Europäer über die gesamte,
im letzten Sinne
absolut bedingungslosen Charakter dieses Krieges. Sicherlich ist es
immer mehr verbreitet. Doch die ganze Härte des Krieges erfasst
nur zu wenige.

Der Bolschewist will in den Westen kommen, und mit
ihn reitet der Tod - für uns alle, keine Ausnahme. Wir kämpfen für
Existenz oder Nichtexistenz - wir alle, wir im Reich und
in allen europäischen Ländern. Was uns aus dem Osten bedroht,
ist die totale Vernichtung; der Bolschewismus ist die absolute
historische Negierung von allem, was wir sind,
egal wie man es nennt. Und der Russe ist stark,
vor allem in dem, was bisher immer Konflikte entschieden hat: im
Geiste. Er ist so phantastisch gesund;
selbst das bolschewistische Gift kann ihm nichts anhaben. Stattdessen hat
die Wirkung eines Bakteriums, das die zuvor

Machine Translated by Google

schlummernde Kräfte in Bewegung, die dann blind, aber unwiderstehlich einem inneren Gesetz folgen.

Der Bolschewismus ist ein wirklich großes Ereignis in den zuvor armen Die russische Geschichte, die sich historisch bewegt hat - und bewegt noch immer - die breite Masse dieses Riesenvolkes. Die Russen ziehen ungehindert in diesen Krieg. Wir tragen ein reiches Erbe mit uns, das uns belastet.

Es ist, wie der Führer einmal sagte: Das letzte Bataillon triumphiert; mit anderen Worten, wer den letzten Schuss abfeuert gewinnt, unabhängig vom Spielstand und vom Ort des letzten Schusses. Wer fünf Minuten nach dem letzten Schuss seine Waffe schussbereit hält und auf den Gegner zielt, zwölf, hat gewonnen, auch wenn er allein gegen eine tausend.

Hinter mir liegen bittere Wochen voller schrecklicher Erlebnisse. Doch wir Soldaten hier im Osten erleben eine enormes Selbstbewusstsein und Nüchternheit über uns selbst. Wir werden sauberer, besser, härter und gesünder hier. Die Soldaten, die schon über zwei Jahre in Russland ausgeharrt haben, sind die besten Männer unseres Volkes, mit Abstand das Beste. Es ist so: Man sollte nicht mehr trainieren die Rekruten in deutschen Baracken mit Duschräumen, Betten, Schließfächer usw., sondern in russischen oder polnischen Drecknestern. Man sollte die Divisionen nicht mehr in westlichen Europa, sondern in Sowjetrussland und in Polen.

Machine Translated by Google

Kürzlich habe ich zwei Soldaten abgeholt, die von ihren Einheiten getrennt worden waren. Zehn Tage zuvor waren sie in Den Haag gewesen. Es ist uns hier völlig klar, dass man von solchen Leuten zunächst nicht viel erwarten kann, unabhängig davon, wie gut sie ausgestattet sind. Aber es ist eine Schande, was alles in den ersten Schlachten verloren geht. Diese Ansicht wird gesprochen über mehr und mehr. Selbst Einheiten, die in der Heimat für einen längeren Zeitraum zur Erholung oder Umschulung sind nicht mehr so gut, wie sie wären, wenn sie nie Man muss erst den „toten Punkt“ überwinden: Man muss das Zurückblicken verlernen, man muss lernen, dass der Weg zum wirklichen und wahren Leben nur über den Umweg des die Niederlage des Feindes, dass es kein Zurück gibt.

Die Heimat ist uns zu schön; sie macht uns kränklich, schlaff und schwach. Das hat nichts mit der Moral zu Hause zu tun. Aber mit der Wirkung von Sicherheit und Anstand in unser ganzes Leben und unser Sein; das macht uns so krank, wenn wir zurückblicken auf das russische Elend, auf die Einsamkeit und Trostlosigkeit einer unbarmherzigen Forderung, die - so absolut - wahrscheinlich nur auf der Athener in ihrem Kampf gegen Sparta oder Caesar in seinem Kampf mit Vercingetorix.

Man muss das verstehen, auch rein emotional, sonst erliegt man dem enormen Druck die geistig auf einen einwirkt. Wenn man dies versteht,

Machine Translated by Google

dann verschwindet der Druck sofort. An seine Stelle tritt ein eiskalter, aktiver Wille, den Feind anzugreifen und ihn um jeden Preis zu besiegen. Während meiner Einsätze habe ich sehr unterschiedliche Abteilungen kennen lernen, die seit 1940 ohne Unterbrechung in Russland bestehen, solche, die während des Krieges in Deutschland gegründet wurden, und solche, die in Frankreich montiert sind. Die letzten haben die schwierigste Zeit, sich an die bedingungslose Natur des russischen Landes, um einen klaren Blick für die gigantischen Möglichkeiten dieser Räume zu gewinnen, die dort auf europäische Kreativität warten.

Es schwirrt ihnen im Kopf: „Damals in Frankreich!“, statt zu sagen: „Hier bin ich, hier bleibe ich – und wenn es nicht schön ist hier, dann wird es schön, deshalb bin ich, wer ich bin!“ Leider sagen nur zu wenige Letzteres. Wenn wir uns fest in die russische Erde beißen könnten… würden die Sowjets vertreiben uns nie. Aber leider beißen allzu wenige fest hier; sie träumen vom Ende des Krieges zurück nach Hause, aber nicht über das Ende des Krieges als freier Mann in Osten. Und das ist eine große Schande. Es muss soweit kommen. Bei In diesem Moment kann der Russe alles tun, was er will mag; er kommt keinen Schritt vorwärts …

Machine Translated by Google

Wenn wir sehen, wie die alte Welt in Trümmer fällt, dann lasst uns nicht fragen Sie allzu viel, ob viel von Wert, viel, was unersetzlich, wird auch zerstört! Das macht einen traurig und schwächt die Widerstandskraft. Lasst uns stattdessen fragen wir uns, ob wir noch einen Funken der Kraft in uns selbst, die es uns ermöglicht, das Reich aus unserem Fleisch und Blut. Wenn das der Fall ist - und Ich weiß, dass die Besten unter uns diesen festen Glauben besitzen - dann werden wir auch die Kraft haben, das Große wieder aufzubauen arbeitet dort, wo uns keine alte Mauer mehr behindert - in der Räume des Ostens und über die Ruinen des Westens. Die Kathedralen fielen; ihr heiliges Maß lebt weiter Unzerstörbar in unserem Blut. So sind wir frei für den Kampf und wird später frei sein, nach dem ewigen Maß, um die neuen Zitadellen einer neuen Zeit zu bauen.

***

Einfach und natürlich sein
ist das höchste und letzte Ziel.
- Nietzsche

Machine Translated by Google

Der Mensch ist dem Material überlegen, wenn er ihm eine große Lager, und keine Masse oder große Masse von externen Kraft ist denkbar, die durch geistige
Kraft. Und daraus kann jeder, der dazu fähig ist, Schlussfolgerung, dass bei Männern, echten Männern, Werte lebendig, das nicht durch Granaten oder durch
Berge von Sprengstoff.

- Ernst Jünger

Machine Translated by Google

Das ewige Herz

Der Weg zurück - das ist, was wir den Weg des
Mütter und Väter, die Eltern, die einen Sohn verloren hatten,
oft ihr einziger; der Weg, der sie aus Verzweiflung und Einsamkeit zurück
ins Leben führen soll. Frau Marianne Harmitz aus Sättin beschreibt eine
Begegnung mit
ein Frontsoldat, der von der Rückkehr einer solchen Mutter berichtet:

Es war im Zug. Unter den Reisenden sitzt ein junger Soldat. Sein
Haar ist grau geworden. Er hat vernarbte Wunden im Gesicht und Falten,
die nur von einem großen Schock herrühren.
Er war auf Urlaub, für sechs Wochen, wie er sagte, und
Als man ihn fragte, wie ein so langer Urlaub möglich sei, kam er
allmählich ins Gespräch.

Der Schwerverletzte kam aus Stalingrad -
wo er an der schwierigen Schlacht teilgenommen hatte, fast
ganz am Ende - mit dem Flugzeug in die Heimat und ein Krankenhaus in
Wien. Ein Empfang, der selbst uns hartgesottene Männer zu Tränen
rührte. Unglaubliche Liebe, Fürsorge, Blumen, Anteilnahme. Im
Neben mir liegt mein Freund und Kamerad. An seiner Seite, still und
heroisch sitzt seine Mutter, die ihr einziges Kind beginnen sieht
auf dem Weg in dieses weite, unbekannte Land. Über
Von mir ist Genosse H., der einen Arm verloren hatte und beide
Füße.

Machine Translated by Google

Er ist allein. Niemals sieht man Verwandte an seinem Bett. Beunruhigt und mit stiller Anteilnahme ruht sein Blick auf dem Gesicht der Mutter. Sie fühlt es, und ein unsichtbares Band Verständnis umhüllt ihr Herz.

„Wer ist dieser junge Mann?“, fragt sie mich plötzlich.

„Ein tadelloser Mann und Kamerad“, antworte ich.

"Allein?"

„Leider ja, und arm.“

Sie schweigt. Ich denke darüber nach, was diese Fragen - bei diese Stunde - wahrscheinlich gemein. Ich weiß, dass sie eine große besitzt Farm, dass ihr Mann tot ist und dass dort, neben sie, der Sohn, der Erbe, der Namensträger, steht kurz vor der Abreise auf seiner letzten Reise. Sein Leben verebbt immer mehr. Sie hält seine Hand, die immer schwerer wird. Und man spürt, wie ihr das Herzblut zurückgeht, dass sie fühlt, wie ihr Leben mit dem ihres Sohnes verblasst, der der Inhalt ihres Lebens und ihre erste und letzte Erfüllung. Ruhig hält sie noch die Hand, wenn es schon kalt ist; wir liegen still da und wagen nicht zu atmen.

Dann steht sie auf und geht zu unserem Kameraden, der zusieht sie mit großen Augen. Sie strecken ihre Hände aus. Sie fühlt was der warme Druck bedeuten soll: sein Inneres Sympathie.

„Nun habe ich eine Bitte an Sie, mein lieber Freund. Du warst der Freund meines Sohnes; darf ich dich zu meinem

Machine Translated by Google

Sohn? Alles wird dir gehören, alles…!“ Es ist

wie ein Schluchzen.

Unbeholfen versucht er, ihre Hand zu küssen. Und stammelt seinen Dank. „Das“, so endet der Bericht des Soldaten, „ist, was ich erfahren, und ich weiß, wofür ich an die Front zurückkehre wenn mein Urlaub zu Ende geht.“

Er hatte Deutschlands ewiges Herz gesehen: das deutsche Mutter. Er sah, wie sie den Tod in ihrer größten Moment.

Machine Translated by Google

Die gebrochenen Hände

Meister Riemenschneider war allein in seiner Werkstatt.
Die Dämmerung fiel sanft auf die Gestalten, die
im letzten Tageslicht sanft mit Leben füllen. Tilman hielt seine
unruhige Hände still und seine Augen umarmten wieder die
Arbeit in letzter Zeit. Er stand auf und ging mit schwerem Schritt zu
die Madonnenstatue und - wie schon so oft zuvor -
Es kam ihm wieder so vor, als ob er nicht vor einem Toten stünde
Holzarbeiten, sondern ein geheimnisvoll schlagendes Wesen. Er einmal
Er spürte wieder die sanft fallenden Falten des Kleidungsstücks,
bemerkte, wie ein vertrauter, eigenartiger Schauer durch seinen Körper lief,
die ihn immer überkam, wenn er begann, ein
liebevolles und inniges Gesicht aus dem weichen, duftenden Holz
aus den heimischen Wäldern. Bei der Arbeit war er immer gern
allein und er war weder an Zeit noch Stunde gebunden.
Alles, was er in seinem Leben sah und liebte oder hasste, er
nahm es nur in die Hand, um es zu einem neuen
aus Stein oder Holz und befreit vom Alltag
leben. Für seine Frauen war es nicht leicht, an seiner Seite zu leben.
Er war dreimal verheiratet, doch der Tod war ein
gemeinsamer Gast und hatte immer wieder begriffen, was er glaubte
völlig zu besitzen. Manchmal schien es ihm, als wäre er
schuldig, als hätte er das Leben seiner Frauen, das so

Machine Translated by Google

etwas Besonderes für ihn, fließen zu viel durch seine Hände in seine Arbeit. Sie waren für ihn immer wie Brunnen gewesen, von aus denen er Kraft und Freude schöpfen konnte und gelegentlich auch ein bisschen Ruhe. Aber sie waren nicht wirklich weg, und das war für den Meister eine gute und tröstliche Gewissheit. Schönheit und Aristokratie entstanden aus dem Material. Er hatte erfüllte ein ungeschriebenes Gesetz; aus dem Nichts geboren, hatte er machte Schöpfung und Lebensglauben in stummen Geschöpfen sichtbar.

Von der harten Lehrzeit bis zum auf dem Höhepunkt seiner Arbeit. Er hatte viele Menschen gesehen und Länder. Oh, die Welt war groß und die Sehnsucht war wuchs, je mehr er es in sich aufnahm. Doch allmählich Frieden kam sogar über ihn. Würzburg umgab die Unruhe seines Blutes. Hier war er geschützt.

Der Meister dachte ruhig über das Ganze nach und dann erkannte er, dass die vergangene Zeit der Bauern- Das Erwachen war wie ein großer Fluss, in den seine Sehnsucht fließen könnte.

Seine Gedanken wanderten noch einmal durch den Schatz Hallen der kirchlichen Zuchtmeister, durch die aufstrebenden Säulenwänden der hohen Kathedralen - in allen waren seine Skulpturen, Denkmäler, Altäre, Apostelstatuen. In diesen mächtigen Steinwäldern stand er immer glücklich, und er bewunderte die Baumeister der Land, das trotzig solche Strukturen in die

Machine Translated by Google

Himmel. Er mochte auch die Glocken, die über das weite Land läuteten mit ihren schweren Tönen.

Aber etwas Seltsames hatte unfreiwillig in ihm gelebt ihn und brach nun durch. Warum haben die Priester aufgelegt Holländisches Gold und bunter Schmuck? Warum sangen sie in fremden Gebeten zu Gott? Warum schien das Geldklimpern in den Vitrinen für die Kirchen? Dann kam über Riemenschneider wilde Bedrängnis. Er ballte seine gesegneten Hände zu mächtigen Fäusten. Wie Oft hatten ihn die Geistlichen gezwungen, Dinge zu formen, die seine Hände nicht tun wollten. Doch ich bin gegangen, wie ich es wollte, sie konnten mir nicht gehorchen; und während er nachdachte, kaltes Funkeln verstärkte sich in seinen Augen. Er hatte die Menschen, die ihn Tag für Tag umgaben, als Vorbilder für seine Arbeit. Landfrauen, Kinder aus der Stadt, Männer aus den Werkstätten und vom Ackerland - er hatte sie in den Altären, und die Kirche hatte ihnen ausländische Namen.

Der Prälat des Fürstbischofs von Würzburg brachte dem Meister einen neuen Auftrag. Riemenschneider ist mürrisch Antwort spitzte seine Ohren. Dann platzte es eifrig und ungehemmt aus ihm heraus: „In der Stadt geht ein Gerücht um verbreitet, aber ich will es nicht glauben… Meister Riemenschneider! Zu allen Zeiten haben die höllischen Mächte

Machine Translated by Google

hatten ihren Platz in dir. Wie sonst könntest du die verkörperten Antichristen in den heiligen Altären?“

Bedrängt und höchst erstaunt fragte der Meister: „Wo … wo ist der Antichrist, Hochwürden?“

Er schob die bleichen Hände in die weiten Ärmel seines Soutane und sagte kalt, ein wenig verächtlich:

"In den Ecken eurer Altäre hocken Bauern mit vulgäre Gesichter, und Sie haben ein ganz vornehmes Antlitz für Judas im Heiligenblutaltar in Rothenburg, so dass es St. John sein könnte. Und auf allen Kreuze, die Diebe fehlen, und", seine Augen krochen nach oben der Meister und er beugte sich vor: "Und alle Mütter Gottes Sie schnitzen das Gesicht Ihrer jungen Frau Elisa.

Der Meister schenkte dem Pfarrer ein leichtes, kühles Lächeln, hob ablehnend die schlanken Hände und sagte: „Ja, ja, ich wissen, was Sie sagen wollen: ...Und noch heute die Marke der Schande, die ersten nackten Menschen, stehen fröhlich und unschuldig am Portal der Marienkirche. Ich wissen, was Sie von meiner Arbeit halten, Sie sagen, dass ich hielt sich nicht an die Heilige Schrift. Jetzt bin ich zu wissen, dass es äußerst riskant ist, sich zu sehr in tief in die Heilige Schrift eingetaucht. Ich bin einfach von der falsche Kleider, die du den Menschen umgehängt hast und jetzt ist das für Sie ärgerlich, weil Sie sehen, Wahrheit."

Machine Translated by Google

„Hüte dich, Meisterrat, Holzschnitzer der heiligen und einzigen Kirche, sie hat das Sakrament des Herrn, sie steht unberührt über allen Menschen. Bleibe ihr Diener!“
Werde nicht zum Handlanger des Teufels und seiner Lakaien!“

Der Meister antwortete nichts, sondern starrte den Prälaten lange und verächtlich an. Als die schwere Eichentür hinter dem abtretenden Kirchenmann zuschlug, wusste Riemenschneider, dass der erste große Balken des

Die Brücke, die er jahrzehntelang überquert hatte, war zerbrochen.

Tilman Riemenschneider war seit einigen Tagen im Land. Er besuchte Freunde und Kameraden, von denen er wusste, dass sie mit der geheimen
Bauern-Widerstandsorganisation. Der stille Aufstand breitete sich aus wie Feuer. Die Not der Bauern wuchs. Aber Tilman
Riemenschneider ergriff Partei für sie.

Auf der Stadtmauer von Würzburg steht der Bauern-
Häuptlinge hatten stundenlang gewartet, bis
Bauernarmeen, die in die Stadt eintreffen sollten. Bis zum Aufstand hatten sie sich versteckt. Als die Alarmglocken läuteten
Sie kamen plötzlich heraus und ordneten schweigend ihre
Männer. Ihre Angelegenheiten standen nun gut. Der Erzbischof hatte floh, muss er erkannt haben, dass sein Spiel vorbei war. Bald
Die Bauern sollten kommen. Der Wind schlug ihnen wie eine kalte Faust ins Gesicht. Die Nacht kroch kühl und lang. Bermetter

Machine Translated by Google

zu Riemenschneider aufgestiegen: „Es dauert verdammt lange
Gleichzeitig marschierte die Armee auf Würzburg zu.“

Dunkelheit, Kälte und Warten wuchsen kontinuierlich
zusammen bedrückender, überwältigender.

Ein Schrei ertönte durch die schwarze Dunkelheit. Hufgeklapper.
Ein eilender Reiter. Es war Mergentheims Kurier. Aus seinem
Keuchend zogen sie Worte heraus, zunächst nur zwei, die
wahnsinnig herumgewirbelt:

"Alles ist vorbei... Alles ist vorbei!... Nichts ist übrig
der Bauernarmeen." Der stammelnde Bericht über die
Der Fall der letzten Bauernarmee brannte ihnen tief in die Angst.

Nichts bewegte sich. Der Schrecken wuchs um die Männer
als wären sie von einer undurchdringlichen Mauer umgeben
Flammen. Sie dachten, sie würden ersticken. Es war
unerträglich. Dann stieß jemand ein wildes Heulen aus, wie nur ein
Das geschlagene Tier kann weinen.

Doch dann brach es mit aller Macht los. Ein Bauernführer
Ruf ertönte scharf durch die Turbulenzen des
Zerfall:

„Riemenschneider! Riemenschneider!… Hier, schnell, a
Pferd, wir müssen Würzburg verlassen! Als der Bischof
kehrt zurück, werden die Sieger in die Stadt marschieren, und dann unsere
Leben werden vorbei sein. Wir sind Schlamm auf ihren Schuhen! Wir… die
die letzten!“

Machine Translated by Google

Und erstaunt über seine Starrheit: „Was ist los,
Riemenschneider? Komm!« Ganz schwach, aber hart wie Glas, kam seine
Antwort zurück:

„Ich habe Würzburg groß gemacht… ich bleibe. Ich werde nicht umkehren
Schwanz, und… und… wohin… sollte… ich… gehen?"

Schweigen!

Nur der schwarze Sturm der Nacht tobte. Keine Sterne waren
leuchtete, kein Licht der Hoffnung wärmte.

Die Bauernführer besannen sich eines Besseren. Sie erkannten
dass jede Flucht unnötig gewesen wäre. Früher oder
später wären sie entdeckt worden, oder sie wären
mussten sich in den Wäldern verstecken, aber dann haben sie möglicherweise
könnte verhungern.

Den letzten Bauernführern gelang es, sich drei Jahre lang zu verstecken
Tage, dann wurden sie entdeckt und gefangen genommen von der
Bluthunde des Bischofs.

Sie kauerten angekettet in den tiefsten Verliesen
die Festung Marienburg, ihre brennenden Augen richteten sich auf
die schwere Dunkelheit. Keiner von ihnen wusste von den anderen.
Die Luft im Verlies war übel und feucht.

Tillman Riemenschneider wäre beinahe erstickt in der
Schwärze des Kerkers. Tag für Tag verging, Schritt für Schritt
Schritt, und viele Nächte vergingen. Morgen war

verschwunden und die Vergangenheit war zusammengebrochen.

Machine Translated by Google

Plötzlich klirrten Schritte vor seinem Steinverlies, oder es konnten auch Ketten sein. Das Tageslicht blendete Riemenschneider. Er wurde grob vorwärts gestoßen. Der grelles Rot der Henkerwamse brannte in seinem Augen. Er betrat den Gerichtssaal.

Über seiner Demut thronte das Tribunal. Schwarz, fern und einer anderen Welt zugehörig. Als er wusste: Jetzt kommt meine Ernte… das Rote Ernte.

Die Anklage wurde vom Stadtvogt verlesen. der Klerus hatte den Herrn dem weltlichen Gericht ausgeliefert; sie behielt saubere Hände, denn wie könnte blutbefleckte Hände umarmen das Allerheiligste? Die Die Kirche war makellos. Sie stand über dem Weltlichen Staat, der ihr dienen musste, und der säkulare Staat musste das Urteil fällen:

„Tillman Riemenschneider, Bildhauer, Holzschnitzer, Stadt- Stadtrat und ehemaliger Bürgermeister der Stadt Würzburg, ist des bösen Verrats an seinem Herrscher und Feudalherrn angeklagt Herr, der edle Fürstbischof von Würzburg. Wegen Ungehorsam und weil er beabsichtigte, die Stadt zu öffnen für den kriechenden Bauern-Ketzern, wird ihm das Urteil gegeben Tod … Aber die Kirche …“

Riemenschneider hörte kaum zu. Er sah durch alles, und draußen hörte er einen Vogel singen. Kleiner Vogel,

Machine Translated by Google

dachte er, dein Lied hätte ich gestern gut gebrauchen können
und alle Tage im Kerker, Aber Anklage und
Das Urteil ging weiter, Wort für Wort, näherte sich ihm,
berührte ihn, packte sein Herz wie eiserne Finger und
hat es kaputt gemacht.

„Die Kirche ist barmherzig im Namen des Herrn,
Riemenschneider wird nur ein Teil seiner
Besitztümer werden enteignet, und durch
Folter … seine Hände … werden … gebrochen!“

Konnte die Sonne scheinen ... der Wind wehen? Haben die Bäume
haben das Recht zu rascheln und die Vögel das Recht zu singen
als dieser unerträgliche Schmerz zugefügt wurde? Darf nicht
alles erstarrt vor namenlosem Entsetzen?

Und es war geschafft!

Der Mensch vollstreckte ein menschliches Urteil. Als die
Die Folterer begannen ihre grausame Tat, der Meister grub seine
Zähne in seine Lippen. Er gab keinen Laut von sich. Dann fiel er
in einen Wirbel aus leuchtend roten Kreisen.

Damit unsere
Kreative Menschen werden gefoltert – dafür kämpfen wir.

Machine Translated by Google

Seele und Körper

von LE

Das spätklassische, christliche Konzept besagt, dass es ein tiefer Wesensunterschied zwischen Körper und Seele. Beide sind unterschiedlichen Ursprungs: Der Körper ist irdisch-materialistischer Herkunft, die Seele göttlich-spiritueller Herkunft. Beide haben ein unterschiedliches Schicksal: Der Körper stirbt und verwest, der Seele ist ewig und lebt nach dem Tod weiter. Beide stehen in der größter Widerspruch der Werte: Der Körper ist die Quelle von Triebe, der Basis, der Anti-Werte und des Bösen; die Seele ist die Träger des Hohen und Guten und daher von grenzenlosem Wert. Zwischen beiden Gräben und unüberbrückbarer Schlucht stehen sie einander gegenüber. Der unheilige Körper ist die Kette von der freie, göttlich-geistige Höhenflug der Seele; es ist ihr unreines, irdisches Gefängnis.

Unser Lebensgefühl und das natürliche Gefühl unserer Rasse stimme diesen Grundsätzen einer sterbenden und zusammenbrechenden Welt zu:

Wir wissen, dass beides – Seele und Körper – anvertraut ist uns direkt vom Schöpfer. Beide sind gleichermaßen die Manifestation des ewig Schaffenden und Wunderbaren wirkenden göttlichen Natur.

Wir wissen, dass wir beides geerbt haben von unseren Vorfahren und dass beide in unseren Kindern weiterleben. Wir wissen dass die Entscheidung über das weitere Leben oder den Tod beider

Machine Translated by Google

in Eigenverantwortung in unsere Hände gelegt. Wir leben in Ehrfurcht, dass wir dazu berufen sind, das Werk des Schöpfers zu bewahren und über die Epochen hinweg weiterzugeben.

Wir wissen, dass die Vornehmheit und Reinheit unseres Körpers gleichzeitig die unserer Seele und umgekehrt. Wir wissen, dass wer seinen Körper verdirbt, auch seine Seele verdirbt, dass wer seine Seele verfallen lässt, auch seinen Körper kennzeichnet. Wir wissen, dass wir unsere Seele nur zusammen mit
unserem Körper und umgekehrt.

Wir wissen, dass wir im Wesentlichen ein und dasselbe sind mit unserem Körper und unserer Seele, und dass die Heiligung von das eine ist zugleich die Heiligung des anderen.

Machine Translated by Google

Mutter Erde - Vaterland

Darin liegen Hoffnung und Glaube, Opferbereitschaft und Hingabe, Tat und Arbeit unzähliger Generationen. Das ist ein Erbe, geweiht und geheiligt durch die Leben und Tod unserer Vorfahren, uns als starke und schönes Erbe. Wie viele menschliche Hände haben gebaut, tapfer und treu, auf dem großen Heimathaus von unser Herz - Europa. Wie viele haben geopfert, gepflegt, gearbeitet, gehungert, gedacht und gelitten! Jede Hand-Länge unserer Erde wurde unermüdlich gewonnen und immer wieder todesmutig verteidigt. So auch die germanischen Der Mensch formt langsam im Laufe der Jahrhunderte die klare Merkmale der Dörfer, Städte, Zitadellen, Kathedralen, Schlösser, Brücken, Straßen und lärmenden Werkstätten in die Landschaft. Das erscheint vor unseren Augen, wenn wir sagen: Mutter Erde - Vaterland. Aus dieser Erde sind wir erwachsen, es umgibt uns, die Heimat gibt die Kraft des Lebens. Oft erkannten die Germanen es nicht und waren nicht sich seines Wertes bewusst. Aber als sie umgeben waren von dem Fremden wurde ihnen schmerzlich klar, dass die Heimat ist gut und unveränderlich wie eine Mutter, niemals flüchtig, immer bereit, sie aufzunehmen und zu nähren mit Kraft und Glauben.

Machine Translated by Google

Es war ein schwieriger Weg, bis ein Mann aufstand und sagte:
mit einer klaren Stimme, dass wir über die Liebe hinauswachsen mussten
den Boden unserer unmittelbaren Heimat; es war ein Mann, der
lehrte uns zu verstehen, dass gerade in der wunderbaren
Vielfalt der Stammescharaktere und Landschaften der
In den germanischen Ländern liegt der Reichtum unseres Lebens, und
dass nur im Verständnis, der Wertschätzung, der Wertschätzung - und
der Liebe - aller durch Blut und Kultur verwandten Menschen von
Europa leisten wir den größten Dienst für unsere eigenen
Heimat. Ein großes, heiliges Heimathaus ist es für uns Germanen, und
jede Landschaft darin ist ein Eckstein, keiner darf fehlen, und nur alle
zusammen passen sie
gemeinsam in die ewige Schönheit unserer großen nordischen
bestimmt Wohnraum.

Machine Translated by Google

Von der gleichen Art

Die Eisenbahnstrecke hinter Trondheim wurde zerstört, so dass die

Die Kompanie musste marschieren.

„Marsch in Norwegen“, dachten die Schützen, während sie fluchten und warfen ihre Rucksäcke auf den Rücken, „ist wie Wasser aus dem Meer schöpfen: Es scheint kein Ende zu nehmen.“

Aber das Land war wunderschön, schöner als jedes andere andere Region, die sie bisher gesehen hatten, und sie hatten während dieses Krieges in Europa viel herum. Die Straße ging den Hügel hinauf, nicht plötzlich, sondern so einfach und so charmant, dass man es beim Marschieren kaum bemerkte. Kleine dunkle Seen lagen zwischen den Bergen, und die Felder und Wiesen waren so grün - wie im Gras wie zu Hause während der Osterzeit, obwohl Pfingsten längst vergangen.

Die Kompanie marschierte erneut in den Morgen hinein, und Nach einer kurzen Rast am Nachmittag marschierten sie weit hinein die Nacht. Schließlich sah der vorrückende Punkt die Stadt; Das Marschziel für diesen Tag hieß Ogendal. Aber In diesem Moment erlebte das Unternehmen eine herbe Enttäuschung, denn die ganze Stadt, die so schön in der Tal, wurde so gründlich zerstört, dass nur Ruinen übrig blieben zu sehen. Kein einziges Haus stand mehr, nur

Machine Translated by Google

ab und zu eine Mauer, einzelne Schornsteine und Mauern. Überall zwischen den Überresten rauchte es und schwelend. Als das Unternehmen einen Stopp einlegte auf einem Wiese hinter der Stadt, einer der Schützen, die die hier in der Region campierten, sagten, dass gestern Hier hatte es schwere Kämpfe gegeben. Die Norweger hatten leisteten tapfer Widerstand; dabei war die Stadt in Flammen aufgehen.

Doch die Schützen waren des langen Marsches müde und Kapitän machte es kurz. Er zeigte mit der Hand nach oben auf die Höhen, wo die Gehöfte waren: „Jeder Zug ein Bauernhof!“

Der junge blonde Leutnant, der den ersten Zug führte Schnell blickte er sich um: „Ich habe meine schon.“ sagte er und wandte sich wieder seinen Schützen zu: „Erster Zug zu die Farm rechts sind die drei Bäume!“ Die Schützen drehten sich ihre Köpfe. Genau der höchste Bauernhof! Aber sie sahen dass dieser Hof schöner und größer war als die andere. Wie eine Burg stand es auf dem Hügel. Das dunkelrote Balken passten wunderbar zu den weiß gerahmten Fenstern und ringsum lag ein unberührtes Reich aus Wiesen, Feldern und Wald. Sicherlich war es gut, dort oben zu bleiben.

Der Leutnant versammelte seinen Zug. Die Schützen die Rucksäcke wieder hochgehoben und dann den Weg hinaufgestiegen. Durch den Birkenwald ging es aufwärts. Als die

Machine Translated by Google

frisches Grün der Bäume öffnete sich, das Bauernhaus
lag schon vor ihnen. Die Wiesen waren ausgebreitet
rund um das Gebäude. Die Felder waren frisch zerkleinert.
Alles wirkte so sauber und ordentlich. Wirklich, der Bauer
Wer hier lebte, war ein König in seinem Reich. „Wir sind
Schützen der zweiten Kompanie“, pfiff der Leutnant
Glücklicherweise war es sein Lieblingsmarschlied: „Wir kämpfen und
gewinnen, aber wir ziehen uns nie zurück!“ Dann ließ er seinen Zug anhalten
und ging langsam zum Bauernhof hinauf.

Es war ein großes und stattliches Haus. Über dem massiven
Eingang ragte ein schlankes Dach hervor, das von zwei
Holzsäulen. Die Säulen hatten eine feine Holzschnitzerei,
fast zu zart für das schwere Tor. Der Moment
der Leutnant wollte gerade seine Hand an die Tür legen
Griff, ein alter Mann trat unter dem Baldachin hervor.
Seine Statur war groß, so groß, dass er ein gutes Stück größer war
als der Leutnant, der tatsächlich eine gute Größe hatte
sich selbst.

Der alte Mann sah den Soldaten und packte mit beiden
Fäuste den Türrahmen, stand breitbeinig da und
schüttelte wütend den Kopf. „Hallo!“, sagte der Leutnant.

Der alte Mann schluckte ein paar Mal und kurz
sagte: „Nein“. Es muss das einzige Wort gewesen sein, das er sagen konnte
auf Deutsch: „Nein, nein!“ Und sein schmales, eckiges Gesicht sah
unfreundlich, und in seinen grauen Augen stand lodernde Wut.

Machine Translated by Google

Der Leutnant lächelte wieder und sagte leichthin: „Sie müssen
Ich werde meinen Zug, vierzig Mann, hier für die Nacht unterbringen.
„Findet Platz im Haus, hier, die anderen in der Scheune!“

Der alte Mann krallte seine Finger in das Holz des
Türpfosten und stemmte seine Beine in den Boden, als ob er
allein musste dem ganzen Zug die Aufnahme verweigern,
vor dem Haus aufgereiht. Wütend sagte er: „Nein!“

Der Leutnant rief den Sergeanten und sagte ihm, er solle
kümmere dich um die Scheune und bereite das Stroh für das Lager vor. Er
würde mit dem alten Mann hier ganz alleine klarkommen.

In dem Moment, als der Leutnant dies sagte,
Der Mann kam ein paar Schritte vor und schlich ins Haus
vor dem Leutnant, als hätte er seine Meinung geändert.

Der Leutnant blieb einen Moment vor der Tür stehen.
Er sah eine breite, niedrige Halle vor sich, die Wände waren
mit Holz getäfelt, darüber schwere schwarze Balken.
Der Raum erhielt sein Licht nur durch die Tür und lag
teilweise im Dunkeln. Erst allmählich konnte der Leutnant
erkennen, dass hier Männer standen, zehn, zwölf Männer, alle so groß
dass sie mit ihren Köpfen fast die niedrige Decke erreichten.
Alle hatten das gleiche unfreundliche Gesicht wie der alte Mann.

Plötzlich sah der Leutnant, dass die Männer standen
um eine Trage. Auf der Trage lag ein toter Soldat.
Der Leutnant nahm seine Mütze ab.

Machine Translated by Google

Die Männer im Kreis schenkten ihm keine weitere Beachtung zu ihm und blickten schweigend auf den Toten hinab. Sie beteten nicht, sie bewegten nicht einmal ihre Lippen. Und die Gesichter der Männer wurden wieder starr, als wären sie nur zusammen, aber nicht, um einander ihre Trauer zu zeigen.

Der Leutnant sah das schmale Gesicht des Toten, die bleich wie Wachs war. Die Augen waren geschlossen. Eine breite, schmerzliche Narbe verlief über die Stirn. Aber der Ausdruck der friedlichen Ruhe lag auf dem Gesicht. Die Jacke eines Der norwegische Soldat lag auf der Brust, und die Mütze lag darauf. Aber am Fuß der Bahre stand der Pflug. Dann trat der alte Mann auf einen der Männer zu und legte ihm schweigend die Hand auf die Schulter. Für einen Moment Der Mann blickte auf und hob den Kopf als Zeichen dafür, dass er verstand ihn. Dann wandte er sich an den Leutnant. „Der „Bauer ist tot“, sagte er in gutem Deutsch.

Der Leutnant nickte kurz zustimmend: „Wir bleiben in der Scheune“, sagte er. Der Mann wiederholte die Antwort auf Norwegisch. Der alte Mann hörte zu und sagte schweigend: nickte mit dem Kopf.

Der Leutnant ging und brachte seinen Zug unter in die Scheune. „Niemand wird das Haus betreten.“ er erklärte den Schützen. „Der Bauer ist im Kampf gefallen, wahrscheinlich bei den Gefechten gestern Morgen.“

Machine Translated by Google

Als der Leutnant nach einer Weile wieder ins Haus kam, standen ihm zwei Soldaten zur Seite, die einen Stahlhelm und ein Gewehr trugen. Der alte Mann war
erschraken zunächst, und die Männer hoben die Köpfe und sahen
Der Leutnant. Einen Moment lang war es völlig still im Zimmer. Doch die beiden Soldaten traten auf den Toten zu, salutierten und nahmen Haltung an, legten mit festem Griff die Gewehre vor sich ab und hielten Wache.

Zuerst waren die Männer an die Wand zurückgetreten. Nicht
Erst jetzt wurde ihnen klar, was das bedeuten sollte. Der Leutnant stand dem Mann gegenüber, der
zu ihm und sagte: „Der Bauer ist als Soldat gefallen. Ich
weise ihm die Wache zu!“ Langsam übersetzte der Mann das Wort durch Worte. Die Männer ringsum senkten ihre Köpfe
Schweigen und es schien dem Leutnant, als ob ihre Gesichter
waren nicht mehr so hart und unfreundlich wie früher.
Doch nun saß eine junge Frau mitten im
der Tisch, stand auf. Sie hatte eine große, schlanke Figur und eine freie Natur. Dem Leutnant schien es, als hätte er nie
ein schöneres und edleres Gesicht gesehen.

Die Frau erschien in der Tür und suchte nach einem
Moment auf den Toten. Dann sah sie den Deutschen
Soldaten, die regungslos am Fuß der Bahre standen,
mit den Kanonen vor ihnen, eine auf der linken Seite, die andere einer auf der rechten Seite des Pfluges. Sie standen nicht drin

Machine Translated by Google

auf irgendeine andere Weise vor dem Toten, dass die
andere Männer taten es, und ihre Gesichter hatten den gleichen ernsten und strengen Ausdruck wie die Gesichter der anderen Männer. Die Ehrfurcht vor Der Tod war über allem.

Die Frau sah dies und trat zurück in den Raum. Als sie wieder in die Halle kam, hielt sie ein Holz Grabenfräse in beiden Händen, auf der einer der dünnen norwegischen Fladenbroten und übergab es dem deutschen Offizier: Der Leutnant kannte den Brauch, brach ein Stück Brot und aß es langsam. Er wusste, dass Damit war er Gast in diesem Bauernhaus geworden.

Am nächsten Morgen, als der Zug abmarschierte Wieder trat der alte Mann auf den Leutnant zu.

„Danke“, sagte er, und der Leutnant erkannte dass er dieses deutsche Wort nur aus genau diesem Grund gelernt habe Zweck. Dann rief er nach dem Mann, der sprechen konnte Deutsch und winkte ihm aufmunternd zu.

„Die Deutschen haben den Bauern erschossen“, sagte der Mann streng, betont jedes Wort und sieht traurig aus.

„Es ist Krieg“, sagte der Leutnant. „Es ist Krieg“, sagte der Mann wiederholte. Und der alte Mann, der zu haben schien verstand das Wort, nickte zustimmend. „Es könnte musste so weit kommen“, sagte der Mann noch einmal, und sein Gesicht hellte sich auf, „aber ich möchte Folgendes sagen: Kein Hass wird bleiben!"

Machine Translated by Google

Der Leutnant nickte wortlos. Eigentlich wollte er etwas sagen, aber große Worte bedeuteten ihm nicht viel. Einen Moment lang suchte er nach
eine passende Antwort.

Endlich fand er die Worte, die er sagen wollte. „Wir sind
der gleichen Art“, sagte er.

„Das ist richtig“, wiederholte der Mann, und nun streckte auch der Alte dem Offizier die Hand entgegen. „Wir sind von der
gleiche Art.“

Machine Translated by Google

Heute kennen wir ein Gemeinschaftsgefühl, das weit stärker als politische oder wirtschaftliche Interessen erklären. Es ist das Gemeinschaftsgefühl, das durch das Blut bestimmt.

- Adolf Hitler

Machine Translated by Google

Die Goldmedaille für Tapferkeit

Als nach dem (Ersten) Weltkrieg die österreichischen Flaggen - die in alle Richtungen in den Wind entfaltet worden war in ganz Europa an unzähligen alten und neuen Tagen Sieg für das Reich - musste ehrenvoll gesenkt werden, kein Kadett trug sie hoch und winkte in ein gemeinsames Tempel der würdigen Erinnerung. So wie die große Nation in sechs oder sieben Teile zerbrachen, so fanden sie hier und da ihren Ruheplatz, wo sie kaiserlich raschelten, als Sobald der Wind vom Schlachtfeld auf die Kahlenberg (Kampf gegen die Türken), mehrere auch in Ungarn, einige in Städten, die plötzlich zu Ländern gehörten, die zuvor nur das Privileg hatten, die satinierten, von Kugeln durchsiebten Flaggen zu sehen, nachdem sie sich ergeben hatten zu ihnen. Seltsamerweise hingen die Standards in verschiedenen Hallen, und als irgendwann in ferner Zeit während einer stillen Nacht Die letzten bunten Flecken flattern wie eine Motte von den Polen zu Boden und fallen zu Staub, ihr Ruhm wird immer noch Großartig.

Genau wie die Flaggen, die in die Dunkelheit gestellt wurden, so war auch keiner von denen, die in ihren Armeeuniform für vier Jahre durften ihre Tapferkeitsauszeichnungen zeigen, wenn ihr Wohnsitz

Machine Translated by Google

befand sich in einem der neuen Länder. Die heimkehrenden Soldaten verstauten ihre Orden, Kreuze und Bänder in Truhen oder hinter der Wäsche. Ja, die Tapferkeitsauszeichnungen konnten sie nur im Dunkeln aufbewahren; und so manchmal streckte ein alter Krieger seine Hand aus auf sie zu, als er sie zufällig erblickte, um sie zu fühlen, die Geschenke eines Imperiums, bevor er die empörten, klimpernden Dinger wieder in die dunkel.

Dasselbe passierte auch einem Sergeant, der die Goldmedaille für Tapferkeit bei der San in der Karpaten – erst die kleinen und bald die großen Tapferkeitsmedaille in Silber und später in Tirol in Bronze Medaille und außerdem das Karl-Truppen-Kreuz. Er war ein Mann, der Freude an Waffen hatte, dem nichts mehr gefallen hätte, als bei der Kompanie zu bleiben bis zum Tod, in Galizien oder Trient, in Bosnien oder auf der "Schmelz", es wäre ihm egal gewesen, wo. Aber als Deutsch, dessen Heimatland im Schatten eines anderen lag Angesichts der ungestümen, weitreichenden Gier der Nation trat er gerade wie die Flaggen und Medaillen in die Dunkelheit und wurde ein Bauer, und zwar kein schlechter... nur dass er erreichte öfter als andere hinter der Wäsche in den Schrank, um die fünf Medaillen herauszuziehen, um sie weiterklingeln zu lassen seine Handfläche.

Machine Translated by Google

Er nahm eine Frau, bestellte die Felder, zeugte ein Kind,
und als es geboren wurde und er sah, wie verzweifelt seine Frau
mit den Wehen kämpfte, wie die Hebamme für die Frau eingriff
und "Mutter" rief wie
so viele hatte er auf dem Schlachtfeld sterben sehen, dann, ohne
es zu merken, schlug er die Hacken zusammen,
sein Herz schlug laut und der Schweiß brach ihm auf der Stirn aus;
er hatte das Gefühl, dass er hier nichts anderes tun konnte, als zu stehen
stramm stehen… sonst hätte er sich in eine Hocke setzen müssen
Ecke und weine kläglich.

Doch als das Kind in der Wiege krächzte und die Frau
lächelte überglücklich, der dankbar erleichterte Mann hatte eine
merkwürdige Inspiration, eine Inspiration, die er nie
hätte, wenn seine Armee noch immer unter Fahnen und Trommeln
marschieren würde, denn kein Sergeant hatte jemals das Recht,
einer Person Orden und Ehrenzeichen zu verleihen; aber jetzt, da
Armee und Medaillen waren weg und im Dunkeln hatte er die
Idee, wie ein Oberbefehlshaber zu handeln und den todesmutigen
Kampf zu belohnen. Er zwirbelte seinen Schnurrbart, ging zum
Schrank, holte die fünf Medaillen heraus und
sah sie lange an. Weil seine Knie noch
zitternd war er geneigt, sein höchstes und
prächtige Dekoration, aber dann dachte er, dass das Kind nur ein
Mädchen war; er schüttelte den Kopf und wählte die
große Silbermedaille, die auf dem weiß-roten

Machine Translated by Google

gestreiftes Band und befestigte es am Nachthemd der Mutter.
Möge die lachende Mutter sich weigern, möge die Hebamme ihre
Hände mit einem erdigen Gebrüll auf ihren Bauch drücken, die Medaille
nun wurde verliehen und lag Tag für Tag, bis die Frau
im Kindbett erholt hatte, auf dem Nachttisch, und alle, die zu Besuch
kamen, konnten sehen, dass der Sergeant seine Frau auf die gleiche
Weise ehrte, wie er selbst
in der Vergangenheit geehrt. Später legte er die Medaille nicht zurück
in den Schrank. Es gehörte nicht mehr ihm, einem
Soldat im Schatten, so fühlte er sich; es war nun das Eigentum seiner
Frau, und er missgönnte ihr die Medaille fast. Sie wusste nicht wirklich

verstehen, dennoch musste sie sich um die
Ehrenzeichen von nun an selbst, nicht im Dunkeln
vom Kurs abgekommen, von dem es in den Vordergrund gekommen war, rund und
funkelnd wie ein Stern, wegen des neuen Lebens. Sie legte es hinein
eine Platte aus geschliffenem Glas auf dem Sideboard und da könnte es sein
strahlend.

Bald kam ein zweites Kind, und der Vater belohnte
seine Frau mit der kleinen Silbermedaille und ein Jahr später mit
die Bronzemedaille, weil beide wieder Mädchen waren. Auch in
Im vierten Jahr änderte sich dies nicht, obwohl die Mutter
wäre bei der Geburt fast gestorben; aber der Sergeant - jetzt schon
wie ein richtiger General, der auch oft nicht
den wahren Wert erkennen - gab ihr keineswegs die

Machine Translated by Google

Dafür erhielt er die Goldmedaille, seine geringste Auszeichnung jedoch das Karl-Truppen-Kreuz.

Als danach noch ein fünftes und sechstes Mädchen geboren wurden, schien der Mut seiner Frau etwas gewöhnlich für den Mann, nicht der Würdigung wert, so wie, wie er meinte, auch einige seiner eigenen Heldentaten unbemerkt blieben, und so verlangte die Gerechtigkeit, dass er kein großes Aufheben um einen solchen Segen der weiblichen Nachkommen mehr, und er durfte sogar Krabben und darüber murren, bis schließlich im achten Jahr der Junge kam, so leicht und mühelos, so schnell und fast ohne Schmerzen für die Mutter, dass die Fairness verlangte, dass ihr hätte man eine Auszeichnung wegnehmen sollen, anstatt eine neue bekommen; aber es war ein Junge, und da stand der Vater mit Tränen in den Augen neben dem Bett und legte die Goldmedaille, die höchste Auszeichnung Österreichs, auf das Brust der Wöchnerin, und sie, die immer lachte über diese Ehrungen, wurde ernst und weinte vor Freude über das Kind, und auch ein wenig über die Medaille.

Genau genommen hatte sie diese Auszeichnung verdient längst. Aber wenn man bedenkt, dass es die meisten außergewöhnlichen Heldentaten, um diese Medaille zu gewinnen, und wenn man bedenkt, dass die Flaggen Zeugen so vieler Kontinent prägenden Stunden der Geschichte war es nur richtig, dass

Machine Translated by Google

die erlesenste Belohnung für Tapferkeit war aus der Dunkelheit geholt und auf die leichte Milch und die zukunftsspendende Brust einer Mutter gelegt worden, nur für einen Jungen ... denn was für ein vergängliches Männerspiel wäre Ruhm und Flaggen, Medaillen und Reiche, würde nicht immer ein neuer Säugling Jungen Lippen finden an solch vollen Brüsten ihre erste heroische Nahrung.

Machine Translated by Google

Um rein zu bleiben und reif zu werden

von einem jungen SS-Mann an der Ostfront

Es ist noch nicht lange her, dass wir Reinheit und Reife als etwas Merkwürdiges; wir lachten sogar über diese Vorstellungen. War die Härte des Kampfes nicht unser erstes Gebot und Reinheit nicht etwas für junge Mädchen? Aber wir haben sich seitdem geändert. Jetzt sehen wir mit anderen Augen und Wir schöpfen die Kraft zu unseren Taten nicht mehr allein aus den Stürmen der Jugend. Die lange Dauer des Krieges hat uns eine tiefere Kraft der Ausdauer und Härte verliehen. Jetzt wir schöpfen Kraft aus Dingen, die wir gewohnt sind, nie einen Gedanken daran verschwenden. Heute können wir unser Zuhause betrachten, die Schönheit einer Feldblume und das Lächeln eines Kindes mit Augen, die durch den Schmerz des Verlustes weiser geworden sind und Bewusstsein der Gefahr.

Kurz gesagt, wir sind erwachsen geworden. Mitten im Während wir überall von Zerstörung umgeben sind, erscheint uns als einziges Ziel die Substanz unserer reinsten Sehnsüchte und Opfer: das Reich. Und der Weg zu diesem Ziel führt über Krieger Männlichkeit.

Je härter der Kampf um unser Ziel ist, desto unnachgiebiger ist die Forderung nach Reinheit unseres Willens, Integrität unseres Charakters und Eindeutigkeit unserer Verhalten. Das höchste männliche Ideal muss verkörpert werden, wenn

Machine Translated by Google

das Reich soll erreicht werden, denn das Reich stellt eine Neue Ordnung des Menschen; der Familien, der Clans und der Einzelpersonen. Und für diese Neue Ordnung wird Krieg geführt.

Wir erkannten die Gefahr des völligen Aussterbens erstmals in diesen Krieg auf den höchsten menschlichen Nenner während der Schlachten im Osten. Sicherlich sind die Forderungen der Rassenerhaltung nur eine zoologische Angelegenheit, wenn die Bewahrung der arischen Spiritualität und Kultur darin nicht enthalten ist. Dennoch ist unsere Antwort auf die Vernichtung des Menschen in der Welt ist nicht nur Krieg und Widerstand, sondern auch unser eigenes verändertes Leben, und Männlichkeit und Reinheit sind die stärksten Waffen in diesem Kampf. Ja, rein in der Im höchsten Sinne waren die Toten, die bei Langemarck sanken in die flämische Erde; rein waren die Gefallenen, die noch immer in anonymen Gräbern im Osten liegen; und rein waren auch all jene, die in der Stunde der größten Not Deutschlands folgte dem Ruf der ersten Jahre dieses Krieges.

So ist auch unsere Nationalhymne „Deutschland, Deutschland über alles“ zu verstehen: nicht als Schlachtruf des Triumphs, sondern als tiefste Verpflichtung zum Aufbau einer höheren Ordnung des Menschen und wie die Mentalität des Stolzes die Größe der Berufung Krieger für diese Neue Ordnung in der Welt zu sein. Diese Mentalität befreit uns von den Erscheinungsformen der Dekadenz, die wir auf Schritt und Tritt sehen: Eigeninteresse, Profitgier und politischer Betrug. Es geht nicht darum,

Machine Translated by Google

Es geht nicht nur darum, die eigene Weste rein zu halten, um den Schein zu wahren - eine durchaus bürgerliche Überlegung -, sondern es geht darum, jede Oberflächlichkeit als Zeichen der Niedertracht, der Doppelzüngigkeit und der Untreue als unwürdig in Ehe als eine Art Kameradenheirat und aller Obszönitäten und Zügellosigkeit als Unterhaltung. Warum?
Denn all das öffnet dem Feind den Weg, einzudringen und Fuß zu fassen. Rein zu bleiben bedeutet auch,
Gewissenhaftigkeit und Fürsorge haben und Güte üben
und Kameradschaft.

Von jedem Einzelnen wird daher eine unwiderrufliche Antwort verlangt.
uns in Bezug auf jeden Aspekt unseres Seins. Je mehr wir erkennen, dass wir auf eine soziale und politische
Neue Ordnung, und je mehr wir das Bewusstsein verkörpern, dass allein im Dienst am Reich unser Adel liegt, desto mehr wird uns klar werden, dass nur sie
können in dieser Welt Herrschaft ausüben und behalten, die
Sie haben sich rein gehalten – sogar angesichts von Irrtümern und Schande.

Wir haben Kameraden neben uns fallen sehen, die
jung und ziemlich unvollendet. Das erfüllte unsere Herzen mit Trauer und Entmutigung. Dann jedoch
die Wahrheit erfahren, dass Erfüllung im Leben nicht eine Funktion der Quantität, sondern der Qualität der Jahre ist,
die uns gegeben wurden. Dies ist so, weil jeder

Machine Translated by Google

lebender Mann, Frau und Kind können die Krone der
Leben: für das Vaterland sterben.

Ein Leben ohne reines Verlangen ist sinnlos. Deshalb beherzigen wir Goethes Ausspruch: „Für das Vergnügen zu leben ist Basis; die Edlen leben für Recht und Ordnung.“ Wir können nicht genau wissen, wohin wir in diesem Kampf steigen und welche Form und Zustand uns auf dem Berggipfel erwarten oben, aber das Reich ist eine unmittelbare Mission, die wir gegenwärtig erkennen und erfüllen kann. Und innerlich

Um für diese Aufgabe gerüstet zu sein, sind Reinheit und Männlichkeit erforderlich.

Man beachte den bürgerlichen Soldaten, der jeden falschen und unreinen Gott inthronisiert. Vielleicht verachtet ein solcher unwissend Reinheit und Männlichkeit, denn alles, was er jemals war ausgesetzt sind die leeren Formen dieser Tugenden und nie ihr rassisch-geistiger Inhalt. Auf jeden Fall ist nur der ein wahrer Mensch, der die Fäden seiner Seele in der Grundlage; in der Extremität, die allein Liebe hervorbringt der Familie und des Vaterlandes, im Glauben an das göttliche Gesetz, das im Leben seiner Rasse wirksam ist, und in der Bereitschaft, gelassen weiter in den Tod marschieren, denn er kennt die Bedeutung dieses Todes als höchstes Opfer für Gott.

Meister zu sein bedeutet, reif zu sein, spirituelle Einsicht zu haben, über den Schein hinauszublicken, das Notwendige zu tun, und dabei nicht den Glauben zu verlieren. Nicht, weil wir

Machine Translated by Google

Wenn wir Macht und Waffen in unseren Händen haben, genießen wir eine bestimmten Rang in dieser Welt, sondern weil wir tatsächlich Krieger für das Reich. Das bedeutet, dass wir gewählt haben: Verantwortung, Disziplin, Rechenschaftspflicht, Ehrfurcht und Freundlichkeit - d.h. ein stärkerer Mensch und ein neues Geschöpf zu werden und sich nicht von der Welt ihr „Gesetz“ vorschreiben zu lassen uns. Wir sind Meister, weil wir in Beziehung stehen zu den Welt als Instrumente im Dienste einer höheren Ordnung. Diese Erkenntnis macht uns unabhängig vom Alter reif. Achtzehnjährige wurden auf diese Weise und durch die Härte des Krieges zu Männern gemacht. Die Stunde der Prüfung hat sie nicht als mangelhaft befunden, sondern bezeugt vielmehr, dass sie sind tatsächlich erwachsen geworden.

Machine Translated by Google

Das war ein ziemlicher Kerl

von Heinrich von Klein

Auf meiner Reise nach Frankfurt ein Gastwirt in einem Dorf in der Nähe von Jena erzählte mir, wie - mehrere Stunden nach der Schlacht als die Stadt bereits vollständig von der Armee des Fürsten von Hohenlohe verlassen und umzingelt war von den Franzosen, die dachten, es sei besetzt - ein Ein einziger preußischer Kavallerist erschien in der Stadt. Der Wirt versicherte mir, wenn alle Soldaten, die an der Schlacht teilgenommen hatten, so tapfer gewesen wären wie dieser Kerl, die Franzosen wären geschlagen worden, selbst wenn sie dreimal so stark gewesen wären, wie sie tatsächlich waren. Hier ist die Geschichte des Gastwirts …

Völlig mit Staub bedeckt springt dieser Kerl von seinem Pferd vor meinem Gasthaus und ruft: „Gastwirt!“

Wenn ich frage: „Was gibt’s?“, antwortet er: „Ein Glas Brandy!“ und während er sein Schwert in die Scheide wirft, fügt er hinzu: „Ich habe Durst.“

„Gott im Himmel!“, sage ich, „wirst du, mein Freund, nicht fliehen?! Die Franzosen sind nah an der Stadt!“

„Na, na!“, sagt er und erklärt, während er dem Pferd das Zaumzeug über den Hals legt: „Ich habe den ganzen Tag noch nichts gegessen!“

„Ich glaube, Sie sind vom Satan besessen!“, sage ich ihm.

Machine Translated by Google

„Hey, Liese!“, rufe ich, und sie holt ihm eine Flasche „Danziger“.

„Hier!“, und ich möchte ihm die ganze Flasche geben, also dass er weiterfahren wird.

„Ts ...

Stirn: „Weil ich keine Zeit habe!“

„Du bist ein Kind des Todes!“, rufe ich.

Und wieder sage ich: „Hier!“, während ich ihm einen Drink einschenke, und ich Versuchen Sie erneut, ihm die ganze Flasche zu geben, damit er reitet weiter. „Trinken und weiterfahren! Auf deine Gesundheit!“

„Noch einer!“, sagt dieser Kerl, als die Schüsse schon knallen von allen Seiten in die Stadt hinein.

„Noch einer? Machst du dir keine Sorgen?“, frage ich.

„Noch eins!“, beharrt er, während er sich den Bart abwischt und putzt sich vom Pferd aus die Nase: „Denn es wird in bar bezahlt!“

Ich wünschte mir von ganzem Herzen, dass er …

„Hier!“, sage ich und schenke ihm einen zweiten Drink ein, als er Wünsche. Und nachdem er fertig ist, schenke ich ihm einen dritten Drink ein und fragen Sie: „Sind Sie jetzt zufrieden?“

„Oh!“, der Kerl schüttelt sich, „Der Brandy ist gut!“

„Na ja!“, sagt er und setzt seinen Hut auf, „was schulde ich Du?"

„Nichts! Nichts!“, antworte ich. „Hau ab, im Namen „Zum Teufel, die Franzosen dringen schon in die Stadt ein!“

Machine Translated by Google

„Nun“, sagt er, während er nach seinem Stiefel greift, „also, Gott wird ihn belohnen.“ und er nimmt eine kurzstielige Pfeife heraus aus seinem Stiefel und sagt: „Hol mir Feuer!“

„Feuer?“, frage ich, „Machen Sie sich keine Sorgen?“

„Feuer, ja!“, sagt er, „Weil ich eine Pfeife anzünden will Tabak."

„Du bist von Legionen besessen!“, rufe ich.

„He, Liese!“, rufe ich das Mädchen, und während der Kerl

Das Mädchen stopft seine Pfeife und bekommt das Feuer.

„Na!“, sagt er und hält die Pfeife, die er gerade angezündet hat, in der Hand Mund: „Jetzt werden die Franzosen in Schwierigkeiten geraten!“ Und während er den Hut über seine Augen schiebt und die

Er legt das Zaumzeug an, wendet das Pferd und zieht sein Schwert.

„Du bist ein Teufelskerl!“, rufe ich, „Ein verdammter, verhexter Schurke! Wirst du im Namen des Henkers Geht dorthin, wo ihr hingehört? Drei Soldaten - nicht wahr? sehen Sie sie? – Sie halten schon am Tor!“

„Stell dir das vor!“, kommentiert er, während er spuckt und betrachtet die drei Soldaten mit blitzenden Augen. „Wenn sie zehn wären, würde sie trotzdem nicht fürchten.“ Und in diesem Moment die drei Franzosen reiten bereits in die Stadt.

„Basso Manelka!“, ruft der Kerl und gibt ihm die Sporen zum Pferd und eilt auf sie zu; er springt auf sie, so wahr wie Gott lebt, und greift sie an, als hätte er die ganzes Korps Hohenlohe hinter sich, so

Machine Translated by Google

dass die Soldaten, unsicher, ob noch mehr Deutsche in der Stadt sein könnten, - entgegen ihrer Gewohnheit - erschreckt werden. Und bevor einer seine Hand drehen konnte, schlägt er die drei aus ihre Sättel und ergreift ihre Pferde, und mit ihnen in Dann huscht er an mir vorbei und schreit: „Bassa Teremtemtem!

Nun sehen Sie, Herr Gastwirt! Adieus! Auf Wiedersehen! Hoho!“ Hoho! Hoho!“

Der Wirt staunt: „Ich habe noch nie so ein Kerl, in meinem ganzen Leben!"

Machine Translated by Google

Erscheinungsjahr

UNBEKANNT

Machine Translated by Google

Zitate

Was dem Individuum von der Natur gegeben ist, muss er als Beitrag an sein Volk weitergeben. Es kann nur ein Recht in dieser Gemeinschaft sein; es wächst aus der Erfüllung der eigenen, zugeteilten, höchsten Pflicht.

- Adolf Hitler

***

Alle Nationen, die im Weltkrieg gekämpft haben, ehren der „unbekannte Soldat“. In Paris ruht er unter dem „Arc de Triomphe“. In London schläft er seinen letzten Schlaf unter dem schwarzen Marmor der Westminster Abbey. In Berlin er residiert im Reichskanzlerpalast. Deutschland ist das einzige Land, in dem der „unbekannte Soldat“ nicht tot ist, aber lebt.

- Frederik Boek

Schwedische Akademie, Stockholm

Machine Translated by Google

Wenn der Krieg vorbei ist, werden wir seltsame Dinge erleben Dinge. Eine neue Ordnung wird in Europa geschaffen, und Arbeit wird den Platz einnehmen, den es verdient. Eine der eigentümlichen Manifestationen werden sein, dass man nicht mehr sieht Amerika als die neue Welt, Europa als die neue Welt und Amerika als das Alte.

Laut der dänischen Zeitung *Faedrelandet* vom 22. Juni 1941, Ausgabe Nr. 170, diese Worte wurden kürzlich gesprochen ein amerikanischer Journalist von Hearst Press vom Herzog von Windsor, der ehemalige englische König.

***

Der Nationalsozialismus bildet eine Volksgemeinschaft, die beginnt mit dem Kind und endet mit dem alten Menschen. Nein man kann diese gigantische Symphonie des deutschen Lebens zum Schweigen bringen.

- Adolf Hitler

Machine Translated by Google

Missverstandene Kameradschaft

Kameradschaft ist so vielgestaltig wie das Leben. Tausendfach sind Beispiele, die es zeigen. Es ist die Bindung, die hält echte Kameraden zusammen. Ohne wahre Kameradschaft ist echtes Soldatentum undenkbar. Aber es dient immer einem höheren Ziel, der Gesamtheit, der Gemeinschaft. Seine moralische Kraft kommt aus dem starken Herzen, aus Verantwortung, von dem unerschütterlichen Gefühl, schicksalhaft an einen Volk und Heimat. Wo es von dieser Moral abweicht Konzept, es bekommt einen egoistischen Anstrich, es ist moralisch fehlerhaft und schädlich für die Gemeinschaft.

Sicherlich ein SS-Obersturmführer, der als Depot diente Kommandant erlag solchen Missverständnissen Kameradschaft. Als sich herausstellte, dass in seinem Befehl der Kassiererin hatte mehrere Schweine geschlachtet ohne Genehmigung und unrechtmäßig verteilt oder versandt große Mengen des Fleisches, er überprüfte den Fehler nicht, sondern versuchte, die Untersuchung zu beeinflussen Beamte, von weiteren Ermittlungen abzusehen. Darüber hinaus veranlasste die beteiligten SS-Männer, eidesstattliche Erklärungen abzugeben dass sie kein Fleisch bekommen hätten.

Der Kassierer wurde zu einer Gefängnisstrafe verurteilt und das Depot Kommandant - für die Nichtmeldung der kriminellen Handlungen von

Machine Translated by Google

Untergebenen und erfinden falsche Berichte - in ein Gefängnis Satz.

Das Verhalten der Kassiererin stellte einen schweren Schaden dar dem deutschen Volk. Der Depotkommandant - aus falsch verstandene Kameradschaft – die Missstände zu vertuschen suchte, statt für Ordnung zu sorgen. Wer vertuscht, schadet dem ganzen Volk und untergräbt seine eigene Autorität.

Machine Translated by Google

Der letzte Wille eines SS-Mannes

SS-Unteroffizier Leo R., im zivilen Leben ein Assistent
Lehrer in einer großen schlesischen Stadt, starb bei einem Militär
Krankenhaus aufgrund von Verletzungen, die auf der Ostküste erlitten wurden
Vorderseite. Er hinterließ eine Art „letztes Testament“, einen Brief
an seine Familie, den er am Tag seines Eintritts in die Waffen-SS
geschrieben hatte. Dieser Brief zeigt einen tiefen Einblick in die
Lebensanschauung eines vorbildlichen Nationalsozialisten, Pädagogen
und Soldat. Es gehört zu den ewigen Testamenten des Glaubens
unserer Zeit, die beispielgebend wirken wird auf
zukünftigen Generationen und zeigen und erklären ihnen die
Taten ihrer Väter.

Wenn ich auf dem Schlachtfeld bleiben oder in einem
Zustand, in dem ich nicht in der Lage bin, vernünftig zu denken, dann kann dies
Das letzte Testament dient als Zusammenfassung für meine Familie und meinen Clan.
Ich möchte nicht, dass es zu Konflikten wegen materieller
Dinge. Später wird es ein germanisches Recht geben, bei dem auch
das Herz das Richtige tut. Das ist schon eine Richtschnur. Ich möchte,
dass in allen Fragen der Weltanschauung oder Ideologie die Dinge so
laufen, wie meine Frau und ich es vereinbart haben. Ich
insbesondere keine Einmischung in die ideologische
Erziehung der Kinder. Wir alle stehen in der großen Hand

Machine Translated by Google

des Glaubens, den wir haben und weiterhin zu formen versuchen werden. Das Leben unseres Volkes ist uns heilig. Wir wollen der wunderbaren Regel folgen, ein Volk zu sein, das ist die Religion von unserer Zeit.

Ich möchte, dass meine Verwandten ein Andenken haben mich vorbei. In unserem Clan ist das Herz so stark, dass ein gerechter Maß wird sich natürlich finden.

Ich wünsche mir von ganzem Herzen, dass meine Frau wieder heiratet, wenn Sie glaubt, eine neue Lebensgefährtin gefunden zu haben. Da ich sie kenne, weiß ich, dass auch die Kinder ein gutes Schicksal finden werden.

Ich bitte die Freunde unseres Clans, Paten der Kinder und Freunde der Familie zu sein… dass sie das Gesetz der wahren Freundschaft erfüllen, das einen glücklich macht und Geben.

Ich wünsche mir, dass meine Kinder ihre Mutter als ihre wertvollster Schatz, der ihnen das Leben gab. Abgesehen davon sollten die Leute Gesetz und Richtlinie sein. Sie sollten immer einfach, loyal und wahrhaftig sein.

Ich danke meiner Frau. Worte sind zu klein. Sie kann wissen, dass mein Herz bewegt ist, wenn ich an die wundervollen Tiefe, die sie meinem Leben gegeben hat. Ich hoffe auch, dass das Schicksal erlaube ihr, das zu haben, was mir verwehrt wurde. Sorge und Schmerz verschwinden schnell. Möge sie an mich denken mit freudigem Stolz. Sie gab mehr.

Machine Translated by Google

Liebe Frau! Denke über unsere gemeinsame Zeit nach und gehe mit vollem Kraft in die Zukunft. Wenn es heilige Erlösung gibt, dann wird mit meinem Herzblut versorgt.

Halte die Vorfahren in Ehrfurcht. Sei dem Volk treu.

Möge unser Volk eine glückliche Zukunft vor sich haben.

Ich danke auch meinen Eltern, die oft leiden mussten wegen mir. Mögen sie wissen, dass das alles passiert ist, während ich hatte Mühe, die tieferen Aspekte meiner Existenz. Meine Liebe wird immer ihnen gehören.

Möget ihr alle spüren, wie ich euch meine Hand reiche, damit euer Kraft wird wachsen und du wirst glücklich sein. Glaub mir, mein Mein Herzenswunsch ist es immer, Sie glücklich zu sehen, also sei es so.

Am Vorabend der Reise, die ich mitmachen darf die langen Kolonnen derer, für die nur die Tat zählt.

Leo R.

Machine Translated by Google

Einer steht allein in der Nacht,
mit schwerer Last belastet,
er denkt an die Uhr zurück,
der toten Kameraden.

Er fühlt, dass einer auf ihn zugeht,
Soldat aus anderen Tagen,
der schon das bitterste Schicksal erlitten hat,
und leise hört er ihn sagen:

Genosse!

Und nur dieses eine Wort.
Sie schweigen und schauen.
Der zweite geht, ein Schatten, weg,
nur im frühen Morgengrauen.

- Die Reise
von Herybert Menzel

Machine Translated by Google

Hinsichtlich

Das Verhalten des Soldaten

Gegenüber ausländischen Frauen

Sie sind ein SS-Mann. Das heißt, Sie sind kein Söldner, der angeworben wird, um für etwas zu kämpfen, einfach für ein Gehalt, auch wenn es für Sie keine anderen Belange gibt. Als SS-Mann, Sie repräsentieren die SS, eine Gemeinschaft, einen Orden innerhalb Ihres Volkes, dessen besondere Aufgabe die Erhaltung der Reinheit des Blutes und die Erhöhung des Wertes der Rasse ist. Wenn Sie in einem fremden Land stehen, mit einer Waffe in der Hand, haben Sie also eine doppelte Pflicht: Sie müssen repräsentieren Ihr Volk und Sie müssen der SS würdig sein.

Sie verhalten sich jedoch unwürdig, wenn Sie - tragen die Uniform des Führers mit den Abzeichen der Waffen SS - laufe mit denen in Tavernen und Restaurants herum Mädchen und Frauen, die den Schmerz und die Sorgen ihres eigenen Volkes nicht teilen, die den Schmerz ihres Volkes nicht wahrnehmen, einfach weil ihnen jegliches Gefühl fehlt. Das sind nicht die anständigen Frauen und Mädchen dieser fremden Völker.

Das ist etwas, das man als selbstverständlich ansehen kann. Für diese Mädchen deren Brüder und jene Frauen, deren Ehemänner von Ihnen besiegt worden und Ihre Kameraden würden sicherlich Sie wollen nicht ihre Arme um Sie werfen. Sie wissen auch, welche Arten von Schaden Ihnen durch solche unvorsichtigen Verein.

Machine Translated by Google

Wie kann man das Recht auf unvermeidliche Härte beanspruchen, wenn man sich gehen lässt? Wie kann man einen klaren Blick bewahren und eine richtige Haltung, wenn Sie Ihre Selbstachtung verlieren? Viele von Ihnen hatten in diesem Krieg die Möglichkeit, mehr zu übernehmen Verantwortung, als Sie jemals hätten übernehmen können in Friedenszeiten haben. Ihr müsst euch alle würdig erweisen dieser Verantwortung. Wir wissen, dass Sie im Krieg tapfer sind. Aber man muss auch lernen, ruhig und diszipliniert zu sein und moderat, auch wenn Sie nicht in Formation stehen. Das hoffen wir im Interesse der Zukunft unseres Volkes.

Was sollten Sie tun, nachdem Sie diese Zeilen gelesen haben? Ich werde es dir sagen. Man muss klare Augen und eine ehrliche Herz. Du weißt, was ich meine. Du weißt, wie ich das meine.

Vielleicht kennen Sie auch den einen oder anderen Kameraden, der nicht hat sich so verhalten, wie er es hätte tun sollen. Bis jetzt hast du nur geschaut weg und dachte, es ginge dich nichts an. Glaub mir, es geht Sie etwas an. Es geht uns alle an. Versuchen Sie zuerst den Weg der wahren Kameradschaft: Nimm deinen Freund zur Seite und Sprechen Sie klar und vernünftig mit ihm. Sagen Sie ihm, was es bedeutet. Erzähl ihm von der tödlichen Stunde, in der unser Volk Machen Sie ihm klar, dass der Führer kann keinen einzigen Mann aufgeben.

Denken Sie immer daran, dass die Monate und Jahre, die Sie tragen die Uniform mit den SS-Runen wird unvergesslich bleiben für den Rest deines Lebens. Für einen Deutschen sind dies die entscheidende Jahre im Leben. Nicht nur, weil die jungen SS

Machine Translated by Google

Freiwilliger reift zu einem Mann, oder weil seine Brust
wird breiter, sein Schritt sicherer, sein Blick schärfer. Auch sein Geist wird
geformt. Und er lernt in der SS-Gemeinschaft etwas, das ihm immer
erhalten bleibt: Ordnung, Disziplin, Gewissenhaftigkeit, Pünktlichkeit,
Opferbereitschaft und Pflichtbewusstsein gegenüber der Gemeinschaft.
Tun
Verderben Sie diese Erinnerung nicht, indem Sie Ihren Pflichten nicht nachkommen.
Ihr Volk erwartet von Ihnen. Wenn Sie dies missachten,
Verletzen Sie sich selbst mehr als irgendjemand anderen.

Es gab einmal eine Zeit, die das Recht auf
den eigenen Körper.“ Das war die Zeit, die ihren Segen gab, wenn ein
schwarzer Mann eine weiße Frau heiratete oder wenn ein
Deutsch heiratete einen Juden - die Zeit, die auch schützte
diejenigen, die das ungeborene Kind im Körper seiner Mutter töteten, wenn
seine Ankunft würde den Eltern Unannehmlichkeiten bereiten.
Die damaligen Helden, die wir bereits durch den Kampf des Führers in
Deutschland besiegt haben, stehen uns heute hartnäckig an allen Fronten
gegenüber.

Wenn Sie glauben, dass Sie mit Ihrem eigenen Körper und Ihrem
eigenen Blut tun können, was immer Sie wollen, dann
den Feinden unseres Volkes und unserer Weltanschauung helfen.
Du bist in Wirklichkeit nur dann Herr deiner selbst, wenn du
genug Kraft und Stolz aufbringen können, um im Rahmen der Gesetze zu
leben, denen Ihr Volk, Ihre SS und Sie selbst unterliegen
sind montiert.

Machine Translated by Google

Wer sein Blut verdirbt,
ruiniert sein Volk.

Machine Translated by Google

Die privatesten Dinge des Einzelnen sind die öffentliche Dinge der Gemeinschaft. Für die wichtigsten In ihnen entscheidet sich etwas: die physische Existenz und Zukunft unseres Volkes.- Wilhelm Pleyer

Machine Translated by Google

Von Kind

Gibt es eine größere Freude als die Freude, ein Kind zu haben? Kennen Sie eines? Ich nicht! Es ist eine Freude für das Auge. Eine Freude für das Ohr. Eine Freude für Ihre streichelnden Hände. Es ist ein freundlicher Beat für dein Herz. Ja, es bewegt deine ganze Existenz, so dass du hast kein Wort dafür. Sicherlich gibt es kein tieferes Sorge.

Die Sorgen sind vielfältig.

Das Kind, das dir geboren wird und das sich nach seinem Willen entwickelt und wächst, ist ein Teil von dir. Aber es geht immer noch seinen eigenen Weg. Du fühlst dich verantwortlich und kannst immer noch nichts. Weder ihm zu helfen noch ihm zu schaden. Du machst weiter sich selbst im Kind, aber es handelt immer noch nach seinen eigenen Wille. Welche Sorge könnte größer sein?

Und es hört nie auf. Sie machen sich Sorgen über seine Natur und ob es gut sein wird. Sie machen sich Sorgen über seine Gesundheit. Sie sind besorgt über seine Fehler. Sie sind besorgt über seine Leistungen. Sie sind besorgt über seine Entscheidungen. Sie sind mehr besorgt über sein Leben als Ihre eigenen. Sie sind sogar besorgt über seine Sorgen. So tief, so endlos, so allumfassend ist deine Sorge um Ihr Kind.

Machine Translated by Google

Aber auch du selbst wirst durch dein Kind viel tiefer. Deine Hingabe und Sorge um das Kind ist dein geheimer Lebenswert. Dieser Wert ist deine namenlose Freude.

Diese Freude ist dein namenloses Vergnügen. Und wenn deine Sorgen dadurch aufgehoben werden, dass sie sich als unnötig erweisen, wenn sie beruhigt, weil das, was sehnlichst ersehnt wird,

Pass: Wenn es lebt, sprießen tausend kleine Sprossen heraus

Wie auf einem Frühlingsbaum ist seine gute Natur wie die Morgendämmerung eines guten Tages. Dein namenloses Vergnügen findet seine Krönung in einer Freude, die du in deinem Körper spüren kannst. Deine Freude steigt im klaren Licht Ihres Bewusstseins vom Wert Ihres Kindes. Und dies geht in das herrliche Reich der

Stolz – welche Freude kann tiefer sein als diese?

Man hört andere Dinge über ein Kind. Man hört, dass es eine Last. Sie hören, dass es eine Verantwortung ist. Sie auch Man hört Dinge, die gesünder und aufrichtiger sind. Man hört, dass es eine Frage der Überzeugung ist. Und was man am unbestreitbarsten hört: Es ist eine Pflicht gegenüber dem Volk, es ist ein Akt der Verantwortung und ein Vertrauensbeweis.

Aber ich sage euch: Es ist klug, ein Kind zu haben, ohne aus einem anderen Grund als aus Liebe. Und dass du dein Kind liebst aus keinem anderen Grund als Freude.

Machine Translated by Google

Die Arbeit ehrt die Frau ebenso wie den Mann. Das Kind,
adelt jedoch die Mutter.
- Adolf Hitler

Machine Translated by Google

Gott lebt nur in stolzen Herzen

Ein Schriftsteller unserer Zeit, dessen Werk hoch
Von der Nation gelobt, schrieb er als seinen Glauben den erbarmungslosen
Worte: „Nur Menschen, die Gott brauchen, streben nach Gott. Wer
braucht Ihn nicht, verfolgt Ihn nicht. Selbst diejenigen
Wer Gott beachtet, braucht ihn. Nur Menschen, die ihn brauchen
Gott verfolgt Gott… ist das so? Ist Gott, wie man ihn auch betrachtet
ihn, den Gott der Beladenen und der Vollkommenen
Dunkelheit im Leben, eine Täuschung? Etwas, das wir geschickt erfunden
haben, um mit der Welt klarzukommen, mit der wir in ihrer wahren Form,
so wie sie wirklich ist, nicht zufrieden sind? Ist Beten
immer eine Bitte, ein Akt des Trostes unserer Ohnmacht?
Viele beten, um zu bitten, und viele beten, um zu geben
sich selbst Trost - aber der Gott des Trostes ist nicht unser
Gott.

Wenn wir den Grundsatz anerkennen: „Gott wohnt nur in stolzen Herzen“,
dann meinen wir einen anderen Gott als den, der tröstet, oder zumindest
eine andere Art der
in Bezug auf ihn. Weil wir glauben, dass Gott und Mut
und Stärke gehören wirklich zusammen und dass diese Männer
auch Gott zu verfolgen, die ihn nicht brauchen, zumindest während aus
Furcht.

Machine Translated by Google

Es ist möglich, dass ein junger Mann, nachdem er einer Gruppe von Kameraden widerstehen heldenhaft feindlichen Kräften und leiden bittere Stunden am seidenen Faden zwischen Leben und Tod, dass ein solcher Mann, nachdem die Gefahr vorüber ist, seine Gefühle in einem Schrei ausdrücken, ja, dass er fluchen würde! Es ist jedoch wahrscheinlicher, dass er betete, und tatsächlich, auf eine sehr leidenschaftliche Art und Weise. Wir sind bewegt nicht so sehr davon, ob und was der Mensch, der so bewegt gewesen sagt - wir sind bewegt, dass ein Mann in der die ernstesten Momente des Lebens noch immer mit Ehrfurcht betrachtet etwas Größeres, auf einem unfassbaren Ganzen, und bestätigt einen allmächtigen Glauben. Der Mensch erhebt sich über solche sichtbare, verständliche, nützliche Dinge. Er erhebt sich über alle einzelnen Dinge und erreicht ein Bewusstsein der Welt, des geheimnisvollen Wissens der unverständliche Erfahrung, in die wir hineingeboren werden und aus der wir am bestimmten Stunde ohne Aufforderung. Die Kraft und Größe Der Mensch ist jedoch, dass er ohne Willen geboren wurde seiner eigenen und lebt dennoch nicht in einer willkürlichen Existenz. Schon in jungen Jahren wird er immer mutiger, Er betrachtet diese Existenz als ein Suchender, der 30, 60 oder 90 Jahre Leben bedeuten tatsächlich: Treue, Liebe, Kameradschaft und Mut.

Es ist die Gnade und der Fluch der Menschheit, dass Tag, niemand hat eine einfache Antwort auf die Frage gefunden oder

Machine Translated by Google

zu solchen Gedanken. Und dass niemand sie finden kann. Gott ist kein „x“, das sich aus irgendwelchen Berechnungen mit exakter Sicherheit errechnen lässt. Er ist für uns Menschen keine einfache Tatsache, sondern eine Frage. Und diese Frage immer wieder stellen zu können, sich der Gewissheit unserer Existenz, der Bedingungen unserer
Existenz, ohne von diesen Gedanken zerbrochen zu werden,
und ohne dadurch erschöpft zu werden … das erscheint uns als der schönste und fruchtbarste Mut des Geistes, den wir uns vorstellen können.

Es bedeutet nicht viel, einfach nur zu leben. Alles, was geboren wird, durchlebt eine kurze Zeitspanne bis zum Tod und kämpft um Nahrung, Obdach und Trinken. Ein solcher Schritt über diesen Kreis hinaus Leben, es frei zu bejahen oder zu leugnen, das ist der Stolz und Fähigkeit unserer Menschlichkeit. Wir werden wahre Männer durch diesen Adel und durch diesen Stolz. Es gibt keinen Punkt, an dem das Denken zu Ende geht. Jeder, der den Mut hat, ein so gesundes und freudiges Gefühl für die Welt und für Gott in seinem Herzen zu haben, ist in der Tat wunderbar streng und wach. Wie sollte er bürgerlich werden,
klein oder niedrig? Es gibt eine Ebene der Dinge, auf die er immer wieder aufstehen und sich hochkämpfen: Es ist nicht ihn, sondern die *ganze* Schöpfung, so weit und so tief wie sie erscheint den Menschen.

Wir brauchen einen solchen Jubel und geben offen zu, dass wir ihn brauchen, nämlich die Erhebung aus dem allzu

Machine Translated by Google

Hartnäckige und die allzu Schüchternen. Wir wollen

unbehaglich und unzufrieden, als ob wir irgendwann

Entdecken Sie die Wolken und die Meere, entdecken Sie das Geheimnis der

Leben mit seinen Hunderttausenden und Millionen von

Manifestationen. Wir fragen die Sterne, wer sie in ihr wunderbares

Spiel des Aufgehens und Fallens versetzt hat? Und wir fragen die

Wasser, in dessen Weiten und Tiefen es hinein will

fließen? Wir sind stark genug, um nicht zu fliehen

vom ewigen „Woher“ und „Wohin“, und wir

Akzeptieren Sie nicht einmal die genaueste Beschreibung der Natur

als eine völlig erschöpfende Erklärung ihrer Ursachen.

Unsere Ehrfurcht vor der Tiefe der Welt sollte nicht durch

Tatsachen getrübt werden, nicht einmal durch den Kampf um nackte

Existenz. Wir wollen weder meditativ werden

Naturen noch geteilte Menschen, sondern wir wollen das Leben aufnehmen

mit freiem Geist das Alltägliche und oft so Bittere ebenso wie das,

was Licht bringt und Sinn gibt. Der Gott, dem wir unser Vertrauen

schenken, steht im Einklang mit unserem Herzen.

Er ist unser eigenes Herz und erkennt unseres, wenn es offen ist und

bejahend in der Welt.

Gott lebt in uns, weil wir ständig die

Geist der Kräfte in seiner Welt und streben danach, sie zu machen

unsere eigenen. Erfordert es nicht einen wunderbaren Stolz und

einen ehrenhaften Mut, eine solche Eroberung der Welt und Gottes

zu unternehmen? Erfordert es nicht auch eine edle Haltung

Machine Translated by Google

Schnelligkeit und Bewusstsein, uns als Männer zu behaupten vor dem mächtigen Gott?

Wir loben Gott und seine weltliche Schöpfung treuer desto stolzer und selbstbewusster erscheinen wir darin. Das lachende Auge, der flinke Schritt, der Geist, der sich wirklich freuen und erheben kann, echte Jugendlichkeit, echte Männlichkeit, Standhaftigkeit, Liebe, Kameradschaft, das sind die Bannerträger Gottes. Und auch hier schließen wir uns dem Geist des Autors an, den wir eingangs erwähnten und der die Bekräftigung seines poetischen Glaubens mit diesen Worten beendete, die für uns alle eine Verpflichtung darstellen: „Gott wird durch den Menschen in die Welt getragen.“

Machine Translated by Google

Der Allmächtige wird der gerechte Richter sein.

Unsere Aufgabe ist es jedoch, unsere Pflicht zu tun,

Damit wir vor ihm stehen können

als Schöpfer aller Welten

gemäß dem Gesetz, das er gab,

das Gesetz des Kampfes ums Dasein.

- Adolf Hitler

Machine Translated by Google

Lebensbaum und Weltenbaum

Transformation eines arischen Symbols

Es gibt noch immer Gebiete in Deutschland, wo man noch sieht Grabsteine aus dem 17. th Jahrhundert, auf das der Tod der Person wird auf eine ganz besondere, aber aufschlussreiche Weise dargestellt.

Man sieht zum Beispiel im Relief auf dem Grabstein einen Blumenstrauß, einen Busch mit dichtem und schöne Rosen. Der Tod in Form eines Skeletts sitzt neben dazu und bricht mit sarkastischem Gesichtsausdruck die schönste Blume. Niemand kann das verstehen Bedeutung dieses Bildes: So wie die Blüte höhnisch abgebrochen und aus dem Lebensstrom, der sie und den Busch beherrscht, entfernt wird, so starb auch der Mensch, für den dieser Grabstein steht.

Manchmal ist es eine zarte Melancholie, eine feine und fast versöhnliche Gesinnung, die in diesem Bild. Auf anderen Grabsteinen ist es ein wildes, fast schelmisches Erschütterung. Man sieht den Tod immer als hässliches Skelett dargestellt, das einen Baum fällt. Ein tiefes Stück ist bereits aus dem Baum herausgeschnitten. Das zerstörerische Ergebnis ist klar.

Andere Bilder zeigen den Baum bereits umgestürzt. Dann Blitze schlagen aus den Wolken. In jedem Fall

Machine Translated by Google

man hört die klare Botschaft: „So wie der Baum fiel, so wirst auch du fallen, Kind aus Fleisch!“ Es besteht kein Zweifel, dass der Baum hier den Lebensbaum des Verstorbenen darstellen soll und dass das Leben dieses Symbols stellvertretend für das Leben der Person steht und dass seine Zerstörung den Tod der Person bedeutet, der es gehört.

Mensch und Baum werden hier in tiefer Wechselbeziehung, mit einer tiefen inneren Verbundenheit. Der Baum ist kein Bild der Wirklichkeit, keine Naturdarstellung oder Kulturwerk für ästhetische Betrachtung. Er hat eine Bedeutung, die vielleicht mehr oder weniger bewusst im Verstand verstanden wird der 17 th Jahrhundert Holzfäller - geht eigentlich zurück auf die Urtiefen unseres Glaubens. Die weite Verbreitung von die Idee dieses „Lebensbaums“ kann hier nur angedeutet werden. Die Mythologie geht zurück auf die frühesten Anfänge Indoarische Traditionen gehen zurück auf die Weltesche des Yggdrasil. Der Baum lebt weiter in den Sagen vom Hausbaum, Schutzbaum und vom Baum, der für das Neugeborene gepflanzt wird. Man vermutet ihn sogar in Märchen, wie dem schönen vom Wacholder oder von den Äpfeln des Lebens.

Es findet sich in Liedern und Bräuchen vom Maibaum bis zum Weihnachtsbaum, der auf dem Hausdach genagelt und aufbewahrt wird über das Jahr. Das Leben eines Menschen in einer Familie ist jeweils auf geheimnisvolle Weise mit dem Gedeihen eines solchen Baumes verbunden. Es handelt sich also tatsächlich um einen „Lebensbaum“.

Machine Translated by Google

Es könnte scheinen, dass die traurige, beklagenswerte 17th Jahrhundert, die so oft und so schmerzlich die schelmischen Tötungsdelikte könnten vielleicht der Ausgangspunkt für die Geschichten über solche umgestürzten Bäume. Aber das ist nicht so. Das Konzept des Todes, das Fällen eines Baumes des Lebens geht weit zurück früher. Ein Holzschnitt in den Liedern von Sebastian Brant, kurz nach 1500 entstanden, zeigte bereits eine solche Bild. Interessant ist die Tatsache, dass dieser Baum repräsentiert nicht einen einzelnen Mann, sondern viele Menschen, die im Baum sitzen und von dort in einen Graben fallen bevor der bereits gefällte Baum fällt.

Das letzte Bild von Niklaus Manuels Totentanz ist noch deutlicher. Viele Menschen sitzen im belagerten Baum. Sie werden vom Tod mit Pfeilen niedergeschossen. Hier, wie bereits erwähnt, die drei repräsentieren nicht das Leben Stammbaum einer einzelnen Person, sondern eines ganzen Clans. Dies ist sogar deutlicher in einem Druck des Meisters von den Schriftrollen aus um 1470. Hier ist der Baum des Lebens tatsächlich ein Weltenbaum, darin sitzen Menschen, die sorgfältig in einer dreistufigen Ordnung angeordnet sind, was selbst eine Darstellung einer wohlgeordneten Welt ist.

Oben sehen wir das Priestertum, darunter das weltliche Herren, Kaiser und Könige, Lords und Grafen. Unter ihnen stehen die Bürger und die Bauern. In der Spätmittelalter sehen wir die uralte Teilung der menschlichen Welt in die drei Klassen, die bekannt sind, von die Gedichte und Philosophien der Indogermanen.

Machine Translated by Google

Der Baum wird jedoch nicht gefällt. Er wird Tag und Nacht von zwei Tieren angeknabbert und steht in einem Schiff, das über die Wellen gleitet, ein Symbol für ewig fließende Zeit. Der Tod hebt seinen Bogen und schießt Männer nieder der Baum mit Pfeilen.

Dieser Baum ist viel mehr als der Baum des Lebens, und er ist auch viel mehr als ein „Klassenbaum“, wie es ungenau genannt. Es ist in Wahrheit ein Weltenbaum, der alle Menschen in einer klaren Ordnung wahrnimmt. Nicht weit davon entfernt ist der Gedanke an die nordische Weltesche, in deren Zweigen Götter und Menschen wohnen, und an andere indogermanische Weltenbäume. Sie boten nicht nur Wohnraum, sondern spendeten auch Glück und Segen. Heute wissen wir natürlich kann nur vage den großartigen Mythos erahnen, der zurück in die Urtiefen unserer Rasse, weit zurück in die ferne Vergangenheit. Seine Transformationen können deutlich folgten den wenigen Reliquien, die wir hier haben.

Im Spätmittelalter war noch eine Spur nordischer Größe lebendig, man spürte noch die mythische Weltanschauung in der Darstellung des heiligen Baumes. Einfacher, Äußerlicher, gröber … aber dennoch voller Bedeutung sind die späteren Darstellungen in Sebastian Brants Buch und in der Berner Totentanz. Dann ändert sich die Bedeutung stark. Die Vitalität tritt zurück. Das Individuum, das in den Lebensbaumdarstellungen des Mittelalters nur selten vorkommt, tritt in den Vordergrund, und mit diesem

Machine Translated by Google

Individualismus kommen einfachere, leichter verständliche Bilder: Sie werden emotional oder sogar sentimental, sie wecken Mitgefühl, Traurigkeit und Mitleid.

Schließlich tritt die Bedeutung völlig in den Hintergrund. Der Betrachter schätzt solche Darstellungen einfach als Allegorien, deren Schönheit und ästhetische Wirkung, die er bewundert. Damit die Transformation dieses alten Symbols eines Weltenbaums und Lebensbaum zu Ende. Alles was uns bleibt, ist zu fühlen

Wir möchten uns anhand vorhandener Artefakte in die ferne Vergangenheit begeben und ihre Großartigkeit spüren.

Machine Translated by Google

Wir als Individuen sind nichts anderes als die Blätter an einem Baum. Heute sind sie grün. Ein Blatt ist größer, ein anderer ist kleiner. Dann verdorrt einer und dann noch einer. Aber das macht nichts, solange der Baum gesund bleibt!

- Adolf Hitler

Machine Translated by Google

Mut zur Lebensfreude

Wer durch die zerstörten Straßen der
zerbombten Städten, wer blickt und erschaudert vor den
Ruinen von Burgen und Kirchen, in denen das Lebensgefühl von
großen Zeiten spiegelt sich, wer in den Abgrund der
die Herzen, die der Tod aufgerissen hat ... er kann
halten es für anmaßend, von Lebensfreude zu sprechen als
eine der unbesiegbaren Kräfte der menschlichen Seele. Vielleicht hat
der Soldat das größte Recht, genau das zu tun: Nicht nur aus
Bequemlichkeit, sondern aus dem lebendigen Gefühl der Realität, aus
der die Lebensfreude im Gegensatz zu
das Unberechenbare und die Dunkelheit, ja, die allein
sie erträglich. In den Wochen des neuen Jahres könnte man
Hören Sie die Geräusche des geschäftigen Treibens des Karnevals
Feierlichkeiten in unseren schönen Städten. Straßen, die einst von
fröhlichen Menschenmassen belebt waren, sind jetzt
bedeckt mit der Asche zerstörter Häuser. Statt Dekorationen sieht man
Ruinen über unseren Köpfen emporragen.
Männer, die einst aus dem Kelch des Lebens tranken, liegen nun unter
die Erde oder kämpfen mit ihren grauen und jetzt ernsten
Gesichter in der Einsamkeit des Kampfes um die Existenz von
Europäische Kultur. Frauen sind weit weg geflohen, in die

Machine Translated by Google

Bauernhöfe und Dörfer. Wo bleibt ein Licht, ein Gedanke, der uns zur Lebensfreude zurückführen kann?

Vielleicht sollten wir darüber diskutieren, was Lebensfreude wirklich ist. Wer es nur im äußeren Ausdruck sucht, wird es im Krieg kaum finden. Wer sich nur um das etwas Rohe kümmert materialistischen Freuden werden enttäuscht sein mit der spärliche Überreste… und behaupten, dass es kaum etwas gibt Es lohnt sich nicht mehr, dafür zu leben, dieses Leben zu loben oder zu lieben. Die tiefere Freude des Lebens ist jedoch nicht von Zeit und Schicksal abhängig, nicht von Bedürfnissen und Bitterkeit. Sie ist eines jener stillen Wunder, die Gott denen schenkt, die sich seiner Existenz bewusst sind. Sie kann nicht auf uns von außen. Es lebt in unserem Wesen und unserem Sein; es lebt in uns. Der Mann, der es hat, ist reich, auch wenn er geht in Lumpen umher und lebt in Erdhöhlen. Wer lebt in einem Palast lebt und alle teuren Annehmlichkeiten des Lebens genießt, ist dennoch der ärmste Gast auf dieser Erde, wenn er diese echte Lebensfreude nicht besitzt.

Es beginnt mit einem einfachen Bewusstsein der Existenz. Es gibt Männer, die nach einer erholsamen Nacht auf die neuen Tag und beschweren sich, weil sie vor der Arbeit stehen und Aufgaben. Andere entstehen nach ein paar Stunden unruhigen Schlafs mit einem kaum verständlichen Gefühl der Zufriedenheit, froh über die Realität ihres Lebens, und vielleicht einfach, weil es ihnen Atem, Sicht, Gefühl, Hören und Denken gibt. Der Krieg hat uns auf erstaunliche Weise gezeigt

Machine Translated by Google

dass unsere Freude an den einfachen Dingen des Lebens viel tiefer und bedeutungsvoller sein kann als die einst so hochgelobten „Vergnügungen“. Und das zeugt von echter Bescheidenheit und der Fähigkeit zu starken Gefühlen. Wer hätte einem Soldaten erklären können, dass nichts weiter als ein
sauberes Bett, ein dünn gedeckter Tisch, ja ein kurzes Nickerchen, ein Glas Wein, ein schönes Bild oder ein attraktives Mädchen, das vorbeigeht konnte ihn mit solcher Freude erfüllen? Und als wir zu Hause waren, etwas gelangweilt vor einem vollen Bücherregal standen und nach einem einzigen Buch für eine ruhige Stunde suchten … wer hätte uns gedacht, dass wir eines Tages die Welt und uns selbst, den Krieg, den Schmutz, das Leid vergessen könnten
und sogar Tod… weil ein angenehmer Zufall in einem
verlassenes Haus im Osten bot uns eine schlecht
zerrissenes Exemplar eines Elchendorff-Buches? Wer hätte
ließ uns glauben, dass wir eines Tages in einem dunklen Bunker, in feuchter Kälte und von Insekten geplagt, bei schwachem Licht der Melodie von Mozarts „Zauberflöte“ lauschen könnten und in einen Traum von der ewigen Schönheit der Welt verfallen würden
und all die Schrecken um uns herum vergessen?

In solchen Momenten leuchtet die Lebensfreude um einen herum wie Blitze … oder wie das sanfte Licht eines Sommersonnenuntergangs. Während wir einst durch die hell erleuchteten Straßen der Stadt gingen und nach Vergnügen suchten, stockt uns heute fast der Atem beim Anblick der strahlenden Schönheit der sternenklaren Nacht, die sich seltsam im Mond spiegelt, und das gibt

Machine Translated by Google

uns ein inneres Gefühl der Zugehörigkeit zum Universum. Niemand kann ein leidenschaftlicherer Jünger der Lebensfreude sein als der einfache Soldat, der durch das ewige Feuer des Kampfes getrieben wird, der durch die Mauer des Todes und des Schreckens gegangen ist und dem plötzlich die Sprache vergeht, wenn er vor der Stille eines Abends steht und die Ernte sieht
sanft von einem sanften Wind gestreichelt. In solchen Momenten fühlt er im Pochen seines eigenen Herzens das herrliche und wunderbare Leben, das ihm geschenkt wurde. Eine Freude durchströmt ihn dann, die mit keinem anderen Vergnügen dieser Erde verglichen werden kann. Und so erscheinen wir eher bescheiden, aber nur dem Anschein nach, denn solche Bescheidenheit ist zugleich der höchste Anspruch, den wir an

 in dieser Stunde, in der das Schicksal des Krieges am schwersten stellt unsere Herzen auf die Probe, sowohl zu Hause als auch an der Front. Es scheint ein hoffnungsloser Versuch zu sein, über die Freude des Lebens zu sprechen. Doch Mut gehört zur Freude ebenso wie zu Kampf und Tod. Den Tod zu überwinden bedeutet, Freude zu erlangen.
Ohne das wären unsere Seelen schon lange zusammengebrochen unter die große Last ihrer Nöte. Ohne das
Frauen zu Hause wären schon lange in die
dunkelste, unausweichliche Depression. Diese Lebensfreude steht als leuchtendes „Dennoch“ über unserem bedrängten Volk, gegen das Bomben und Phosphor nichts ausrichten können. Ein Stück Kindheit lebt darin. Selbstgefälliges Prahlen und blindes

Machine Translated by Google

Ehrgeiz ist ihm fremd. Die Liebe zur Natur und zu den Menschen, zu den Tieren und zu den Blumen, zur Musik und zu
Verse, Bilder und Kunst in Stein und Metall gehören dazu. Es lehrt uns, dass wir, wenn wir etwas verlieren, auf das schauen sollten, was bleibt. Es lehrt uns,
Erkenne den Sinn jedes Tests.

Wer würde die Freude leugnen, die Mann und Frau finden während der gemeinsamen Ferientage. Wer kann schon behaupten, dass er in den schönen Tagen des Friedens mit seinen alltäglichen Freuden die Liebe seiner Frau, die Freude am Kindersein und ein Stück Geborgenheit so tief spüren konnte? Und selbst wenn uns das Schicksal das nimmt, was
Liebste, die Hilfsbereitschaft führt uns wieder zurück
in die Arme des Lebens.

Machine Translated by Google

König Olafs seltsame Begegnung

von Will Vesper

Eines Tages segelten König Olaf Tryggvason und seine Männer südlich entlang der Küste Norwegens mit dem Schiff „Long Drache“. Als sie zum Fjord von Nidaros kamen, Männer mussten zu den Rudern greifen, weil der Wind zu schwach, um die Segel zu füllen. Aber der König hatte es nicht eilig. Er war gut gelaunt und machte alle möglichen Tricks für seine Männer. Er kämpfte ein Scheinduell mit seinem Bannerträger Ulf die Roten. Zuerst kämpften sie in der üblichen Weise mit den Schwert in der rechten Hand. Dann mit dem Schwert in der linken Hand. Und schließlich mit Schwertern in jeder Hand. Jedes Mal rückte der König bis zum Backboard vor. Das waren bemerkenswerte Spiele. Danach kletterte König Olaf auf die Reling des Schiffes und ging daran entlang, während er jonglierte drei gezückte Dolche. Niemand sah den König jemals Fehlschuss oder ein Dolch ins Meer fallen. Die Männer ruderten mit mehr Begeisterung und lachte.

König Olaf saß mit seinen Männern auf dem Achterdeck und sprach über dies und das. Dort saß Kolbjörn, der Marschall und Thorstein Ochsenfuß, Arn Schaetze aus Jämtland und Bersl der Starke: Männer aus ganz Norwegen, aus Island und von den Inseln im Westen, eine ausgewählte Team, schöne Kerle voller Kraft und Mut. Ein

Machine Translated by Google

sah das. Keiner war über sechzig Jahre alt, außer Bischof Sigurd, und keiner unter zwanzig, außer Einer Bogenschüttler, der erst achtzehn war, aber der beste Schütze im ganzen Land.

„Nun halte ich ganz Norwegen in meiner Hand“, sagte der König, und er streckte seine rechte Hand in den Himmel, als ob etwas greifen, was die anderen nicht sehen konnten. „Weil du hast es aus Gottes Hand empfangen“, kommentierte Bischof Sigurd im Ernst.

„Ja“, stimmte der König zu, „von Gottes Hand und nicht von deiner, Bischof. Ich zwinge alle, sich vor Christus zu verneigen, Völker aller Provinzen: Stravanger und Hardanger, Vik und Sogne, Woere und Ramsdalen, die Provinzen am Meer und in die Berge und jetzt auch Helgeland und Upland. Diese waren am schwersten zu knacken.“

„Aber du hast auch die schärfsten Zähne dafür“, warf Sklade Hallfred, der Isländer, ein. „Viele haben

habe sie gespürt.“

„Das mag wahr sein“, antwortete Olaf, „aber jetzt ist Norwegen ein Reich und (Kirchen-)Glocken läuten im ganzen Reich.“

„Das gebe ich zu“, stimmte Hallfred zu. Er lachte leicht und fügte hinzu: „Ich gebe auch zu, dass es mir schwerfällt, mich an diese Glocken zu gewöhnen. Und vielen anderen geht es genauso, auch wenn sie es nicht sagen.“

Machine Translated by Google

„Du hast empfindliche Ohren, da du ein Skjald bist“, erwiderte König Olaf.

Aber Hallfred zeigte auf sein Herz und sagte: „Hier drinnen, König Olaf, sitzt einer, der es nicht hören will. Christus hat viel zu lange gedauert, bis es zu uns kam. Wir alle noch etwas anderes von unseren Müttern gelernt.“

König Olaf sah ihn lange an. Dann sagte er: „Wo die Glocken läuten… ist das Reich und der König Herrschaft."

„Die du von Gott erhalten hast“, warf der Bischof ein wieder. „Einer ist der Meister. Der im Himmel.“

„Und einer ist König in Norwegen, Bischof“, erwiderte Olaf. „Einer muss Herr sein und einer muss König sein, es sei denn, der Land soll zur Beute fremder Könige werden. Immer denk daran.“

„Es sollte nur einen König in Norwegen geben und die Inseln“, sagte Hallfred. „Und nur einer sollte Herr sein in Himmel. Aber ich habe immer noch Mitleid mit all jenen, die alles zurücklassen“, und er gestikulierte langsam mit der Hand in Richtung der Berge, dann über den Himmel und schließlich hinunter zum Meer. Alle wussten, was er meinte.

Bischof Sigurd sah ihn wütend an. „Diese Zähne werden muss noch oft und viel beißen“, kommentierte er, „bevor diese Idole und Zauberer gezwungen wurden zu gehen ganz Norwegen.“

Machine Translated by Google

Alle schauten zu Olaf, um seine Reaktion auf Hallfreds kühne Worte. Aber sein Herz war leicht und gutmütig heute eine Stimmung, die jeden mitreißt. Lachend fletschte er die Zähne und rief: „Norwegen, Heimat! Heil dem, der es uns zur Herrschaft gegeben hat.“ Wir halten es mit unseren Zähnen fest. Niemand wird es uns wegreißen von uns, solange wir leben.“

„Heil König Olaf!“, riefen die Männer. Und Hallfred begann ein Gedicht über diese Stunde:

„Der König spürte, dass es

kriegerisch werden würde, und reiste nach Süden …“

Das Schiff glitt dicht an der Küste entlang in den Fjord und kam zu einer Felsklippe, die weit in die Wasser. Die Vögel am Ufer flogen davon. Ein silberner Eine Wolke schlagender Flügel stieg wie Staub in den Himmel. tausend Vögel riefen.

Die Kiefern, die eine nach der anderen stehen entlang der Seite des Berges, reflektiertes Sonnenlicht, als sie schwankte. Licht prallte von allen Zweigen ab. Man hörte die Bäche, die laut durch die Schluchten plätschern, und die leichtes Atmen des Meeres.

Plötzlich hörten sie alle den Schrei einer klaren, scharfen Stimme. Auf dem Felsvorsprung in der Nähe des Schiffes stand ein Mann. Alle sahen ihn an. Es war klar, dass er mitmachen wollte sie und bat um Erlaubnis, dies zu tun.

Machine Translated by Google

König Olaf gab dem Piloten ein Zeichen, näher an den Felsvorsprung heranzugleiten. Die Männer hoben ihre Ruder und legten sie auf die Landseite. Doch noch bevor das Schiff ganz dort angekommen war, sahen sie den Fremden an der Spitze des Buges stehen, nahe dem Kopf des goldenen Drachen. Er nickte dem König zu, der hoch oben auf dem Achterdeck saß. Es sah aus, als würde er von seinem Sprung leicht schwanken, und Er versuchte immer noch, sein Gleichgewicht zu halten. Dann trat er zu den Männern im vorderen Teil des Schiffes: ein Bauer aus der Gegend, der wahrscheinlich nur ein Stück mit ihnen reisen wollte, solange sie seine Gesellschaft auf dem Schiff duldeten. Er war kein Kaufmann, wie sie zunächst dachten.

Er war ein sehr kräftiger Mann in der altmodischen Kleidung von grünes Bauerntuch (ein grobes Wolltuch). Wahrscheinlich ein Mann aus den Tiefen der Berge. Um seine Hüfte war ein breiter Ledergürtel mit einer hübschen Kupferschnalle. In einer der Gürtelschlaufen trug er einen zweiseitigen Hammer, die alte Bauernwaffe: ein schön geformtes Stück Handarbeit. Aber das Auffälligste an dem Mann war sein roter Bart, der so dicht und lang war, dass er ihn teilte und steckte es links und rechts unter seinen Gürtel.

Er setzte sich auf eine Seilrolle und sah die Männer an, die um ihn herum saßen oder standen, einer nach dem anderen … ganz ohne Scheu. Jeder fühlte sich durch das blaue Feuer seines Blicks ein wenig nervös. Es war, als musterte er sie und fand an jedem einen Fehler.

Machine Translated by Google

„Das war kein schlechter Sprung, den du auf das Schiff gemacht hast“, Bestätige Vakr von Goetaelf.

„Es war nicht größer“, antwortete der Fremde, „als die eine, die du, Vakr, gemacht hast, als du aus einem einen Christen gemacht hast Freund von Thor. Ihr alle seid gute Springer darin betrachten."

Was der Mann sagte, war nicht beruhigend.

„Weißt du nicht, mit wem du reist, Bauer? Sei Vorsicht! Und wo haben wir Ihre Bekanntschaft gemacht, da Sie meinen, Sie wüssten etwas über uns?“

„Ein alter Bekannter“, antwortete er, „zurück von Ihrem Väter. Aber vergiss es. Jetzt möchte ich mitreisen mit dich für eine Weile.“

„Wohin willst du gehen?“

„Im Ausland“, antwortete der Mann traurig.

„Sie sehen aus, als wären Sie für eine Militärexpedition geeignet.“

„Ich habe viele davon hinter mir, aber jetzt möchte ich ausruhen."

„Du siehst nicht so aus“, bemerkte Bersl der Starke. Nach seiner Gewohnheit - als ob es sich nicht lohnen würde, mit einem Mann, bevor er seine Kraft testete - er griff nach dem die Hand eines Fremden und versuchte, ihn von seinem Sitz zu reißen. Es war ein kurzer und heftiger Kampf, aber dann lag Bersl auf der Boden, und es war völlig klar, wer hier war stärker. Das hatte Bersl seit seiner frühen Jugend. Es traf jeden wie Feuer und Trunkenheit: jeder

Machine Translated by Google

musste den Fremden in einem Wettbewerb auf die Probe stellen. Doch keiner konnte es mit ihm aufnehmen. Das ganze Schiff starrte den teuflischen Kerl an. Auch seine Worte flogen, scharf und furchtlos, und fanden ihr Ziel ebenso zielsicher wie seine Bewegungen. Jeder traf!

Schließlich ging er am Geländer entlang über die Ruder, die nie aufgehört zu rudern, und er jonglierte nicht nur drei Dolche (wie König Olaf es getan hatte), sondern vier Dolche, mit zwei in der Luft und immer einer in jeder Hand. Es war ein schnelles Spiel, als ob die Dolche wie Flammen über seinem Kopf tanzten. Die ganze Mannschaft starrte diesen Bauern an, der so spielte. Er kannte sich sicherlich besser aus als nur Ochsen.

Schließlich rief ihn König Olaf, und er stieg hinauf in die Achterdeck des Schiffes, nahm seine Mütze ab und stand vor des Königs. Man sah, dass auch das Haar auf seinem Kopf rot, und wie es wie ein Feuer über seiner Stirn stand.

„Wenn ein Fremder wie du und Bauer vor Norwegens König tritt, verbeugt er sich“, wies Thorgrim Thorsteinson laut an. Der Bauer wandte sich ihm zu und sagte: „Auch du stammst von Männern ab, Thorgrim, die nicht gewohnt, den Rücken vor anderen Männern zu beugen - anderen als vielleicht vor dem, nach dem sie - wie Sie - wurden genannt.“

„Du bist ein wortgewandter und begabter Mann“, sagte König Olaf und bedeutete den anderen, still zu sein. „Bist du aus der Gegend?“

Machine Translated by Google

Der Rotbart sah König Olaf lange an. Dann
er lachte leicht, wie jemand, der Sorgen im Herzen hat.
„Ja“, antwortete er, „man könnte sagen, ich komme aus der Gegend.“

„Aus welcher Provinz?“, fragte der König.

Dann machte der Mann dieselbe Geste wie Hallfred, der
Skjald hatte es getan, als er von den alten Göttern sprach.
Er zeigte mit der Hand auf den Berg, dann
über den Himmel und schließlich hinunter zum Meer. In einem
Augenblicklich wusste jeder, wer er war. Ein Wind heulte
vom Berg herab und über die Sonne wie ein Schleier,
und das Wasser begann zu steigen. Aber niemand konnte
denk an das Schiff, das plötzlich zu tanzen begann
dicht an den Felsklippen. Alle starrten den Rotbart an,
die nun vor ihrem großen und mächtigen König standen, und
sah den heiligen Hammer in seiner Hand. Ein dumpfes Donnergrollen
kamen vom Himmel, und sie standen alle wie Schatten im
das Licht des Schwefels. Und dann hörten sie den Mann
schwere Stimme.

„Ja, König Olaf“, sagte er, „ich komme aus dieser Provinz, aus
Helgeland und aus Drontheim, aus Hardanger
und Stavanger, aus ganz Norwegen und von den Inseln,
von den Bergen und aus den Tälern, von der
Wolken und vom Meer. Und es ist meine Arbeit, dass es
ein solches Land, das Ihnen Freude bereitet und von dem Sie
König. Als ich hierher kam, war es ein Land aus Eis unter
die Füße der Ettins. Aber ich tötete die Ettins, die auf dem

Machine Translated by Google

Berge. Bäume wuchsen und Bäche flossen dort. Ich erwürgte die Ettins, die Feinde der Götter und Menschen sind. Blumen wuchsen auf den Wiesen und Ziegen kletterten die Bergpfade hinauf. Und die Menschen kamen und bauten Hütten und pflügten die Felder. Ich segnete ihre Ernte. Sie hatten Brot. Ich segnete das Meer für sie. Sie hatten Fisch. Ich segnete ihre
Tisch. Kinder wuchsen. Ich und meinesgleichen, König Olaf, machten dies Land, das für die Kinder der Menschen bewohnbar ist. Deshalb ehrten sie mich, Männer und Frauen. Und dies war lange Zeit mein Volk.“

Dann fasste Bischof Sigurd Mut und zeigte Courage.
Er hob das Kreuz von seiner Brust und hielt es in Richtung der Rotbart. „Gib nach, du Götze!“, forderte er.

Der Mann lachte wieder, leise und bitter. Es war wie ein
im Wind weinen.

„Ja“, sagte er, „und nun kommt ein anderer. Meine Stunde ist vorüber, wie der Allherrscher es will. Es ist schwer für meine Freunde. Und du, Olaf, verfolgst und tötest sie und erfüllst das Schicksal. Letztendlich trifft es uns alle. Aber ich hatte es anders erwartet: der Wolf, der uns verschlingt, der
Schlange, die uns erwürgt. Da kommt die *sanfte* und überwindet die *Mächtigen.* Doch niemand entkommt dem Schicksal, und niemand weiß es im Voraus. Die Stunde wird kommen für die
auch der Mann am Kreuz.“

„Gib nach, Götze!“, befahl der Bischof erneut, als er
hielt dem Roten das Kreuz dicht vor die Augen.

Machine Translated by Google

Dann hob er seinen Hammer und ein Blitz
wie eine goldene Schlange am Mast entlang. Es war wie
wenn er es mit der Hand ergreifen würde, bevor es Schaden anrichten könnte.
Zum dritten Mal hörte man das bittere Gelächter. Sie
habe es bis zu meinem Tod nie vergessen.

Sie sahen, wie der Mann sich mit einem
gewaltigen Sprung, und, den Hammer über seinem Kopf haltend,
sank ins Meer und verschwand.

In diesem Moment änderte sich alles. Ein Licht südlich
Wind wehte, füllte die Segel und drückte das Schiff hinein
Sonnenschein entlang der sanft rollenden Wellen tiefer in die
Bucht. Es schien, als wären sie alle aus einem Traum erwacht
oder Benommenheit. König Olaf rieb sich mit beiden Händen über das Gesicht.
Als Bischof Sigurd sich räusperte, als wolle er etwas sagen,
Der König bedeutete ihm, still zu sein.

Vor ihnen waren die Häuser von Nidaros, Schiffe bei
das Ufer, das mächtige Dach des Königshauses und die
neue Kathedrale mit ihrer spitzen Spitze und dem breiten Turm.
Der Abend war gekommen. Die Sonne versank im Meer. Die Glocken
klang leise über das Wasser. Alle standen wie der König und
entblößten ihre Köpfe.

„Wir beten für alle, die wissen, wie man wie ein Mensch stirbt“, sagte
der König.

Machine Translated by Google

In uns brennt wie eine Flamme eine Regel,

und es muss göttlich sein,

weil es ewig und universell ist,

es ist das:

Erfülle deine Pflicht!

Diese Regel enthält die Lehren aller Religionen.

- Heinrich von Kleist

Machine Translated by Google

[TITEL VOM HERAUSGEBER HINZUGEFÜGT]

Schloss des Berges

[Anmerkung der Redaktion: Bild von „Castel del Monte“ weggelassen]

Die schönsten und mächtigsten Festungen der deutschen Kaiserzeit entstanden unter Staufer, insbesondere Friedrich II. Sie sind sichtbare Zeichen der Entwicklung und Bildung von Europäische Macht. Friedrich II. war einer der größten Festungsbauer des Mittelalters. Er hatte großen Einfluss auf die architektonische Gestaltung seiner Festungen. Seine raffinierten Konstruktionen, die die achteckige Struktur bevorzugten, blieben auch nach dem Kampf konkurrierender Adliger ein Vorbild für andere Festungen und Burgen. das Deutsche Reich als Machtfaktor eliminiert in Europa. Das „Castel del Monte“ in Apulien, wohl die schönste seiner Burgen, ist mit seinem regelmäßigen Grundriss und seiner elementaren Kraft bis heute Ausdruck staufisch-germanischen Geistes. Friedrich II. schuf schon damals einen europäischen Stil, der alle Festungsbau im Süden, Westen und Osten, ein in wobei die deutsche Form dominierte.

Machine Translated by Google

[TITEL VOM HERAUSGEBER HINZUGEFÜGT]

Kahlenberg 1683

Die Schlacht am Kahlenberg bei Wien am 12. September 1683 gilt als [1] eines jener großen Weltereignisse, das verändert das Gesicht der Erde für Jahrhunderte. Deutsche Truppen, vereint mit Freiwilligen aus dem Osten, aus Frankreich und aus fast allen europäischen Ländern, errangen einen glänzenden Verteidigungssieg gegen die unzähligen Horden des Großsultans, der hier die geballte Macht seines westasiatisch-balkanischen Reiches eingesetzt hatte, um das Tor nach Mitteleuropa öffnen. Wenn Wien in türkischen Händen, dann wären Deutschland und Italien dem Angriff des muslimischen Halbmonds ausgesetzt. Neun Wochen lang widerstand Wien dem Ansturm der überlegenen Türkische Truppen, bis Anfang September die Entsatzarmee eintraf und die Verteidiger befreite. Prinz Eugen war an der Spitze seiner Dragoner und einer der Ersten, der ihnen die

bahnte sich seinen Weg durch die türkischen Massen bis vor die Tore der Stadt.

Der waghalsige Mut dieses 20-jährigen Savoyers war belohnt mit dem Kommando über ein Kavallerieregiment, das den Namen dieses Helden bis in den Weltkrieg trug.

1Bild des Gemäldes weggelassen; Text entsprechend geändert. Der ursprüngliche Anfang lautete: „Dieses zeitgenössische Gemälde stellt die Schlacht am Kahlenberg bei Wien am 12. September 1683 dar. Diese Schlacht gilt als […]“

Machine Translated by Google

Das Blut der Brüder
Wird der Sieger bleiben

Der Jahrestag von Düppel, der in diesem Jahr ein Jubiläum ist, wird feiert seinen 80. th immer als Warnzeichen in der Geschichte Schleswig-Holsteins dienen. Wenn die Kämpfe in den Jahren 1848 bis 1851 hatten keine Freiheit gebracht, die Zeit war endlich gekommen, in der die Menschen dieses Herzogtums nie wieder mit Dänemark verbunden werden konnten.

Doch die Feierlichkeiten gehen weit über die Grenzen von Schleswig-Holstein, denn dieser Test der preußischen Macht war ein wichtiger Schritt zur nationalen Vereinigung Deutschland. Bismarck wollte dem deutschen Volk die ihm gebührende Stellung und den notwendigen Lebensraum geben. Preußische Macht wurde verwendet. Der Sieg bei Düppel ermöglichte es Preußen Kraft, die für den Ausbau der deutschen Blut und Boden. Der Glaube an Preußen wuchs. Ein neues

Mit diesem Datum begann eine politische Periode der deutschen Geschichte.

Wenn wir an die Lanzenreiter von Dueppel denken, denken wir wahrscheinlich Gedenken an den siegreichen Tag, der schließlich dazu führte die Vereinigung Deutschlands. Für uns gelten nicht mehr die Worte, die damals von der Generalversammlung in Rendsburg am 8. Mai 1864: „Die Blut von Dueppel trennt uns tiefer von den Dänen als Belt und Königsau.“ Wir erinnern uns jedoch noch, auch von preußischer Seite, wie mutig und

Machine Translated by Google

ehrenhaft kämpften die dänischen Verteidiger. Moltke schrieb weiter
23. April 1864 an seinen Bruder Ludwig:

„Die Begeisterung dieses kleinen Volkes für das, was sie
kämpfen, die Ausdauer und Opferbereitschaft, mit der sie
Armee behauptete sich in der Düppel-Position, sind gut
sogar von ihren Feinden erkannt. Die Truppen widerstanden
das Unbeschreibliche viel mehr als unsere, die die
Initiative des Angriffs in größerer Zahl, die ermöglichte
ihnen bei diesen schwierigen Aufgaben Entlastung zu verschaffen."

In Bezug auf die Ritterlichkeit, die in diesem Kampf zum Ausdruck kam
zwischen zwei verwandten Völkern schrieb Moltke:

„Es gibt wahrscheinlich keine besseren Menschen als unsere Soldaten.
Sobald der letzte Schuss gefallen ist, werden die Krankenträger
trug sowohl die dänischen als auch unsere Verwundeten in die
Krankenhaus mit der Sanftheit kleiner Mädchen. Und alle sind
in den Krankenhäusern gleich behandelt. In diesen Krankenhäusern, wie
als dominantes und luxuriöses im Johanniter
Befehl, dänische Offiziere und Gefreite lagen in denselben Räumen
wie die Preußen. Ein Krieg wurde wahrscheinlich nie geführt
mit mehr Menschlichkeit als dieser."

Dieser Tag der sichtbaren Stärkung der deutschen Seite
hatte für die Dänen ein anderes Gesicht. Es war ein Tag der Niederlage.
Der Kampf wurde gegen eine weit überlegene
Kraft. Selbst wenn die Position, auf die man zu
große Hoffnung, konnte nicht gehalten werden, so taten die Dänen

Machine Translated by Google

dennoch eine gute Rechenschaft ablegen, selbst bei einem ehrenvollen Rückzug, und sowohl den Mut als auch Loyalität der dänischen Soldaten. Die Schlacht der Brigade in Scharffenberg für die Düppel-Mühle brachte die Preußen „in schwierige Lage.“ Trotz des Sieges und der schmerzlichen Verluste konnte die Armee erhobenen Hauptes zurückkehren.

Wir haben weitere Zeitzeugen davon ritterliches Verhalten nach der Schlacht: Wie die Dänen Soldaten wurden von deutschen Bauern versorgt… und auf der Andererseits, wie die deutschen Soldaten versorgt wurden von Dänische Dorfbewohner… für Wochen und sogar Monate. Zeit zwei gleichberechtigte, kulturell hochstehende, germanische Stämme standen sich gegenüber.

So war es fast offensichtlich, dass nach dem Weltkrieg Dänemark feierte die Vereinigung des Nordens Schleswig mit Dänemark bei Düppel, wo der König Gegenwart. Ihre Feier bedeutete zugleich die bittere Trennung Nordschleswigs vom deutschen Reich. Doch schon heute ist all das überwunden durch die Glaube an eine gemeinsame germanische Zukunft.

Der Klang des Namens Dueppel weckt in beiden stolze Erinnerungen der Menschen. Die hasserfüllten Töne, die auf dänischer Seite deutlicher, haben nicht vollständig verblasst. Karl Larsen hat erfolglos versucht, beseitigen sie unter den Dänen. Unter den Deutschen

Machine Translated by Google

Diese Gefühle wurden durch die Freude des Sieges ersetzt. Doch die Bitterkeit ließ im Laufe der Jahre nach. Der Gedanke an mutige Taten bleibt jedoch unvergessen
beiden Seiten. So wie der Kampf zwischen den beiden Völkern wurde ritterlich geführt, ebenso der Kampf um ethnische Entscheidung auch ritterlich durchgeführt.

Der Tag wird kommen, an dem wir, die wir aus derselben
Germanische Wurzeln und eine gemeinsame Heimat, kehren Sie zurück zu diesem Website, denn sie spricht von ritterlichem Kampf, von Loyalität und von die Standhaftigkeit der Germanen, die damals
einander gegenüberstanden, für die es jedoch viel natürlicher gewesen wäre, Seite an Seite zu stehen.
Heute ist das noch nicht der Fall, und es muss erst gelernt werden. Und unsere Feinde tun alles, um uns von einem zu entfremden
ein anderer.

So bitter das auch ist, viele haben dennoch gelernt,
bereits. Und wir sind sicher in unserer festen Überzeugung, dass aus In dieser Kampfperiode wird das Deutsche Reich als späte, aber umso wertvollere Frucht heranreifen. Unsere dänischen Freiwilligen in der Waffen-SS sind die ersten Kämpfer für diese
glänzende deutsche Zukunft auf dänischer Seite.

Entscheidend ist und bleibt: ob die Haltung
gut oder schlecht ist, ob man am Aufbau oder am Abriss arbeiten will und ob man
um die gemeinsamen Bedürfnisse und Ziele zu erkennen.

Machine Translated by Google

Die europäischen Völker haben nur eine Wahl, wenn sie wollen ihre Existenz retten: um zu sehen, was sie in gemeinsam zu sein und dafür einzutreten.

Machine Translated by Google

Prinz Eugen

Der edle Ritter

Tausende Freiwillige aus vielen Ländern waren gehört zu der bunten Auswahl an Verbündeten, die strömte in den heißen Augusttagen zur Donau hinunter Tage im Jahr 1683, um die drohende Invasion des muslimischen Halbmonds.

Unter den vielen Freiwilligen der französischen Krone war auch Prinz Eugen von Savoyen, der in Paris geboren wurde, der aber seinem Geburtsland den Rücken gekehrt hatte, nachdem viele Enttäuschungen. Der Kaiser, der nach Passau, hatte ihm das Kommando über ein Dragonerregiment übertragen an dessen Spitze er in kurzer Zeit seine militärischen Fähigkeiten auf großartige Weise unter Beweis stellte.

Gleich zu Beginn seines Lebens hatte der Fürst das Glück, ein bedeutsames Erlebnis zu erleben: die Befreiungsschlacht am Kahlenberg bei Wien am 12. September 1683. Dieser überraschende und kraftvolle Sieg, der mit vereinten Kräften aller deutschen Länder errungen wurde, befreite das Abendland nicht nur von der Bedrohung durch die türkische Invasion, sondern eröffnete auch die Möglichkeit einer Neugestaltung ganz Südosteuropas nach deutschen Maßstäben. Ein Tor war aufgerissen, durch das der Wind der neuen Zeit den modrigen

Machine Translated by Google

Atmosphäre des alten Lebens und erwecke die Menschen, die
war nach dem Dreißigjährigen Krieg in einen Schlaf gefallen, der sie
mit neuer Hoffnung erfüllte. Der Savoyer Fremde jedoch, der zum
ersten Mal deutsches
Boden, würde der Träger dieser Hoffnung und ein höchst
großartiger Vertreter einer neuen Periode des Heldentums in
Deutsche Geschichte. Nach dem Vorbild des großen Kaiserreichs
Heerführer Ludwig von Baden und Karl von
Lothringen, der Prinz nahm an der Kampagne in
Ungarn, das die kaiserlichen Truppen bis nach
Siebenbürgen und vor Belgrad. Bereits im ersten
Schlachten bewies Prinz Eugen seinen persönlichen Mut - in einer
In kurzer Zeit wurde er zweimal schwer verwundet - und er
zeigte eine ungewöhnliche militärische Fähigkeit. Dennoch dauerte es eine
lange Zeit, um ein unabhängiges Kommando zu erhalten. Nur
Nachdem er einige Jahre im italienischen Theater gearbeitet hatte,
untergeordnete Stellung gegenüber den Franzosen, hat er schließlich
dieses gewünschte unabhängige Kommando in Ungarn erhalten in
1697.

Die Österreicher hatten einige Rückschläge erlitten in der

Inzwischen erholten sich die Türken nach dem ersten
großer Schock. Eugen übernahm eine schlecht versorgte,
demoralisierte Armee und hatte den direkten Befehl, nicht
in diesem Jahr keine weiteren Kampagnen durchführen.
Doch sobald die schlimmsten Probleme beseitigt waren,
er machte mehrere Blitzbewegungen hin und her, die

Machine Translated by Google

verwirrte die Türken und errang einen Sieg über eine Armee von
der Sultan in Zenta im Jahr 1697, obwohl es doppelt so
Größe seiner eigenen. Mit diesem Sieg trat der Prinz in
an der Spitze der größten Militärführer seiner Zeit.
Nun die Zerstörung der türkischen Herrschaft der
Donauregion wurde vorangetrieben. Die Grollen gingen weit
auf den Balkan, als die ersten kaiserlichen Patrouillen erreichten
Bosnien und südlich von Belgrad abgeschnitten.

Doch auf dem Höhepunkt seiner Siege, der Savoyer
musste die Kampagne zurückziehen und sich daran gewöhnen
Frieden. Ein großer europäischer Krieg um die Frage der
Spanische Erbfolge, die zu einer neuen
Die Machtverteilung auf dem Kontinent stand unmittelbar bevor.
Gewiss hatte das Reich viel gewonnen durch den Frieden, den Eugen
mit den Türken in Carlowitz geschlossen hatte.
1699: Ungarn ohne Banat, Siebenbürgen und die
größere Teile der Slowakei und Kroatiens.

Im nächsten Jahr begann der europäische Krieg um die Krone und
Kontrolle des spanischen Weltreichs brach aus. Auf einer
Seite stand das mächtige Frankreich, das erobern wollte
Spanien, um seine Herrschaft über Europa zu vollenden; auf
auf der anderen Seite Österreich, die Niederlande und England,
die ihre alte „Neutralisierungspolitik“ fortsetzen wollte
gegen den Aufstieg einer dominanten Macht auf dem Kontinent.

Prinz Eugen musste den Schauplatz seiner Siege verlassen
und Konzepte an der Donau, um die

Machine Translated by Google

Verteidigung des Reiches im Westen. Immer mehr wuchs er in die Rolle eines imperialen Militärführers hinein, der sowohl die strategische als auch die diplomatische Planung übernahm. Keiner der Einheimischen war besser als er in der Lage, die komplizierten Probleme der Politik zu verstehen und die tausendfachen Notwendigkeiten der hoch gespaltenen politischen Szene zu überwinden. Einer der größten Staatsmänner, die unser Volk je hatte, war in der Lage, einerseits die gesamte europäische Welt zu begreifen und andererseits

andererseits, die kleinsten Details und Bedürfnisse zu verstehen

der verschiedenen Gebiete, ob in den Alpen oder in der Mündungen deutscher Flüsse im Norden. Es ist kein Zufall

dass dieser im Ausland geborene Mann zu einem der deutschsten großen Menschen unserer Geschichte wurde und in Liedern und Sagen im Gedächtnis der Menschen weiterlebt.

Obwohl er viele Jahre auf italienischem Boden verbrachte, Flandern und Süddeutschland kämpfen gegen die Während Prinz Eugen der französische Feind war und das Reich vor den Angriffen des bourbonischen Imperialismus verteidigte, vergaß er nie auch nur einen Augenblick lang die Grundsätze seiner Politik: nämlich, dass der Kaiser im Westen immer in der Defensive sein würde, denn die Zukunft des Reiches lag im Osten. Als die Als Vorsitzender der „deutschen Partei“ am Hof tat er, was er könnte, um zu verhindern, dass Karl VI. sich in Spanische und italienische Länder, anstatt die Arbeit zu vollenden im Südosten, die bereits begonnen hatte. Zwischen seinem

Machine Translated by Google

Siege über die verhassten Franzosen in den Jahren 1700 bis 1709 in Höchstädt und Turin, in Oudenaarde und Malplaquet, der Fürst, eilte immer wieder nach Wien, um vor allzu ehrgeizigen Eroberungsplänen zu warnen, um die endgültige Befriedung des Südostens und die große Aufgabe in diesem Gebiet zu überblicken, die
blieb noch zu erfüllen.

Nach zwölf Jahren blutigen Kampfes neigte sich die erste spanische Thronfolge dem Ende zu. England, das gegenüber Sun Kin hinreichend geschwächt war, fürchtete den wachsenden deutschen Einfluss und forderte den Grafen von Marlburg, Verbündeten und Freund Eugens, auf, sich vom europäischen Kriegsschauplatz zurückzuziehen. Dies ging so weit, dass die englische Armee den Savoyer im Stich ließ und ihn in unmittelbarer Nähe des Feindes verriet. Ekel und Wut überkamen den Prinzen, dessen gewohnt gute Laune sogar seinen Feinden auffiel, und er warnte den englischen General prophetisch, dass er mit solchen Tricks sich selbst und ganz Europa verlieren würde.

Nach dem Friedensschluss mit Frankreich im Jahr 1714 Rastatt und Baden, Prinz Eugen, der inzwischen
zum Reichsfeldmarschall befördert worden war, war wieder frei seine groß angelegten Pläne im Südosten umzusetzen. Die Sayovan übertraf alle seine bisherigen Siege während der Krieg mit den Türken in den Jahren 1716 bis 1718. Es war ein Meisterwerk militärischer und politischer Führung und

Machine Translated by Google

zählt zu den glanzvollsten Kapiteln der deutschen und europäischen Geschichte. Bei aggressiven Angriffen wurden die einfallenden Türken bei Peterwardein gefangen und vernichtet. Sein militärisches Genie bewies er jedoch in der Doppelschlacht bei Belgrad 1717, wo er zwischen einer belagerten Festung und einer überlegenen türkischen Streitmacht zunächst das vorrückende Heer angriff und vernichtete und anschließend Belgrad eroberte, das ihm im Rücken gelegen hatte.

Kurz vor der Friedenskonferenz von Passarowitz 1718, deren stolze Früchte die Ergebnisse seines unvergesslichen Feldzuges waren, entstand im Militärlager vor Belgrad ein bewegendes Lied. Es beschreibt besser als tausend Lobreden das Gefühl der Zusammengehörigkeit zwischen dem Türkenbezwinger und seinem eigenen Volk.

Auf seine unsterbliche Art ist es Ausdruck einer engen Einheit und Einfachheit des Gefühls: das deutsche Lied von Prinz Eugen, der edle Ritter. Man hört es seitdem, und kann nicht zum Schweigen gebracht werden, sowohl rund um die Stadt und Festung Belgrad als auch überall unter dem weiten Himmel der südöstliche Ebene, in die der Fluss Nibelungen mündet seinen Weg.

Die Eroberung des Donauraumes - die erkämpft wurde mit dem Blut aller deutschen Stämme, hat die Voraussetzung für das vorrangige Ziel des Staatsmannes Prinz Eugen: Die Kolonisierung und kulturelle Integration von

Machine Translated by Google

dieses Gebiet. Im Frieden von Passarowitz wurden das Banat, die
Die kleine Walachei und Serbien wurden an Österreich angegliedert

Damit war fast das gesamte Donaugebiet für das Reich gewonnen. In erstaunlich kurzer Zeit blühten die einst verlassenen Städte wieder auf. Das einst verwüstete Land brachte wieder Früchte hervor. Die einst verstopften Flüsse flossen wieder in geordnete Flussbetten, und die zahlreichen Sümpfe wurden trockengelegt. Die Bringer der

Die westliche Zivilisation in diesem Bereich, die Träger für eine bessere Ordnung und Schöpfer eines neuen Wohlstands waren die deutschen Siedler, die der Fürst zu Zehntausenden ins Land holte, um das einst verwüstete Land entlang der Donau zu besiedeln. Wenn diese Kolonisierungsarbeit jedoch immer wieder zum Stillstand kam und statt einer kontinuierlichen Kolonisierung entlang der Donau, wie der Fürst sie geplant hatte, die kolonisierenden Deutschen in kleine, isolierte Gruppen zersplittert blieben, dann war dies die Schuld des ziellosen dynastischen Ehrgeizes der Habsburger, der seine Energie an allen Ecken seines Reiches zersplitterte und vergeudete.

Und in den letzten Tagen des Lebens von Prinz Eugen, nach Seine großen Siege in den Türkenkriegen, dunkle Zeichen erscheinen. Das Ende des Lebens dieses besonderen Mannes, wie die Anfang war von Tragödien umgeben. Doch die
Die Tragödie lag nicht in seinem Privatleben, sondern in der nagenden Sorge um das Schicksal seiner Arbeit. Es schien zu werden
In seinen letzten Jahren wurde dem Prinzen klar, dass seine primäre

Machine Translated by Google

Prinzipien und die unverbesserliche Politik der Habsburger
würde nie versöhnt werden, und dass seine Arbeit
schließlich fallen, wegen dieses Widerspruchs. Und viele
Die Dinge deuteten darauf hin, dass der Savoyer bereits vermutet hatte
die ersten Schatten des Niedergangs der so schnell
etablierte Herrschaft der Donaumonarchie.

Aber das Leid und die Verzweiflung, die sicherlich
habe dieses Genie während seines Kampfes um seine
Schöpfung und die tiefen Einsichten, die es ihm ermöglichten,
das Schicksal seines Werkes wahrzunehmen, wurde anderen nicht offenbart.
So war er: Ein harmonischer Mann von unwiderstehlicher
guten Willen und klare Klarheit, aber immer noch ein Rätsel für
seinen Zeitgenossen und der Nachwelt. Er hinterließ nicht
hinter einem Testament oder sogar einem einzigen persönlichen Wort,
das neugierige Biographen verwenden könnten, um die
Rätsel seiner Persönlichkeit.

Er zeigte sich nur in der Tat. Und wir können
Bescheidenheit begnügen wir uns mit den Worten, mit denen die
Der ebenso große Geist seiner Epoche, Friedrich der Große, zahlte
zu Ehren des verehrten Prinzen:

„...Er regierte nicht nur die österreichischen Gebiete, sondern auch
das Reich. Tatsächlich war *er* der Kaiser…“

Machine Translated by Google

Das Urteil des Königs

König Heinrich saß, umgeben von seinen kaiserlichen Richtern, im Alten Gericht nahe der Marktgemeinde Rottweil. Die Die Bevölkerung bildete einen Halbkreis um sie.

Auch mehrere Bischöfe waren dort, denn es war die Zum ersten Mal würde der König den Hof ohne seine Rechtsberater.

Ein Freier hatte einen Mönch angeklagt, seinen Tochter.

Zwölf Zeugen standen dem freien Bauern zur Seite. Und zwölf Zeugen - Mitmönche - standen an der Seite des Angeklagten.

Der König hatte Schlimmes über die Vorgänge gehört, die Abtei. Der König konnte vom Richterstuhl aus sehen, dass die Bevölkerung auf der Seite der Bauern stand und dass nur ihre Der Respekt vor ihm hielt sie davon ab, Beleidigungen auf ihn zu schleudern die Mönche.

Der Bauer stand da und hielt die Hand seiner Tochter. forderte Gerechtigkeit.

Ihm gegenüber standen die Mönche und riefen, dass die Mädchen war eine Hure. Ein Knurren erhob sich aus der Menge einfache Leute. Der Angeklagte kam aus einer prominenten Familie. Seine Verwandten hatten alles versucht, um die

Machine Translated by Google

Freier - sie hatten ihm mit Feuer und Schwert gedroht, wenn
er widerrief seine Anklage nicht. Aber der mutige Mann
blieb standhaft, sah dem König ins Gesicht und
forderte Gerechtigkeit.

Der Mönch jedoch senkte seinen Blick, wenn die
Der König sah ihm in die Augen.

Die Verwandten baten das Mädchen, nach vorne zu kommen. Als sie
überwand ihre Schüchternheit, König Heinrich sah ihr in die Augen
und wusste, dass sie die Wahrheit sagte:

Der Mönch habe ihr die Beichte abgenommen, sagte das Mädchen, und
Dann befahl er ihr, zum Friedhof zu gehen und zwölf
Gebete am Grab ihrer Mutter. Von dort zwang er
sie in eine Zelle und zwang sich ihr auf. Sie schrie
und widerstanden, aber niemand in der Abtei erhob die Hand, um
helfen Sie ihr. Am nächsten Morgen ließ der Abt sie zu
Er schlug ihr vor, als Dienstmädchen in der Abtei zu bleiben.

Der Vater jedoch ging mit einer Gruppe von
bewaffneten Männern und sie wurde freigelassen.

Da trat der Abt heran und schwor bei allem, was
heilig, dass das Mädchen log. Gott möge helfen, dass die Wahrheit siegt,
und Gott sollte das Urteil fällen. Der angeklagte Bruder
war bereit, sich einer Feuerprobe zu unterziehen.

Der junge König bemerkte empört: „Wie lange wird
glauben die Leute immer noch an solche Magie?“

Jeder, der diese Worte hörte, war entsetzt, und
Die Bischöfe zogen sich ängstlich vor dem König zurück.

Machine Translated by Google

König Heinrich sah, dass er zu weit gegangen war, und sagte:

„Wenn Sie glauben, dass Gott ein Wunder vollbringen wird, dann lassen Sie es mich sehen.“

Die zwölf Mönche brachten Eisenplatten mit, die sie

bereit, vor dem Thron.

Sie kamen paarweise, jeder hielt einen einzelnen Teller, mit

Blicke im Gebet zum Himmel gerichtet.

Ein Mönch brachte einen hölzernen Feuerrost und legte ihn hin

vor dem Thron des Königs.

Sie beteten zu Gott, dass er die Wahrheit durchsetzen und sie retten möge

ihren unschuldigen Bruder aus den Klauen des Teufels.

Die aufmerksame Bevölkerung wurde unruhig, denn König

Heinrichs unbedachte Worte hatten sie schrecklich gemacht

nervös.

Die Brüder kamen wieder und jeder trug einen großen Baumstamm,

beteten mit den Augen zum Himmel. Und sie stapelten sich

das Holz und machte ein großes Feuer, das hoch loderte.

König Heinrich jedoch saß regungslos auf seinem Thron

und tat, als ob er das unangenehme Geflüster nicht hörte

der Bischöfe und das aufgeregte Gemurmel der Menschen.

Die Mönche legten die Eisenplatten ins Feuer, und die

Abt rief den Allmächtigen Gott als Zeugen an, dass die

Bruder war unschuldig , dass alles, was man über

die Abtei war unwahr.

Er dachte, er würde zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen und

und so die Gefahr abzuwenden, die er fürchtete,

Abtei.

Machine Translated by Google

König Heinrichs Augen blitzten, denn er durchschaute
der Plan des Abtes.

Der Pfarrer betete immer lauter und bezeugte
vor Gott für die Unschuld seines Abteibruders. Er
bat den Allmächtigen Richter, vor allen Anwesenden zu beweisen
dass der Ankläger und seine Tochter Lügnerinnen waren und dass die
Besonders die Tochter verdiente es, auf dem Scheiterhaufen verbrannt zu werden,
weil sie den frommen Bruder fälschlich beschuldigt hatte.

König Heinrich rief: „Willst du die
Königsurteil auf sich selbst, Pastor? Gott hat die
König Richter, und nicht der Abt von Rottweil! Inzwischen waren die
Eisenplatten glühend heiß, und zwei Mönche bliesen hinein
die Kohlen mit einem Blasebalg, damit jeder es sehen konnte
war echt.

Andere brachten einen Stuhl. Sie setzten den angeklagten Mönch auf
und steckte seine Füße in eine Blechpfanne - bis zum Rand gefüllt. Die
Der Abt sagte mit lauter Stimme, dass es notwendig sei, dass die
Mönch, der mit sauberen Füßen vor seinem göttlichen Richter erscheint.

König Heinrich bemerkte jedoch, dass die Flüssigkeit in der
Die Pfanne hatte einen bläulichen Schimmer.

Nachdem sie dem Mönch die Füße gewaschen hatten - ohne
trocknete sie – er stand auf und hob beide Hände zum Gebet.

Die Mönche benutzten lange Zangen, um die glühenden Platten zu greifen
und legte sie auf den hölzernen Feuergrill, der
nur einen Schritt von den Kohlen entfernt. Sie waren so heiß, dass
der Grill brannte und rauchte.

Machine Translated by Google

Der Abt nahm den Bruder bei der Hand und führte ihn zu die glühenden Platten.

„Nun bezeuge, ewiger Gott“, rief er, „dass unsere Bruder ist nicht schuldig!“

Und der Angeklagte ging über die glühenden Platten, als ob es waren coole Steine.

Die Bevölkerung schrie auf! Und das Mädchen schrie am am lautesten. Der freie Mann zog seine Tochter hoch, die fiel zu Boden und schrie, dass sie eine Hure sei!

Die Mönche höhnten und brüllten, dass sie den Tod verdiene. Und die Bevölkerung verstummte und wusste nicht, was sie tun sollte glauben.

König Heinrich zuckte die Achseln, ohne mit der Wimper zu zucken, und sah das Mädchen einfach schweigend an, das sich hingeworfen hatte zu seinen Füßen.

Dann rief er mit lauter Stimme: „Mal sehen, ob Gott bleibt bei seinem Urteil!“

„Du Sakrileg, König Heinrich!“, riefen die Bischöfe, und Die Bevölkerung war entsetzt über den König und einige der Frauen schrien. Der König befahl:

„Macht die Eisenplatten wieder heiß!“

Niemand rührte sich.

Dann einige der jungen Ritter, die immer umringte den König, trat vor, ergriff die Teller mit der Zange, warf sie zurück in die Kohlen, legte mehr

Machine Translated by Google

Holz auf das Feuer und blies mit dem
Balg.

Die Mönche jedoch jammerten und beklagten sich, dass
dies war ein Sakrileg gegen den ewigen Gott.

Nur der Abt erkannte, was der König tun wollte,
und er wurde blass vor Schreck.

„Fühlen Sie sich nicht wohl, Abt?“, fragte ihn der König.

Er antwortete nicht.

Die Bischöfe forderten König Heinrich auf, seinen Sakrileg zu beenden.

„Heb deinen Rock hoch!“, sagte der König zu dem Mädchen.

Die jungen Ritter benutzten die Zange, um die Eisenplatten anzubringen,
die noch heißer waren als zuvor, auf die Holz
Feuergrill. Sie waren so heiß, dass das Holz blau aufging
Flamme.

Zwei Mönche eilten herbei und wollten das Mädchen führen, aber
Der König befahl mit lauter Stimme: „Halt! Das ist nicht
deine Aufgabe!“

Er stieg von seinem Thron herab, nahm das Mädchen bei der
Hand und sagte: „Wenn es notwendig wäre, dass der Mönch kommt
vor seinem Gott mit reinen Füßen, dann ist es nicht weniger notwendig
dass das Mädchen das auch tut!“

Er sagte dem Mädchen, sie solle sich auf den Hocker setzen, und er
persönlich ihre Füße in die Blechpfanne gesteckt.

Er sah, dass der Inhalt eine dicke Flüssigkeit war und
transparent wie klarer Kristall.

Machine Translated by Google

Aber die anderen, die zusahen, zitterten vor Aufregung und wussten nicht, was sie sagen sollten.

Dann sagte der König dem zitternden Mädchen, es solle aufstehen, und er selbst führte sie zum glühenden Eisen.

Und als sie einen Moment lang ängstlich zögerte, Als er den ersten Platz betrat, sagte er freundlich: „Ich weiß, dass du bist ohne Schuld, also mach dir keine Sorgen!“

Das Mädchen fasste Mut und ging über die glühende Platten, als wären sie kühle Steine. Und danach an ihren Füßen war nicht die geringste Blase zu sehen.

Die Bevölkerung schrie auf. Und die Mönche taten es auch.

Aber sie wussten warum!

Der Bauer zog seine Tochter an seine Brust und hielt sie so fest, dass sie fast erstickte.

Die Bischöfe waren erstaunt und konnten sich nicht entscheiden, Schwänze heraus. Einige der Mönche versuchten durchzubrechen die Menge, wegzugehen. Der König befahl mit lautem Stimme: „Ergreift sie!“

Ein paar kräftige Kerle packten die Mönche und brachten sie zurück vor den Thron des Königs, der einen einige Ritter, die sie bewachen sollten. Dann befahl er: „Macht die Bügeleisen wieder heiß!“

Alle waren vor Überraschung regungslos, und niemand wusste, worauf der König hinauswollte.

Die Bischöfe sagten kein Wort mehr. Die jungen Ritter machte die Teller zum dritten Mal heiß. Und Heinrich hatte

Machine Translated by Google

eine neue Pfanne mit frischem Wasser gebracht. Dann sagte er mit lauter Stimme: „Nun soll Gott uns sagen, ob die Abt hat uns die ganze Wahrheit gesagt. Und ein Abt sollte seine Füße mit Weihwasser waschen, damit er rein, wenn er vor Gottes Thron tritt.“

Der Abt schrie vor Angst, weigerte sich und leistete Widerstand mit Händen und Füßen. Aber sie zwangen ihn auf den Stuhl, und einer der Bischöfe wusch seine Füße mit frischem Heiligen Wasser.

Obwohl er mit Händen und Füßen zuschlug, war er gewaltsam zu den glühenden Eisen geführt, und als sein Fuß berührte Beim ersten stieg stinkender Rauch auf, und der Wind trug den widerlichen Geruch von verbranntem Fleisch durch die Menge. Der Abt schrie und sank zu Boden. Dann Mönche warfen sich dem König zu Füßen und gestanden ihre Schuld. Und der König erklärte das Mädchen für unschuldig.

Er ließ den Abt und die Mönche aus dem Abtei.

Die schockierte Bevölkerung kniete jedoch nieder und betete.

Und obwohl die Bischöfe und später viele andere flehte ihn an, die Angelegenheit zu klären, der König blieb still.

Die Nachricht vom Urteil verbreitete sich jedoch über die ganze Welt. das ganze Reich und rief Schrecken und Erstaunen hervor.

Machine Translated by Google

Gott manifestiert sich nicht in übernatürlichen Wundern, sondern

in der heiligen Ordnung der Natur.

Machine Translated by Google

Die ewigen Dinge
Sind da, wo wir sie bedienen

Dieser kurze Auszug aus Otto Gmelins Roman „Der Gesicht des Kaisers“ führt uns zurück in das Jahr 1243 und Seiten durch ein Kapitel der Weltgeschichte gefüllt mit erbitterten Kampf zwischen den deutschen Kaisern und den Ambitionen der weltlichen Macht der Päpste. Friedrich II von Hohenstaufen, der bedeutendste Kaiser der Abendland, deutscher König und Herrscher von Sizilien und Jerusalem zur gleichen Zeit, weiter ausgebaut die Macht des Abendlandes zu seinem letzten und größten Ruhm. Er war der umfassendste Geist seiner Epoche und trug als Herold der Reichsidee die Verkörperung einer Jahrhundert. Die Päpste während seiner Herrschaft misstrauten ihm, aber waren seltsam bewegt von seiner strahlenden Souveränität. In 1239 wurde er zum zweiten Mal exkommuniziert. Dann es war 1243. Papst Gregor IX. war gestorben. Kurz vor der Wahl des neuen Papstes, Kardinal Flesco, die spätere Innocence IV, erschien vor dem Kaiser in Grosseto, und das folgende schicksalshafte Gespräch fand statt Ort:

Machine Translated by Google

Der Kardinal Flesco wurde von Würdenträgern empfangen und führte in den zweiten Raum – weit, mit Teppich ausgelegt und farbenfroh bemalt – in dem der Kaiser auf seinem exquisiten Thron saß.

Vorne links von ihm stand der Justiziar Petrus von Vinea. Nach einführenden Worten und Begrüßungen
Kaiser fragte, warum der Kardinal gekommen sei. Er habe es gehört war kein offizieller Besuch im Auftrag des päpstlichen Rates.
Der Kardinal schien nachzudenken, begann zu lächeln und sagte, dass der Rat, wie der Kaiser wusste, vor dem
Wahl eines neuen Papstes; bevor die Wahlen beginnen würden, sei es wichtig, die Haltung des Kaisers zu einigen Fragen zu erfahren. Deshalb sei er gekommen. Dann erinnerte der Kardinal den Kaiser an frühere
Verhandlungen und betonte, dass er als Vizekanzler von
Gregor nahm diese schwierige Aufgabe gerne an, denn er
Er sah die Rettung der Welt in der Einheit der geistigen und weltlichen Macht. Er war zufrieden mit der Feststellung, dass Seine Majestät der Kaiser dasselbe Ziel verfolgte; die bekannte Überzeugungskraft Seiner Majestät hatte ihn so tief bewegt, dass der päpstliche Hof und der Heilige Vater
betrachtete ihn praktisch als Anwalt des Kaisers. Es war
wusste, dass seine Position nicht einfach war und dass in
Um dem Frieden zu dienen, hatte er sich oft auf die Seite des Kaisers gestellt und dessen Vorschläge vielleicht zu heftig verteidigt. Aber er tat dies aus der Überzeugung heraus, dass Seine Majestät wollte das Gute und wollte nicht gegen das

Machine Translated by Google

legitimen Rechte der Heiligen Kirche. Vielleicht lag dahinter auch ein persönlicher Respekt vor Seiner Majestät, bei der er oft die Ehre hatte, Gast und Freund zu sein. Er erinnerte sich an all dies jetzt als die Wahl des Ein Repräsentant Christi war zur Stelle. Er wusste, welchen Einfluss er auf die Kardinäle des Kollegs hatte. Deshalb war er zu sich gekommen, um Seine Majestät zu fragen, wie er stellte sich die Bildung künftiger Beziehungen zu den Päpstlicher Thron. Was Seine Majestät jetzt ausdrückte, würde vertraulich zwischen ihnen behandelt werden; er versprach, dass niemand etwas von ihm über die Diskussionen oder über die Aussagen Seiner Majestät hören würde. Denn er hoffte, dem Frieden zu dienen.

Der Kaiser schwieg. Er ließ einige Augenblicke verstreichen. bevor er antwortete: Er schätzte die Anfrage. Er schätzte den Kardinal als Vermittler, der stets Verständnis für seinen Standpunkt gezeigt hatte und dessen klaren Geist er erkannte. Er antwortete daher gern und ohne Vorbehalt: Die Aufhebung der Exkommunikation ist die erste Voraussetzung für Frieden.

Der Kardinal lächelte und nickte: Es kam nicht herunter zu diesen Dingen, zu Bedingungen. Man käme zu einem Einigkeit darüber. Vielleicht wäre es möglich, die Wahl des Kardinals – mit Gottes Hilfe! – so zu lenken, dass sowohl Seiner Majestät als auch der Heiligen Kirche gedient wäre. Es war eine Frage der Grundlagen. Man konnte nicht übersehen, dass man

Machine Translated by Google

stand vor einem bedeutenden Scheideweg. Vieles würde hängen von den Entscheidungen ab. Die Kirche selbst war gefährdet und der Glaube stark erschüttert.

Der Kaiser schien seine Augen zu schärfen. Seine Augen sah den Kardinal direkt an. Er betonte, dass er hatte die Häresiegesetze des päpstlichen Gerichts unterzeichnet und hatte oft entsprechend gehandelt. Er selbst hatte zuerst Ketzerei gegeben Gesetze an das Reich.

Die Augen des Kardinals leuchteten auf: Dies waren Staatsangelegenheiten. Tiefe Einblicke und was ein Souverän vor dem Menschen sind zwei verschiedene Dinge. Sogar Gott war tiefer als es der Torheit der Menschen erschien. Es war bekannt dass die Vernunft des Kaisers weiter ging, dass er studiert hatte die Schriften der Alten. Sogar Ungläubige standen ihm nahe. Die Kirche, und nicht ohne Grund, beschuldigte Seine Majestät ketzerischer Haltung. Er war nicht hier im Namen der Kirche. Aber es war bekannt, dass Seine Majestäts Handlungen fehlten nicht an Beweisen, aus denen schlussfolgern, dass er nicht an den Glauben gebunden war.

Der Kaiser lauschte aufmerksam den Worten des Kardinals in allen Ernstes.

Als er anhielt, antwortete er:

„Mein Handeln entspringt meinem kaiserlichen Amt. Wo sie unvollkommen sind, liegt es daran, dass ich nicht vollständig erfolgreich in diesem Amt tätig. Doch nur dieses Amt ist die Grundlage.“

Machine Translated by Google

Der Kardinal nickte. Sicherlich verstand er die imperiale Position. Doch genau darum ging es: Zwei Kräfte können keine Einheit bilden. Die Vernunft war eine Stütze für eine Person, aber aus demselben Grund folgen Zweifel. Nichts war vor Zweifeln geschützt. Gott selbst gab es mit Vernunft. Es könnte sogar in die Souveränität eingreifen Amt, das sonst nur den Heiligen erschüttern könnte Säulen der Kirche.

Der Kaiser hob die Augen: Das Amt liegt im Herzen, genauso wie andere Gewissheiten. Zweifel könnten zwar aufkommen, aber es konnte nur die Form der ewigen Dinge verändern, nicht zerstöre sie.

Fiesco schwieg und blickte dem Kaiser ins Gesicht. Es war frei und leuchtete beinahe im Licht eines Gedankens. Vorsichtig und langsam sagte Fiesco: „Wer einmal erkannte die Ungewissheit menschlicher Angelegenheiten aus der Vernunft, würde fallen hingebungsvoll zu Füßen der Barmherzigkeit, die die Kirche angeboten, oder er würde in den Ozean der Nichts…"

Einen Augenblick war es still. Petrus von Vinea sah Fast zitternd blickte er den Kaiser an. Der Kardinal stand auf wachsam mit kleinen Augen.

Plötzlich erhob sich der Kaiser. Mit einer kleinen Geste Hand sagte er triumphierend:

„Herr Kardinal, kein Mensch kann ohne Glauben leben. Ewige Dinge sind dort, wo wir ihnen dienen. Schau dir an

Machine Translated by Google

Diese Welt, hat sie nicht Ordnung in allen Dingen? Wir wollen versuchen, diese Ordnung zu erhöhen. Deshalb hat der Kaiser seine Amt. Das ist Gottes Wille."

Eine feierliche Stille trat ein. Der Kaiser ging zurück und durch den Raum, stand ein paar Schritte vor dem Kardinal, und sagte:

„Ich stütze mich auf mich selbst und auf Gott in mir. Ich kann nichts anderes sein als das, was ich bin. Ich muss gehorchen dem allmächtiger Befehl. Gott hat mich zum Herrscher erwählt über das Reich. Mein Geist muss wachen und beschützen, zu bestellen und zu bauen. Meine Person ist mein Büro und mein Büro ist meine Person."

Wieder herrschte Stille. Die Worte des Kaisers hallten wider ihre Herzen. Unbeugsame Kraft und eine ungezwungene Natur Adel klang aus ihrem Ton. Sie *fühlten* es wie eine Gewissheit, aber sie wussten *es* nicht . Fiesco und Petrus standen mit senkten die Köpfe und wagten nicht, aufzublicken.

Der Kopf des Kardinals sank zwischen seine Schultern, was zusammengezogen und sein Rücken gebeugt. Fast ohne Er keuchte zweimal und meinte: „Aber woher? Aber von Wo?"

Seine Majestät stand frei. Ein Licht, ein Widerschein von der sonniger Tag draußen leuchtete auf seinen roten Locken. Sein Auge war durchdringend, aber klar.

„Warum fragst du immer wieder? Weißt du es nicht, fühlst du es nicht? Wie kannst du leben und deine Arbeit tun?

Machine Translated by Google

Wehe dem, der ihn verliert, wenn der Glaube nicht aus
hinter dem Zweifel. Er wird vergehen und nichts sein,
bevor er stirbt.“

Petrus warf einen schüchternen Blick. Verwirrung herrschte
verzweifelt in ihm. Fiesco verstand die Worte des Monarchen nicht
aussehen. Er fiel, fiel der Fall der Verdammten, endlos, unter
ihm nur Abgrund. Petrus sah ihn wie einen Besiegten,
jemand fällt, sein Gesicht ist blass, sein Mund verzerrt
Schmerz und Spott. Aber er schien getragen zu werden
entlang. Plötzlich blickte Fiesco auf und begegnete dem
Blick des Justizbeamten. Es war wie ein Verständnis, ein Bündnis
des Geschöpfes gegen das Unbegreifliche. Doch dann
brüllte es erneut über sie hinweg, dass sie schrecklich allein seien.

„Damit diese Zeit ausgefüllt wird, hat Gott mir meine
Büro."

Stille breitete sich über den drei Männern aus. Die Zeit raste
über ihnen wie Donner. Das Schicksal stand vor ihnen.

Der Kardinal fasste sich zunächst. Als ob nichts davon
etwas bedeutete, sprach er über Politik, begann mit der
Friedensbedingungen des Kaisers. Das Gespräch
weiter, kam auf den Punkt und brachte nichts hervor
neu. Der Kaiser und Petrus legten noch einmal dar, was sie
gefordert, wie sie Frieden wahrnehmen, was sie anbieten.
Fiesco war oft verwirrt und fragte oft den
das Gleiche zweimal. Eine Stunde später war er wieder auf seinem

Machine Translated by Google

Pferd. Sein Gehirn schien zu kochen, sein Herz fieberte, die
Die Welt um ihn herum war ein wirrer Traum.

Der Kaiser sah Petrus an:

„Was wollte er?“

Petrus versuchte, das Lächeln des Kaisers zu erwidern:

„Um Eure Majestät zu testen. Ich fürchte, er wird der
Feind Eurer Majestät.“

Der Kaiser nickte:

„Kleine Menschen können das Licht nicht ertragen, sie verwesen darin.“

Als wolle er den Kardinal entschuldigen, sagte Petrus:

„Er hat versucht …“

Doch der Kaiser unterbrach ihn:

„Warum mit mir? Warum mit anderen? Ich muss bereit bleiben.“

Der Kaiser ging.

Petrus stand allein da, setzte sich auf einen Hocker, legte seine
Kopf in seinen Händen und murmelte immer wieder: „Klein
Männer…“

Machine Translated by Google

Das Wertvollste im Leben eines Menschen sind die Stille, heiligen Stunden. Sie sind die Quelle aller gesunden, starke, kristallklare Gedanken, Worte und Taten. Von Aus diesen großen Tiefen entspringt das Schöpferische, das Gute, der Edle.

- Goethe

Machine Translated by Google

Pommern

Das Land am Meer

Das Wort „Pommern“ kommt von der Phrase „po marju“, was „am Meer“ bedeutet. Hunderttausende Deutsche aus allen Provinzen des Reiches verbrachten friedliche Sommerstunden an den hellgoldenen Stränden Pommerns, schauten auf die tosenden Wellen der Ostsee und schöpften daraus Kraft, Gesundheit und körperliche Schönheit. Pommern ist zum Land am Meer geworden, auch wenn man den Ursprung seines Namens nicht kennt. Pommerns Gäste aus dem Inland

staunen über Deutschlands einzige massive, weiße Kreide Klippen. Sie blicken von ihren Zimmern in die endlose Weite des Meeres, verschlungen von der Brandung, aber sie sehen auch die Brandung bricht sich in den Bäumen entlang der herrlichen Birkenwald der Stubnitz, der im Frühling entzündet Millionen winziger Blüten. Sie wandern auch in tiefen Einsamkeit entlang der steilen Klippen oder entlang des breiten Strandes biegen Sie von Usedom und Wollin mit dichten Sträuchern ab: sie schlummern umgeben von Möwen, zwischen Fischerbooten und auf den Dünen, und sie sind immer umgeben von Pracht, Frieden und Freundlichkeit. Der Pommersche Die Sommerlandschaft ist fröhlich und lachend schön, am Meer geprägt von den strahlenden Farben Pommerns,

Machine Translated by Google

Weiß und Blau: Weiß wie die hellen Kreidefelsen und die Dünen, tiefblau wie das Meer und der Himmel mit den schweren weiße Wolken am Horizont.

Pommern ist auch schön entlang der Lagunen mit ihren vielen Fischen und mit dem blumenbedeckten Fleckchen Land. Ostpommern ist auch jenseits der massive Dünen im Bereich des baltischen Binnenlandes. Es gibt steile, steinige Berge mit Wechsel mit tiefen Schluchten, grüne Flecken, dunkle Moore und üppiges Laub und Wald. Glasklare Meeresseen sind überall verstreut, wahre Vogelparadiese für die nordische Vogelwelt der Wildenten und wilder Schwan, Reiher und Teichhuhn. Perlmutt Schmetterling und Stieglitz schweben über Wasserblumen und Sumpfdornen. Nachts der Schrei der großen Möwe-Eule ertönt im herrlichen Wald ein Schrei, der so selten ist gehört. Und Pommerns Wald, wo einst vor langer Zeit Bären und ureuropäische Wisente, Luchse und Wildkatzen zogen umher, auch heute noch auf der Halbinsel Darß-Zignst, unweit von Hermann Görings Landhaus, sind der amerikanische Bison.

Die letzte Eiszeit prägte Pommerns Topographie. Sie schuf die große Ostseemoräne, das Ostseehinterland und in Hinterpommern die Rundmoräne. Diese Topographie gab Pommern die Pracht und Lieblichkeit, in der wir heute die Lebensader der Grenzvölker und in der Grenzprovinz am Meer spüren. Die Vielfalt des Pommerschen Landes kehrt immer wieder mit

Machine Translated by Google

Betonung auf der endlosen Ebene. Im lichten Eichenmischwald lebten einst die nordischen Völker, die den Boden mit Steinäxten und Pflug bearbeiteten. Die kolossalen Hügel stammen aus der jüngeren Steinzeit, den Gräbern der Verwandten dieser Bauern. Am Ende der Bronzezeit ist ganz Pommern ein dramatisches Land. An jedem Orientierungspunkt finden wir noch heute Siedlungsreste. Von

diesmal kommt der älteste Hakenkreuzfund in Pommern. Aus den Mooren von Sophlenhof erholte man sich die prächtige Bronzevase mit den vier Wirbeln auf einem flammende Sonnenscheibe. Die Vorgeschichte wichtiger germanischer Stämme geht zurück nach Pommern. Slawen sickerten ein, aber in der 12. Jahrhundert kehrten deutsche Siedler in großer Zahl zurück. Sie bauten das Niedersächsische Haus, das vierseitige Hof, das Warkische Dachgeschoss und im Pyritzer Welzacker, eine wahre Goldgrube der Landschaft, bauten sie das „Vorlaubenhaus“. Und in jeder Architektur wirkte das alte pommersche Bauernhaus kunstvoll und beruhigend. Pommern ist Bauernland und als solches eine integrale Landschaft des Reiches. Seine fruchtbaren Felder liegen wie dunkle Meere unter dem weiten Himmel, unterbrochen von den Linien der Feldfurchen. Kein Wunder, dass ein beschaulicher, einsamer,
Hier entwickelte sich ein starker und hartnäckiger kreativer Typ, beharrlich in allem, was es versucht, schweigsam und verschlossen gemeinsam gegen Fremde.

Es gilt für die rohen Pommern, über die man erzählt so viele Geschichten im Reich? Es muss einige geben

Machine Translated by Google

Wahrheit darin, denn selbst der Historiker des Mittelalters,
Thomas Kontzow, berichtete über die Menschen in
Pommern:

„Sie sind viel höflicher und frommer, wenn sie
einige Zeit von den Slawen, aber dennoch haben sie immer noch
- sowohl von den Slawen als auch vom strengen Himmel unter
in denen sie leben – viel Rauheit in ihnen."

Bekannt ist auch das Wort Friedrichs des Großen:
der sagte, wenn die Welt untergehen würde,
würde nach Pommern gehen, weil es 20 Jahre dauern würde
später dort… Aber wir können nicht leugnen, dass Staatsmänner aus
Friedrich Wilhelm I. bis Friedrich Wilhelm III. übernahm die
Zusammenarbeit der Pommern sehr ernst in Angelegenheiten
des Staates, in dem sie so viele wertvolle politische
Streitkräfte. Friedrich der Große, dessen Vater Friedrich Wilhelm I.
die Pommern wegen ihrer außergewöhnlichen Zuverlässigkeit bereits
sehr schätzte, fand dieses Lob für sie:

„Die Pommern haben einen geradlinigen, naiven Geist;
Pommern ist die einstige Provinz von allem, was hervorbringt
die Kräfte sowohl für den Krieg als auch für die andere Regierung
Zweige; nur aus diplomatischen Gründen ziehe ich es vor, sie nicht zu benutzen,
denn oft muss man Betrug gegen Betrug einsetzen."

Und es klang geradezu zärtlich, als er 1780
sagte der um Hilfe bittenden pommerschen Delegation:

„Ich bin sehr glücklich, Ihnen Pommern zu helfen, weil ich
liebe Pommern wie meine Brüder. Man kann nicht lieben

Machine Translated by Google

sie mehr als ich sie liebe, weil sie gut sind
Menschen, die immer an meiner Seite standen, um die
Vaterland, sowohl auf dem Schlachtfeld als auch auf der
Heimatfront. Sie haben mir mit ihren
Besitztümer und ihr Blut. Ich kann kein Mensch sein
oder ein menschliches Herz haben, wenn ich ihnen nicht meine
Dankbarkeit jetzt."

Die Pommern erlitten sehr schwere Verluste in der
Schlesische Kriege. Sechzig Kommandeure der pommerschen Armee
kämpften und bluteten für ihren König, und der einfache Soldat tat
Wunder. Der mutige Pommersche und vor allem der
Pommerscher Grenadier, war sprichwörtlich. Die alte
Generalfeldmarschall von Schwerin stand mit der Fahne
in seiner Hand vor Prag mit seinem Regiment, das er anführte
mit dem Elan eines Jugendlichen, bis er fiel. Als General
von Winterfelt fiel, Friedrich der Große verlor „die meisten
großartige Persönlichkeit in der preußischen Armee."

Das militärische und strategische Talent, ja, die Genies
aus Pommern sind zahlreich: Generalfeldmarschall
von Wrangel, Albrecht Graf von Roon, General Georg
von der Warwitz und General Baseler waren Pommern.
Kristian von Kleist, der in Kunersdorf den Heldentod fand, war
Soldat und Dichter. Viele große Verwalter und Organisatoren
kamen aus Pommern, darunter der noch heute bekannte
Generalpostmeister Stephan. Eine besondere und
außergewöhnliche Persönlichkeit war Ernst Woritz Arndt, einer
der großen Führer der

Machine Translated by Google

Volksaufstand in den Befreiungskriegen: Dichter, Forscher, Politiker.
Man ehrt den Vorläufer der modernen Flucht im Anklamer Lillenthaler.
Die großen Ärzte
Virchow, Billroth und Schleich schufen die Grundsteine
der modernen Medizin. Das Gesicht des Pommerschen
Landschaft, mit norddeutscher Strenge gefühlt, spiegeln sich in der
Wärme seiner besinnlichen Menschen wider, und
spiegeln sich in der Kunst der großen Maler der
Deutsche Romantik, Phillip Otto Runge und Caspar
David Friedrich, die beide Pommern waren.

Das Grenzgebiet am Meer war von Anfang an
Beginn des Theaters vieler Schlachten. Während der Mitte
Jahrhunderte, der Dreißigjährige Krieg verwüstete es bis zum Punkt
Nichtanerkennung und zerstörte seine politische Einheit.
Die Pommern bauten jedoch vollständig um. Die
Das Mittelalter war auch eine großartige Zeit für Pommern
Architektur, der wir die massiven gotischen Kathedralen in Stettin,
Stargard, Stralsund, Greifswald und Kolberg verdanken. Selbst viele
völlig unbekannte Kleinstädte besitzen Reste antiker Tore und
Mauern. Diese vierseitigen, schweren Steingebäude bestehen aus
einem runden Schaft, der sich aus einem niedrigeren Baukörper
erhebt und die tapferen Pommern widerspiegelt.
Erst im Laufe der Jahrhunderte erlangte Pommern nach der
Zerstückelung durch den Westfälischen Frieden wieder seine Einheit.
Teile Pommerns und Rügen wurden erst auf dem Wiener Kongress
1813 wiedervereinigt.
Viele spätere Entwicklungen lassen sich auf diese Zeit zurückführen.

Machine Translated by Google

Der Weltkrieg, der es zu einem Frontgebiet gegenüber Polen machte, schränkte oder verzögerte seinen Fortschritt erneut. Aber gerade in den schwierigen Jahren der Desorganisation und Hoffnungslosigkeit, der Pommersche stur und unbeirrt seine Pflicht getan. Die neue Zeit mit ihren mächtigen Impulsen fand die Pommern, dieses hartnäckige, ungeduldige Volk von ausdauernder Stärke, in ihrem Geist vorbereitet. Ihre Abneigung gegen falschen Schimmer und ihre Stärke und ihr Glaube schlugen leicht Wurzeln in diesen tolle Zeiten: Sie waren glücklich, arbeiten zu dürfen und erreichen. Und auf allen Schlachtfeldern aller Zeiten, die Pommerschen Soldaten war die Ehre eines Soldaten Menschen.

Machine Translated by Google

Eines ist heute wichtig:

Das Vaterland.

Und die Flamme des Opfers

wirft jeden Mann zu seinem eigenen.

- Hölderlin